

80 JAHRE HEILBRONNER STIMME



WIR ZEIGEN HALTUNG.
SEIT 1946.

Über diese Beilage

Vor 80 Jahren entsteht in Heilbronn nach der Entscheidung der US-Militärbehörde eine freie und unabhängige Presse. Im März 1946 erhalten die Gründerväter Paul H. Distelbarth und Hermann Schwerdtfeger von der US-Militärregierung bei einem Festakt im Heilbronner Schießhaus die Lizenz zur Herausgabe der *Heilbronner Stimme*. Es ist der Beginn der Vision von einer dauerhaften Demokratie. Freie Presse, Meinungsfreiheit und Meinungsvielfalt – unverzichtbare Bestandteile der Demokratie – mussten nach zwölf Jahren Diktatur erst einmal errungen werden. Dass sie heute für viele ganz selbstverständlich sind, dazu haben Zeitungen wie die *Heilbronner Stimme* maßgeblich beigetragen. Bis heute ein Eckpfeiler der Demokratie und Meinungsfreiheit.

Blick zurück und nach vorne Kurz nach der Stunde Null erheben die Zeitungsmacher im Nachkriegsdeutschland ihre journalistischen Stimmen. Am 28. März 1946, also genau heute vor 80 Jahren, erscheint die erste Ausgabe der *Heilbronner Stimme* mit vier Seiten Umfang für 20 Pfennig. Die Erstauflage liegt bei 38000 Exemplaren. Aus bescheidenen Anfängen erwächst ein modernes Medienunternehmen mit verschiedensten Geschäftsbereichen, die heutige *Stimme Mediengruppe*. In dieser 40-seitigen Sonderbeilage blickt die Redaktion zurück auf die vergangenen acht Jahrzehnte, stellt unter anderem Menschen und Macher vor, zeigt auf, wie die Redaktion arbeitet, wie die Zeitung gedruckt wird und vor allem wie sie jeden Tag bei Wind und Wetter von Hunderten Zustellerinnen und Zustellern in der gesamten Region frühmorgens in die Briefkästen gebracht wird. Zudem zeigen wir auf, wie rasant die Digitalisierung voranschreitet. Mit den beiden Nachrichtenportalen *stimme.de* und *echo24.de* ist die *Stimme Mediengruppe* die Informationsquelle Nummer eins in der Region Heilbronn-Franken. Online bleiben unsere Leserinnen und Leser rund um die Uhr gut informiert. In dieser Sonderbeilage lässt sich aber auch entdecken, wie die Redaktion mit ihren Kinder- und Jugendprojekten vom Kindergarten bis zur Schule die Medienkompetenz junger Menschen fördert.

Gewinnspiel und weitere Aktivitäten Diese Sonderbeilage bildet den Auftakt zu verschiedenen Sonderveröffentlichungen und Aktivitäten im Jubiläumsjahr. Bereits am kommenden Montag, 30. März, erscheint für alle Abonentinnen und Abonnenten das neue *Stimme Bonus-Magazin*. Highlight ist ein Jubiläums-Gewinnspiel mit großartigen Preisen. Kleiner Tipp: Um bei dem Gewinnspiel teilzunehmen, müssen Fragen beantwortet werden, deren Antwort man in dieser Sonderbeilage findet. Daher sollte man sie unbedingt aufheben. Noch ein weiterer Tipp: Die goldene 80 links unten spielt ebenfalls eine Rolle. Die nächste Sonderbeilage erscheint dann bereits am Donnerstag, 2. April, exklusiv für alle Abonnenten des *Stimme E-Papers*: Aus 80 Jahren hat die Redaktion 80 besondere Titelseiten zusammengestellt. Weiteres Highlight ist der Tag des Lokaljournalismus am Dienstag, 5. Mai. An diesem Tag plant die *Stimme Mediengruppe* Aktionen im gesamten Verbreitungsgebiet. Redakteurinnen und Redakteure möchten dabei mit den Leserinnen und Lesern ins Gespräch kommen. Und was ist Ihr ganz persönliches Highlight aus 80 Jahren *Heilbronner Stimme*? Schreiben Sie mir doch gerne eine E-Mail an die Adresse: alexander.schnell@stimme-medien-gruppe.de. Ich freue mich auf Ihre Nachricht. Wir werden einige der schönsten Leser-Erfahrungen im Lauf des Jahres veröffentlichen.

Alexander Schnell
Mitglied der Chefredaktion

Acht Jahrzehnte Haltung:
Das Fundament unserer Arbeit

Liebe Lesenden
und Leser,

wenn Medienunternehmen in diesen Zeiten feiern oder vorausblicken, dann geht es oft um die Frage: Welchen Wert hat die Nachricht im digitalen Zeitalter? Welche Bedeutung haben Tageszeitungen und ihre digitalen Angebote in der Zukunft? Haben sie bei der Flut an Anbietern auf kostenlosen Social-Media-Kanälen überhaupt eine? Beim 80. Geburtstag der *Heilbronner Stimme* lassen sich viele Fragen mit einem Blick zurück beantworten. Wie vorausschauend unsere Vorgänger waren, das ist bis heute beeindruckend. Vieles, was einst technologisch angeschoben wurde und die journalistischen Grundsätze, die erarbeitet wurden, haben heute noch Bestand. Bei all dem Wandel und all den Veränderungen, die heutzutage mit einer extrem hohen Schlagzahl erfolgen, ist sich die *Heilbronner Stimme* treu geblieben und sorgt damit für eine Verlässlichkeit, die entscheidend für unser Handeln ist. Deshalb gilt mehr denn je: Wir zeigen Haltung – seit acht Jahrzehnten.

Wahrheit statt Propaganda In einer der im Krieg am stärksten zerstörten Städte Deutschlands hatten die ersten *Stimme*-Mitarbeiter nur ein Ziel: die Freiheit der Presse und eine unabhängige Berichterstattung. Es war eine Plackerei und Schinderei in Provisorien, es waren abenteuerliche Wege auf der Suche nach Papier und Vertriebsmöglichkeiten. Geeint in der gemeinsamen Arbeit für das neue, freie Medium nach zwölf Jahren Hitler-Diktatur. Der Inhalt des ersten Leitartikels, mit dem die Zeitung 1946 erschien, gilt daher bis heute: Wahrheitsliebe, Wesentliches von Unwesentlichem trennen, unterrichten, bilden, anregen, eine journalistische Auswahl treffen, Wahrheit statt Propaganda. Wir schreiben, was ist – und lassen uns nicht beeinflussen. Wer heute Argumente für journalistische Angebote suchen würde, der würde dasselbe sagen wie damals Paul H. Distelbarth und Hermann Schwerdtfeger. Die Ausgabekanäle sind in acht Jahrzehnten Zeitungsgeschichte zwar mehr geworden. Der Kern des Journalismus aber ist der derselbe wie vor 80 Jahren.

Pressefreiheit Ich bin überzeugt, dass wir eine Renaissance des glaubwürdigen Journalismus erleben. Was stimmt, was nicht? Wo wurden Nachrichten, Fotos und Videos mit KI generiert oder Fake News verbreitet? Das einzuordnen und darüber aufzuklären, ist und bleibt unsere Aufgabe. Dabei ist die regionale Berichterstattung das Fundament unserer Arbeit. Pressefreiheit ist in der heutigen Zeit ein hohes Gut und keine Selbstverständlichkeit. Sie ist wesentlicher Bestandteil einer funktionierenden Demokratie. Missstände aufklären und der Wächterfunktion gerecht werden, Fehlentwicklungen darzustellen und damit den öffentlichen Fokus auf bestehende Verfehlungen zu richten – das ist unsere Verpflichtung. Genauso wie exklusive Recherchen zu all den Vorgängen, die die Region positiv prägen.

Hinter dieser journalistischen Qualität stehen bei der *Heilbronner Stimme* jeden Tag fast 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Redaktion und rund 500 Angestellte in der gesamten



Immer im Austausch mit den Lesern: Chefredakteur Uwe Ralf Heer in Untersbach, bei einer der bislang 120 Lokaltouren.
Foto: Ralf Seidel

Stimme Mediengruppe. Wir sind ganz nah dran am Geschehen – überall in der Region. Wer wissen will, was in der Region passiert, erfährt es von der *Stimme*.

Natürlich dient ein runder Geburtstag auch dazu, mal kurz innezuhalten. Die Herausforderungen sind groß in einer Branche, die sich so rasant ändert wie nie in den acht Jahrzehnten zuvor. Die Mediennutzung befindet sich in einem tiefgreifenden Wandel. Für die digitale Transformation braucht es neue Konzepte.

Neukonzeption Dafür sind alle Weichen gestellt. Zum Jahreswechsel hat sich die Redaktion neu aufgestellt. Indem wir uns inhaltlich noch fokussierter auf die regionale Berichterstattung und relevante Themen konzentrieren, schaffen wir Kapazitäten für mehr Inhalte. In Zukunft werden wir unter anderem im Internet einen Schwerpunkt auf mehr Live-Berichterstattung legen. Wir bleiben die *Stimme* vor Ort, präsent und informiert. Von entscheidender Bedeutung dafür sind die neu entstandenen Einheiten News Management und Breaking. Das News Management wird Themen kurz-, mittel- und langfristig entwickeln, begleiten und über die verschiedenen Kanäle, ob gedruckt oder online, steuern. Das Breaking-Team wird mit Video, Audio und Text aus der Region berichten, immer am Puls der Zeit und gut sichtbar vor Ort sein. Neu ist das Team Investigativ, das sich um exklusive, umfangreiche Recherchen kümmert.

Entscheidend bleibt, dass wir als unabhängige Mediengruppe alle redaktionellen Bereiche selbst verantworten und bearbeiten. Wir bieten weiterhin eine starke Berichterstattung bei überregionalen Politik-, Wirtschafts-, Sport- und Kulturthemen. Das macht auch unser internationales Korrespondentennetz deutlich. Ob gedruckt oder digital: Die Redaktion ordnet ein, erklärt, kommentiert. Damals, heute und morgen.

Ihr
Uwe Ralf Heer
Chefredakteur

Inhalt

Seite 2

Editorial des
Chefredakteurs

Seite 3

Interview mit der
Geschäftsführung

Seite 4

Die Anfänge der
Heilbronner Stimme

Seite 5

Ein Brief an die
Militärregierung

Seiten 6, 7

Der erste Leitartikel

Seiten 8–15

Meilensteine der
Stimme-Geschichte

Seiten 16, 17

Redaktionsalltag
rund um die Uhr

Seite 19

Blick ins Druckhaus

Seite 20

Stimme Film sorgt
für Bewegtbilder

Seite 21

Zusteller liefern die
Zeitung pünktlich an

Seiten 22, 23

Online ist die Stimme so
stark aufgestellt wie nie

Seite 24

Die Heilbronner Stimme
als Werbepartner

Seite 25

Auszeichnungen und Preise
für die Stimme

Seiten 26, 27

Ein Leben für die Zeitung:
die Familie Distelbarth

Seiten 28, 29

Fünf Schlagzeilen
für die Ewigkeit

Seite 31

Bildungsprojekte in
Kindergärten und Schulen

Seite 32

Die Sporthilfe Unterland
unterstützt Talente

Seite 33

Menschen in Not
sammelt für Bedürftige

Seiten 34, 35

Sonderveröffentlichungen
bieten noch mehr Lesestoff

Seiten 36, 37

Die Chefredakteure der
Heilbronner Stimme

Seite 38

Wirtschaft und Idylle:
das Verbreitungsgebiet

Seite 39

Joachim Friedl: fünf
Jahrzehnte im Einsatz

Impressum

80 Jahre Heilbronner Stimme

Sonderveröffentlichung
der Heilbronner Stimme,
Hohenloher Zeitung und
Kraichgau Stimme

Chefredakteur

Uwe Ralf Heer

Redaktion

Alexander Schnell (verantw.)

Layout

Sophia Schilling, Selina Herbst,

Christopher Dieterich

Anzeigen

Martin Küfner (verantw.)

Verlag und technische

Herstellung

Heilbronner Stimme

GmbH & Co. KG

Allee 2, 74072 Heilbronn

Druck

Stimme Druck, Austraße 50

„Wir werden digital breiter aufgestellt sein“

Die Geschäftsführung der Stimme Mediengruppe spricht über Herausforderungen der Branche und die Zukunft des Unternehmens

Von unserem Redakteur
Alexander Schnell

Die Medienbranche befindet sich in einem rasanten Wandel. Dem muss sich auch die *Stimme Mediengruppe* stellen. Zum 80. Geburtstag der *Heilbronner Stimme* geben Verleger Tilmann Distelbarth, Geschäftsführer Marc Becker und Alesia Ladenburger, Leiterin Business Development und Unternehmensstrategie, Einblicke in die aktuellen Herausforderungen und blicken in die Zukunft.

Herr Distelbarth, im Alter von 80 Jahren fühlen sich viele sehr alt. Wie steht es in dem Hinblick um die Tageszeitung?

Tilmann Distelbarth: Wir fühlen uns nicht alt, aber im guten Sinne erfahren und reif, dabei immer modern und aufgeschlossen für alles Neue. Das Schöne ist ja, dass wir dank der Digitalisierung mehr Möglichkeiten denn je haben, die Menschen in der Region auf verschiedensten Wegen zu erreichen.

Herr Becker, immer wieder gibt es Menschen in der Branche, die stimmen auf den Abgang der Tageszeitung ein. Was entgegnen Sie denen?

Marc Becker: Die Medienwelt verändert sich in einem rasanten Tempo, das ist vollkommen unstrittig. Die Aufgabe der Tageszeitung ist es, sich dem anzupassen. Von daher sind wir schon lange mehr als eine Tageszeitung, wir sind eine Mediengruppe mit vielen Geschäftsfeldern. Im publizistischen Bereich haben wir die gedruckte Zeitung bereits früh um digitale Produkte erweitert, um hier ein noch breiteres Angebot für Leser und User zu schaffen.

Alesia Ladenburger: Und da haben wir noch viele Ideen, wie wir unser Angebot Stück für Stück erweitern können, um maßgeschneiderte Angebote für verschiedene Zielgruppen zu schaffen. Ich kenne viele Menschen in meinem direkten Umfeld, die im Alter von 30, 40 Jahren großen Wert auf fundierte und gut recherchierte Inhalte legen und hierzu auch aktiv auf das Angebot regionaler Medien zurückgreifen.

Becker: Für Medienunternehmen wie unseres wird in Zukunft entscheidend sein, schneller in der Umsetzung neuer Themen zu werden. Wir waren früh bei der Digitalisierung dabei, haben bereits viel erreicht und sind dabei wirtschaftlich erfolgreich. Da müssen wir weiter am Ball bleiben und getreu unserer Vision dem Heute einen Schritt voraus sein. Das gilt insbesondere für die Digitalisierung, die sich weiter beschleunigen wird.

Apropos digital. Das Angebot im Internet ist schier unendlich – wie kann sich eine Tageszeitung hier vom Rest abheben?

Distelbarth: Die Möglichkeiten, an Nachrichten zu kommen, haben sich durch das Internet potenziert. Eine Tageszeitung wie die *Heilbronner Stimme* kann und muss da der Leuchtturm im Informationsdschungel sein. Denn eines hat sich nicht geändert: Die Menschen sind nach wie vor auf der Suche nach relevanten und verlässlichen Nachrichten. Und gerade da bieten wir als Regionalzeitung, vor allem, wenn es ums Lokale geht, eine hervorragende Orientierung und gelebte Verlässlichkeit der Informationen.

Bill Gates hat einmal gesagt, dass es im Jahr 2000 keine gedruckte Zeitung mehr geben wird. So ist es nicht gekommen. Kommt es überhaupt jemals so?

Becker: Ich bin der festen Überzeugung, dass es die gedruckte Tageszeitung noch lange geben wird. Gedruckt und digital ergänzen sich wunderbar. Online bin ich zu jeder Zeit immer topaktuell informiert, die gedruckte Zeitung nutzen viele, um auch mal tiefer und in Ruhe in eine längere, hintergründige Geschichte einzusteigen. Unabhängig vom Ausgabekanal bleiben regionale Tageszeitungen wie die *Heilbronner Stimme* unverzichtbar. Sie sind eine wichtige Säule des demokratischen Diskurses und befähigen die Leser und Nutzer dazu, sich selbst eine Meinung zu bilden. Dabei steht für uns das Regionale stets im Mittelpunkt.

Bei aller Regionalität – wie wichtig ist ein starker Mantelteil, also Politik, Wirtschaft, Kultur und Sport für eine regionale Tageszeitung?

Distelbarth: Zunächst einmal bekomme ich überregionale Nachrichten ja fast überall. Ich glaube aber, es ist wichtig, einen besonderen, regionalen Blick auf die weltweiten Geschehnisse zu werfen. Insofern gilt der Spruch der Gründungsverleger: Wir sind die Stimme für die Region und aus der Region. Das bedeutet eben auch, dass wir erkennen, welche Dinge in der Welt auch eine Relevanz für die Region haben. Es gibt viele bundespolitische Themen und auch Wirtschaftsthemen, die sich regional herunterbrechen und aufarbeiten lassen. Und die Resonanz der Leser zeigt deutlich, dass sie von uns erwarten, auch die überregionalen Nachrichten anzubieten.



„Wir als Regionalzeitung bieten eine hervorragende Orientierung und eine gelebte Verlässlichkeit der Informationen“, sagt Verleger Tilmann Distelbarth.

Ladenburger: Das ist unsere große Stärke: Den Menschen zu erklären, wie sich Ereignisse und Entscheidungen direkt auf ihren Alltag auswirken. Und im Regionalen sind wir ohnehin die Informationsquelle Nummer eins in Heilbronn-Franken, wenn die Menschen wissen wollen, was direkt vor ihrer Haustüre passiert. Das Heimatgefühl gewinnt wieder an Bedeutung, gerade bei der jüngeren Generation.

Für journalistische Inhalte im Internet müssen User mittlerweile fast überall bezahlen. Was ist aus Ihrer Sicht das Modell der Zukunft – für Einzelartikel zu bezahlen oder das Abo, das alles einschließt?

Becker: Kurz und knapp: Der Schlüssel für Erfolg im Digitalen sind unsere Inhalte. Wenn sie glaubwürdig, informativ und spannend aufbereitet sind, dass der User den Mehrwert erkennt, wird er bereit sein, dafür zu bezahlen, ungeachtet dessen, wie das Abomodell ausgestaltet ist. Wir setzen auf Qualität – und das wissen die Menschen zu schätzen.

Distelbarth: So ist es. Die Kunst liegt darin, Inhalte zu produzieren, die die Menschen unbedingt lesen möchten. Inhalte, die sie vermissen würden, wenn es sie nicht gäbe. Das ist eine anspruchsvolle Aufgabe für den Journalismus – war es aber schon immer, auch in der Zeit, als es nur die gedruckte Tageszeitung gab.



„Wir werden neue Produkte und Angebote entwickeln, um neue Zielgruppen zu erreichen“, sagt Alesia Ladenburger, Leiterin Business Development und Unternehmensstrategie.

Ladenburger: Eine der größten Herausforderungen ist die Loyalität der User. Bei der gedruckten Tageszeitung ist es ganz normal, dass viele Menschen über Jahrzehnte, quasi ihr Leben lang, die Zeitung abonniert haben. In der digitalen Welt erleben wir mitunter, dass die User etwas sprunghafter sind und auf verschiedenen Seiten und Plattformen unterwegs sind. Wenn es uns aber gelingt, sie von unseren Inhalten zu begeistern, wird auch in der digitalen Welt die Loyalität zu einem Medium wachsen. Uns hilft dabei, dass wir eine starke Marke sind und auch bleiben werden. Die Stimme gibt es nun schon seit 80 Jahren, wir haben einen extrem hohen Bekanntheitsgrad in

Beteiligung an der Neuen Pressegesellschaft Ulm

Die Stimme Mediengruppe hat sich im vergangenen Jahr mit der Druck & Medien Heilbronn GmbH mit 25 Prozent an der Neuen Pressegesellschaft in Ulm, kurz „NPG“, beteiligt. Die NPG („Südwest Presse“) hat zuvor die „Stuttgarter Zeitung“, die „Stuttgarter Nachrichten“ und den „Schwarzwälder Boten“ von der SWMH übernommen und gehört mit dieser Transaktion zu den Top 5 der regionalen Zeitungsverlage in Deutschland. In diesem Zuge ergab sich für die Stimme Mediengruppe

die Möglichkeit, den Anteil an der NPG zu erwerben. Damit ist die Stimme Mediengruppe einer der vier Gesellschafter in Ulm neben der Familie Ebner, der Familiengesellschaft Schwarzwälder Bote und der Verlegerin der NWZ in Göppingen, Ruth Aberle. In diesem Beteiligungspaket ist auch eine Beteiligung am Zeitungsverlag Waiblingen von durchgerechnet 18 Prozent enthalten. Die Produkte des Zeitungsverlags Waiblingen werden bereits seit zwei Jahren bei Stimme Druck produziert.

der Region. Der erste Gedanke bei der Suche nach Nachrichten muss immer sein: Da schaue ich bei der *Stimme* nach.

In verschiedenen Studien ist immer wieder die Rede davon, dass die Zeit, die Menschen für den Konsum von Nachrichten einsetzen, immer weniger wird. Wie stimmt man sich dieser Entwicklung entgegen?

Becker: Wenn jemand sagt, dass er keine Zeit für bestimmte Dinge hat, bedeutet das, dass ihm andere Dinge wichtiger sind oder dass sie interessanter für ihn sind. Unsere Aufgabe ist es, dafür zu sorgen, dass wir mit unseren Produkten wichtig und interessant und somit unverzichtbar für die Menschen in der Region sind.

Die Stimme Mediengruppe hat sich im vergangenen Jahr mit der Druck & Medien Heilbronn GmbH mit 25 Prozent an der Neuen Pressegesellschaft in Ulm, kurz „NPG“, beteiligt, die unter anderem die „Südwest Presse“ herausgibt. Was hat den Ausschlag für dieses Investment gegeben?

Distelbarth: Wir haben schon vor vielen Jahren begonnen, unsere Verlagstätigkeit auch jenseits unserer Region zu erweitern. Dazu gehört die Übernahme einer wesentlichen Beteiligung beim „Staatsanzeiger für Baden-Württemberg“ vor fast



„Unabhängig vom Ausgabekanal bleiben regionale Tageszeitungen wie die Heilbronner Stimme unverzichtbar“, sagt Geschäftsführer Marc Becker.

20 Jahren ebenso wie unsere Beteiligung im Kreis einer Verlegergruppe bei der „Süddeutschen Zeitung“. Als nun die Neue Presse Gesellschaft Ulm im letzten Sommer die „Stuttgarter Zeitung“, die „Stuttgarter Nachrichten“ und den „Schwarzwälder Boten“ übernommen hat, ergab sich die Möglichkeit, dass wir uns mit 25 Prozent an der NPG beteiligen, die nun zu den Top 5 der Regionalverlage in Deutschland gehört.

Ladenburger: Mit dem Einstieg bei der NPG machen wir in unserer Wachstumsstrategie einen großen Schritt nach vorne. In einer Zeit der Umbrüche in der Medienlandschaft können wir so unsere Unabhängigkeit als familiengeführtes Medienunternehmen nicht nur wahren, sondern als Mitgesellschafter der NPG die weitere Entwicklung der Medienbranche in Baden-Württemberg aktiv mitgestalten.

Wenn Sie fünf bis zehn Jahre in die Zukunft blicken, wo steht die Stimme Mediengruppe dann?

Distelbarth: Meine Vision ist, dass wir viele große Schritte weiter sind bei der großen Herausforderung der Branche, die digitale Transformation zu meistern. So wie sich die Welt wandelt, verändern wir uns auch. Wir werden in Zukunft digital deutlich breiter aufgestellt sein als heute. Unabhängiger und qualitativer Journalismus für unsere Region wird dabei als Kern unserer Unternehmensstrategie fest verankert bleiben. Unseren wichtigsten Anspruch haben wir – ganz im Sinne der Gründungsverleger Schwerdtfeger und Distelbarth – in unserer Vision formuliert: Wir wollen unverzichtbar sein für die Leser und Kunden wie auch in unserer Rolle für die Demokratie in unserem Land.

Becker: Genau. Wir begleiten unsere Leser und User mit Nachrichten aus der Region und der ganzen Welt rund um die Uhr multimedial mit Nachrichten, Informationen und Serviceangeboten. Zugleich sind wir für unsere Geschäftskunden da, für die wir immer neue Werbemöglichkeiten und andere Services entwickeln. Ziel ist es, ein 360-Grad-Anbieter für die verschiedensten Bereiche zu sein.

Ladenburger: Wir werden in den nächsten Jahren neue Produkte und Angebote entwickeln, um damit noch mehr und vor allem neue Zielgruppen zu erreichen. Bis in zehn Jahren werden wir deutlich breiter aufgestellt sein als heute. Wir haben ein sehr innovatives Team, das vor Ideen nur so sprüht. Wir werden viel ausprobieren, Dinge auch wieder verwerfen und die Dinge, von denen wir überzeugt sind, zur Serienreife entwickeln. Dabei nutzen wir auch die Chancen, die uns die Künstliche Intelligenz bietet und nutzen das Ökosystem, das in und rund um Heilbronn derzeit entsteht.

Die Stimme für die Region

Wichtige Ereignisse aus acht Jahrzehnten Heilbronner Zeitungsgeschichte



Seit dem Oktober 1950 ist die Allee 2 der Stammsitz der Stimme Mediengruppe. Das Hochhaus wurde immer wieder aufwendig modernisiert.
Foto: Archiv/Veigel

Von unserem Redakteur
Alexander Schnell

Nach zwölf Jahren der Nazi-Diktatur schlägt in den Trümmern des Zweiten Weltkriegs die Geburtsstunde der freien Presse: In der Käthchenstadt erhalten die Journalisten Paul H. Distelbarth und Hermann Schwerdtfeger von den US-Behörden die Lizenz zur Herausgabe einer Zeitung – der *Heilbronner Stimme*. Sie erscheint erstmals am 28. März 1946, hat vier Seiten Umfang und kostet 20 Pfennig. Die Erstauflage liegt bei 38.000 Exemplaren. Für den Inhalt sorgt eine fünfköpfige Redaktion. Hergestellt wird das Blatt auf zwei Setzmaschinen und einer klapprigen Rotation.

Aus der Region, für die Region Das ist inzwischen Geschichte: Denn – und das würde die beiden Gründerverleger besonders freuen – die *Heilbronner Stimme* präsentiert sich zu ihrem 80. Geburtstag als starke Regionalzeitung – jung, modern, unabhängig und glaubwürdig. Dafür braucht es in allen Abteilungen ein engagiertes Team. Täglich liefern Redaktion und Anzeigenabteilung in gedruckter Form und natürlich auch online spannende oder nützliche Informationen, setzen Themen, erläutern Hintergründe, haken nach und liefern Nachrichten – aus der Region, für die Region.

Zeitreise Dafür haben in den vergangenen Jahrzehnten Verlag, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen langen, spannenden – und manches Mal auch steinigen und nicht immer einfachen – Weg zurückgelegt. Zahlreiche wichtige Meilensteine prägen die mittlerweile acht Jahrzehnte währende Geschichte der *Heilbronner Stimme*. Auf den nächsten Seiten blicken wir zurück auf die Anfänge und begeben uns auf eine Zeitreise durch acht Jahrzehnte Heilbronner Zeitungsgeschichte.



ANZEIGEN

OSTERKNALLER NATUR PUR

ANGEBOT GÜLTIG BIS 04.04.2026

TENCEL/ZIRBENDECKE
EXTRA LEICHT*

Bezug: Tencel-Satin champagner
(100% Lyocell), Füllung: 100% Marken-
faser Tencel (100% Lyocell) mit
Zirbenspänen.

- ausgezeichnete
Feuchtigkeitsaufnahme
- geringer Wärmerückhalt
- mit dem Duft des Waldes
- kühlt ähnlich wie Leinen
- seidig weicher Griff
- atmungsaktiv
- hautsympathisch
- antibakterielle Wirkung des
Zirbenholzes

135 x 200 cm statt 199,- jetzt 159,-
155 x 220 cm statt 259,- jetzt 199,-

Bettwäsche
von Estella jetzt
10%
günstiger!

Stimme Mediengruppe

Herzlichen Glückwunsch zum 80-jährigen Firmenjubiläum!

Acht Jahrzehnte unternehmerische Beständigkeit und Erfolg verdienen höchste Anerkennung. Seit über 50 Jahren dürfen wir Sie partnerschaftlich begleiten – ein Vertrauen, das uns mit Stolz und Dankbarkeit erfüllt.

Wir gratulieren herzlich und freuen uns auf viele weitere gemeinsame Jahre.

BETTEN FRIZ HEILBRONN
Gr. Bahngasse 18-20
Edisonstraße 3
www.betten-friz.de

SEIT 1856

BETTENFRIZ

SCHLAFEN. WOHNEN. LEBEN

KRAMER

GEBÄUDEDIENSTLEISTUNG

KRAMER GmbH | Hündersstraße 1 | D-74080 Heilbronn
Telefon 07131 / 122 26 – 0

kramergmbh.com

GEBÄUDEREINIGUNG | FACILITY MANAGEMENT | PERSONALDIENSTLEISTUNGEN

Brief an die Militärregierung im Sommer 1946

*Dokument der Zeitgeschichte:
Im Sommer 1946 schreiben
die Herausgeber der Stimme
an die Militärregierung.*

Die *Heilbronner Stimme* ist am 28. März 1946 lizenziert worden. Sie erscheint seitdem dreimal wöchentlich auf je vier Seiten. Ihre Auflage beträgt zur Zeit rund 50 000.

Von allen Zeitungen der amerikanischen Zone ist die *Heilbronner Stimme* ohne Frage diejenige, die unter den allerschwierigsten Umständen gegründet worden ist. Heilbronn, eine schöne alte Reichsstadt, seit Jahrhunderten Mittelpunkt einer reichen und fruchtbaren Landschaft, mit berühmtem Weinbau, ausgezeichnet durch Bodenschätze (große Salzlager), der einzige Hafen Württembergs, wo die den Rhein und Neckar heraufkommenden Schiffe ihre Frachten entladen, mit großer und blühender Industrie und regem Handel, war am 4. Dezember 1944 durch einen Luftangriff größtenteils zerstört worden, wobei 7000 von 70 000 Einwohnern den Tod fanden. Im April 1945 war es vierzehn Tage lang der Schauplatz erbitterter Kämpfe von Haus zu Haus, wobei das, was noch stand, fast gänzlich zerstört wurde. Heute ist Heilbronn die am gründlichsten zerstörte Stadt Deutschlands. Und doch herrscht in den Ruinen schon wieder ein reges Leben. Die Salzbergwerke arbeiten wieder, die Schiffe kommen an und bringen Kohle aus dem Ruhrgebiet, Weizen und Lebensmittel aus Amerika, die Industrie kommt nach und nach wieder in Gang, wie die weltbekannten Knorr-Lebensmittel-Werke, die NSU-Fahrzeugwerke u. a.

Diese Stadt brauchte eine Zeitung und so wurde die *Heilbronner Stimme* gegründet.

Die beiden Lizenzträger sind Opfer des Nazismus. Paul Distelbarth, früher für die deutsch-französische Verständigung tätig, wurde 1933 wegen Hochverrats angeklagt und mußte ins Ausland fliehen. Hermann Schwerdtfeger wurde von seinem Posten als Redakteur einer demokratischen Zeitung abgesetzt. Beide wohnen zehn Meilen von der Stadt entfernt, da es in Heilbronn keine Wohnung gibt, und müssen jeden Tag hereinkommen, in schlechten Automobilen, für die es oft an Benzin mangelt.

Die Redaktion ist in einem Kellerraum untergebracht, durch Bretterverschlüsse abgeteilt; dort befinden sich auch die Anzeigenannahme und der Vertrieb. Oft herrscht ein Lärm, daß man sein eigenes Wort nicht versteht. Die Redaktion besitzt keine eigenen Schreibmaschinen, nur alte, gemietete, von denen fast immer eine oder zwei in Reparatur sind. Es gibt keine Glühbirnen, um die Räume genügend zu erhellen. An allem fehlt es.

Die Druckerei ist in einem Dorf, fünf Meilen entfernt, in einer Scheune untergebracht. Sie hat nur zwei Setzmaschinen, auf denen in Schicht gearbeitet werden muß, um rechtzeitig fertig zu werden. Die Rotation ist alt und klapprig; fortwährend muß daran repariert werden, damit sie wieder geht. Wenn sie läuft, wackelt das ganze Gebäude und der Putz fällt von den Wänden. Oft bleibt wegen Kohlenmangel der elektrische Strom aus oder die Spannung ist zu schwach, so daß das Metall in den Setzmaschinen erstarrt und auch die Rundplatten nicht gegossen werden können. Das Personal sowohl der Druckerei wie der Redaktion kann nur teilweise an Ort und Stelle wohnen; viele müssen täglich von weither und bei jedem Wetter mit dem Fahrrad kommen. Es ist unterernährt und entkräftet, und doch tut es seine Pflicht mit Hingebung.

Fremden, insbesondere amerikanischen Besuchern, erschien es unglaublich, daß eine Zeitung unter solchen Bedingungen überhaupt arbeiten kann; aber wo ein Wille ist, ist auch ein Weg. Alle Kräfte haben jedoch einmal ein Ende, und es wäre dringend zu wünschen, daß bald eine Erleichterung einträte, sowohl für den Betrieb durch Verbesserung der Einrichtungen als auch für das Personal, vor allem durch bessere Ernährung.

Trotz ihrer schwierigen Lage und ihres jungen Alters hat sich die *Heilbronner Stimme* eine geachtete Stellung unter den Zeitungen der amerikanischen Zone erworben. Ihre Artikel werden nicht selten von den großen Zeitungen, und selbst von der „Neuen Zeitung“, dem Organ der amerikanischen Armee, zitiert oder abgedruckt.

Ein Brief an die Militärregierung im Sommer 1946

Die „Heilbronner Stimme“ ist am 28. März 1946 lizenziert worden. Sie erscheint seitdem dreimal wöchentlich auf je vier Seiten. Ihre Auflage beträgt zur Zeit rund 50 000.

Von allen Zeitungen der amerikanischen Zone ist die „Heilbronner Stimme“ ohne Frage diejenige, die unter den allerschwierigsten Umständen gegründet worden ist. Heilbronn, eine schöne alte Reichsstadt, seit Jahrhunderten Mittelpunkt einer reichen und fruchtbaren Landschaft, mit berühmtem Weinbau, ausgezeichnet durch Bodenschätze (große Salzlager), der einzige Hafen Württembergs, wo die den Rhein und Neckar heraufkommenden Schiffe ihre Frachten entladen, mit großer und blühender Industrie und regem Handel, war am 4. Dezember 1944 durch einen Luftangriff größtenteils zerstört worden, wobei 7000 von 70 000 Einwohnern den Tod fanden. Im April 1945 war es vierzehn Tage lang der Schauplatz erbitterter Kämpfe von Haus zu Haus, wobei das, was noch stand, fast gänzlich zerstört wurde. Heute ist Heilbronn die am gründlichsten zerstörte Stadt Deutschlands. Und doch herrscht in den Ruinen schon wieder ein reges Leben. Die Salzbergwerke arbeiten wieder, die Schiffe kommen an und bringen Kohle aus dem Ruhrgebiet, Weizen und Lebensmittel aus Amerika, die Industrie kommt nach und nach wieder in Gang, wie die weltbekannten Knorr-Lebensmittel-Werke, die NSU-Fahrzeugwerke u. a.

Diese Stadt brauchte eine Zeitung und so wurde die „Heilbronner Stimme“ gegründet.

Die beiden Lizenzträger sind Opfer des Nazismus. Paul Distelbarth, früher für die deutsch-französische Verständigung tätig, wurde 1933 wegen Hochverrats angeklagt und mußte ins Ausland fliehen. Hermann Schwerdtfeger wurde seines Postens als Redakteur einer demokratischen Zeitung entsetzt. Beide wohnen zehn Meilen von der Stadt entfernt, da es in Heilbronn keine Wohnung gibt,

n jeden Tag hereinkommen, in schlechten Automobilen, oft an Benzin mangelt.

Die Redaktion ist in einem Kellerraum untergebracht, durch Bretterverschlüsse abgeteilt; dort befinden sich auch die Anzeigenannahme und der Vertrieb. Oft herrscht ein Lärm, daß man sein eigenes Wort nicht versteht. Die Redaktion besitzt keine eigenen Schreibmaschinen, nur alte, gemietete, von denen fast immer eine oder zwei in Reparatur sind. Es gibt keine Glühbirnen, um die Räume genügend zu erhellen. An allem fehlt es.

Die Druckerei ist in einem Dorf, fünf Meilen entfernt, in einer Scheune untergebracht. Sie hat nur zwei Setzmaschinen, auf denen in Schicht gearbeitet werden muß, um rechtzeitig fertig zu werden. Die Rotation ist alt und klapprig; fortwährend muß daran repariert werden, damit sie wieder geht. Wenn sie läuft, wackelt das ganze Gebäude und der Putz fällt von den Wänden. Oft bleibt wegen Kohlenmangel der elektrische Strom aus oder die Spannung ist zu schwach, so daß das Metall in den Setzmaschinen erstarrt und auch die Rundplatten nicht gegossen werden können.

Das Personal sowohl der Druckerei wie der Redaktion kann nur teilweise an Ort und Stelle wohnen; viele müssen täglich von weither und bei jedem Wetter mit dem Fahrrad kommen. Es ist unterernährt und entkräftet, und doch tut es seine Pflicht mit Hingebung. Fremden, insbesondere amerikanischen Besuchern, erschien es unglaublich, daß eine Zeitung unter solchen Bedingungen überhaupt arbeiten kann; aber wo ein Wille ist, ist auch ein Weg. Alle Kräfte haben jedoch einmal ein Ende, und es wäre dringend zu wünschen, daß bald eine Erleichterung einträte, sowohl für den Betrieb durch Verbesserung der Einrichtungen, als auch für das Personal, vor allem durch bessere Ernährung.

Trotz ihrer schwierigen Lage und ihres jungen Alters hat sich die „Heilbronner Stimme“ eine geachtete Stellung unter den Zeitungen der amerikanischen Zone erworben. Ihre Artikel werden nicht selten von den großen Zeitungen, und selbst von der „Neuen Zeitung“, dem Organ der amerikanischen Armee, zitiert oder abgedruckt.

**Dokument der Zeitgeschichte:
Die Gründer der Heilbronner Stimme
schreiben im Sommer 1946 diesen
Brief an die Militärregierung.**

ANZEIGE



Gemeinsam für die Region!

Gute Geschichten brauchen Menschen, die sie möglich machen.
Bei Ihnen sind es Journalistinnen und Journalisten.
Bei uns Fachkräfte, Ingenieurteams und Nachwuchstalente.
Gemeinsam prägen wir die Region – seit vielen Jahren.

Glückwunsch zum 80-jährigen Jubiläum.

ziehl-abegg.com

ZIEHL-ABEGG

Der Leitartikel der ersten Ausgabe

Heilbronn, 28. März 1946

Eine Zeitung, die ihren Zweck erfüllen soll, sieht sich vor drei Aufgaben gestellt: sie muß unterrichten, sie muß bilden, sie muß anregen. Das Erste, was jeder Leser in seiner Zeitung sucht, sind Nachrichten. Aus seiner Zeitung will der Leser seine Wißbegierde befriedigen, und nicht nur diese, sondern auch die einfache, so durchaus menschliche und berechnigte Neugierde. Er will erfahren, was draußen vorgeht, damit er sich ein Bild von der Welt machen kann; er will aus seiner Vereinzelung heraus und mit der Welt in Verbindung treten.

Seit zwölf Jahren hat das deutsche Volk nur zu rechtgestutzte, verfälschte, ja erlogene Nachrichten vorgesetzt erhalten. Nicht auf Wahrheit kam es an, sondern auf Propaganda und Verschleierung. Es durfte nicht einmal erfahren, wenn irgendwo in Deutschland eine Wassernot war, damit es nicht entmutigt würde. So hat sich unser Volk ein grundfalsches Bild von der Welt gemacht, von seiner eigenen, mehr noch von der außerdeutschen.

Heute, wo die Leser begriffen haben, in wie schamloser Weise sie angelogen worden sind, sind sie überaus mißtrauisch. Glaubten sie früher kritiklos alles, was man ihnen aufstichte – heute möchten sie am liebsten gar nichts mehr glauben.

Freilich kann eine Zeitung bei dem beschränkten Raum, der ihr zur Verfügung steht, unmöglich alle Nachrichten bringen. Sie muß also eine Auswahl treffen. Nach welchen Gesichtspunkten soll sie wählen? Das erste Gebot ist das einer unbestechlichen und unbeirraren Wahrheitsliebe. Sie muß ihren Lesern reinen Wein einschenken und nicht irgend einen Wahrheitsersatztrank. Nur so kann sie das Vertrauen der Leser erwerben. Natürlich gibt es heikle Themen, die heute noch mit Zurückhaltung behandelt werden müssen.

Sodann muß die Zeitung das Wesentliche vom Unwesentlichen sondern. Wesentlich ist, was

Der Leitartikel der ersten Ausgabe

* Heilbronn, 28. März 1946

Eine Zeitung, die ihren Zweck erfüllen soll, sieht sich vor drei Aufgaben gestellt: sie muß unterrichten, sie muß bilden, sie muß anregen. Das Erste, was jeder Leser in seiner Zeitung sucht, sind Nachrichten. Aus seiner Zeitung will der Leser seine Wißbegierde befriedigen, und nicht nur diese, sondern auch die einfache, so durchaus menschliche und berechnigte Neugierde. Er will erfahren, was draußen vorgeht, damit er sich ein Bild von der Welt machen kann; er will aus seiner Vereinzelung heraus und mit der Welt in Verbindung treten. Seit zwölf Jahren hat das deutsche Volk nur zu rechtgestutzte, verfälschte, ja erlogene Nachrichten vorgesetzt erhalten. Nicht auf Wahrheit kam es an, sondern auf Propaganda und Verschleierung. Es durfte nicht einmal erfahren, wenn irgendwo in Deutschland eine Wassernot war, damit es nicht entmutigt würde. So hat sich unser Volk ein grundfalsches Bild von der Welt gemacht, von seiner eigenen, mehr noch von der außerdeutschen.

Heute, wo die Leser begriffen haben, in wie schamloser Weise sie angelogen worden sind, sind sie überaus mißtrauisch. Glaubten sie früher kritiklos alles, was man ihnen aufstichte – heute möchten sie am liebsten gar nichts mehr glauben.

Freilich kann eine Zeitung bei dem beschränkten Raum, der ihr zur Verfügung steht, unmöglich alle Nachrichten bringen.

Sie muß also eine Auswahl treffen. Nach welchen Gesichtspunkten soll sie wählen? Das erste Gebot ist das einer unbestechlichen und unbeirraren Wahrheitsliebe. Sie muß ihren Lesern reinen Wein einschenken und nicht irgend einen Wahrheitsersatztrank. Nur so kann sie das Vertrauen der Leser erwerben. Natürlich gibt es heikle Themen, die heute noch mit Zurückhaltung behandelt werden müssen.

Sodann muß die Zeitung das Wesentliche vom Unwesentlichen sondern. Wesentlich ist, was seinen Wert über den Tag hinaus behält, was den Leser bereichert und fördert, was ihn zwingt nachzudenken und sich Rechenschaft abzulegen. Unwesentlich ist, was dem bloßen Zeitvertreib dient, was zerstreut, was morgen vergessen wird.

Vielleicht hat man dem deutschen Volke schon zu oft gesagt, es müsse umerzogen werden; es ist auch da mißtrauisch geworden.

Und doch muß es seinen Sinn ändern. Warum?

Nicht erst seit Hitler, nein, seit der Gründung des Bismarckschen Reiches, seit 75 Jahren, ist das deutsche Volk zur Verherrlichung des Soldatentums, zum Glauben an den Krieg, kurz gesagt: zur Anbetung der Gewalt erzogen worden. „Gott ist mit den stärkeren Bataillonen“, hat man ihm gesagt, und das hat es geglaubt. Zweimal in einem Vierteljahrhundert, zuerst

verblendete deutsche Volk Millionen seiner besten Kinder in den Rachen geworfen hat, nicht zertrümmert wird, ist alles umsonst. Sodann muß sie die andern Völker, unsere Nachbarn, mit denen wir Rain

seinen Wert über den Tag hinaus behält, was den Leser bereichert und fördert, was ihn zwingt nachzudenken und sich Rechenschaft abzulegen. Unwesentlich ist, was dem bloßen Zeitvertreib dient, was zerstreut, was morgen vergessen wird. Vielleicht hat man dem deutschen Volke schon zu oft gesagt, es müsse umerzogen werden; es ist auch da mißtrauisch geworden.

Und doch muß es seine Sinne ändern. Warum? Nicht erst seit Hitler, nein, seit der Gründung

gesagt hat, und nie selber geurteilt, auch wenn das gar nicht so schwer gewesen wäre. Zu dieser Urteilslosigkeit hat man es geflissentlich erzogen. Jetzt muß es erst lernen, selber zu urteilen, nicht nach verschwommenen Gefühlen und nach Gerüchten, sondern nach Vernunftgründen. Hätte es gewußt, was es wollte, und den Mut gehabt zu einer Überzeugung zu stehen, so wäre Hitler nicht möglich gewesen.

Paul H. Distelbarth
Hermann Schwerdtfeger

Die beiden Gründerväter Paul H. Distelbarth und Hermann Schwerdtfeger haben gemeinsam den ersten Leitartikel der Heilbronner Stimme geschrieben.

ANZEIGEN



Verlag. Medien. Druck.

Herzlichen Glückwunsch

zum 80-jährigen Jubiläum.

Wir freuen uns auf viele weitere Jahre guter Zusammenarbeit.



Immer informiert
www.lkz.de



Wir feiern gemeinsam!



80 Jahre Erfolgsgeschichte

HEILBRONNER STIMME
www.stimme.de

HOHENLOHER ZEITUNG

KRAICHGAU STIMME



CO
european aerosols

Herzlichen Glückwunsch!



des Bismarckschen Reiches, seit 75 Jahren, ist das deutsche Volk zur Verherrlichung des Soldatentums, zum Glauben an den Krieg, kurz gesagt: zur Anbetung der Gewalt erzogen worden. „Gott ist mit den stärkeren Bataillonen“, hat man ihm gesagt, und das hat es geglaubt. Zweimal in einem Vierteljahrhundert, zuerst unter Wilhelm II., dann unter Hitler, hat unser Volk seine ganze Hoffnung auf die „stärkeren Bataillone“ gesetzt, und beide Male ist es gescheitert. Wenn es nicht umlernt, wird es vor Ablauf des Jahrhunderts in den gleichen Fehler zurückfallen. Es muß endlich aus seiner Geschichte lernen, wie andere Völker auch.

Das Mittel, mit dem seine Machthaber sich das deutsche Volk gefügig gemacht haben, war die Schmeichelei. Man erzählte ihm immer wieder Wunderdinge über seine unsagbare Tüchtigkeit – so als wenn die andern Völker überhaupt ganz untüchtig wären. Es wurde ihm weisgemacht, dank dieser unvergleichlichen Tüchtigkeit sei es zur Herrschaft über die andern berufen. Auch das hat es willig geglaubt. Was die andern leisteten, erfuhr es gar nicht. Hätte es sie gekannt, so wäre es wohl nicht so wahnwitzig gewesen, sich auf einen Krieg mit der ganzen Welt einzulassen.

Was kann eine Zeitung tun, um das deutsche Volk auf einen andern Weg zu bringen? Sie muß Tatsachen sprechen lassen. Sie darf nie müde werden, das soldatische, das kriegerisch-heldische „Ideal“ zu bekämpfen, nicht mit Überredungskünsten, sondern indem sie seine Nichtigkeit aus den geschichtlichen Tatsachen beweist. Wenn der Moloch, dem das verblendete deutsche Volk Millionen seiner besten Kinder in den Rachen geworfen hat, nicht zertrümmert wird, ist alles umsonst.

Sodann muß sie die andern Völker, unsere Nachbarn, mit denen wir Rain an Rain leben, unserm Denken und Empfinden nahe bringen. Sie kann zeigen, worin sie uns verwandt sind und wodurch sie sich von uns unterscheiden. Sie muß darauf dringen, daß wir die andern gelten lassen, auch wenn sie uns fremdartig erscheinen. Nur aus Sich-Verstehen und Sich-Vertragen kann Friede und Gedeihen erblühen. Vor allem muß sie den verhängnisvollen Dünkel

bekämpfen, zu dem wir erzogen worden sind und der uns mehr als alles andere in der Welt geschadet hat.

Wie aber kann eine Zeitung die Aufgabe erfüllen anzuregen? Dazu muß sie eine lebendige Berührung mit den Lesern herstellen. Das kann sie freilich nicht ohne die Mitarbeit der Leser: diese müssen ihre Meinung sagen. Wir laden sie hiermit dazu ein. Wir fürchten uns vor keiner Kritik; denn wir wissen, was wir wollen, und sind unserer Sache sicher. Darum können wir jeden Standpunkt gelten lassen. Nur leere Phrasen werden wir unbeachtet lassen. Unsere Zeitung ist auf keine Partei festgelegt. Sie wird aber allen Parteien das Wort geben.

In den Zwischenzeiten bitten wir unsere Leser in allen Lagern, uns zu schreiben, wenn sie etwas Wesentliches zu sagen haben. Der beschränkte Raum wird uns nur ausnahmsweise gestatten, solche Zuschriften abzudrucken. Aber jeder Schreiber kann sicher sein, daß nichts unbeachtet bleibt, daß wir jeden Einwand, jede Anregung ernstlich und unvoreingenommen prüfen werden. Vielleicht werden wir von Zeit zu Zeit zu Fragen, die von vielen angeschnitten wurden, zusammenfassend Stellung nehmen. Nur so kann es gelingen, in Deutschland ein echtes geistiges und politisches Leben zu schaffen, aus dem dann eine selbstbewußte öffentliche Meinung hervorgehen kann. In unserm Lande hat es nie eine echte und unabhängige öffentliche Meinung gegeben. Deshalb konnte es auch keine echte Demokratie geben. Unser Volk hat immer nur geglaubt, was man ihm vorgesagt hat, und nie selber geurteilt, auch wenn das gar nicht so schwer gewesen wäre. Zu dieser Urteilslosigkeit hat man es geffissentlich erzogen. Jetzt muß

es erst lernen, selber zu urteilen, nicht nach verschwommenen Gefühlen und nach Gerüchten, sondern nach Vernunftgründen. Hätte es gewußt, was es wollte, und den Mut gehabt zu einer Überzeugung zu stehen, so wäre Hitler nicht möglich gewesen.

Heute ist es fast unvorstellbar, unter welchen Bedingungen die beiden Lizenzträger der Heilbronner Stimme, Paul H. Distelbarth und Hermann Schwerdtfeger, ganz zu Beginn und in den Anfangsjahren zu kämpfen hatten. Es gab quasi nichts außer der Bereitschaft der US-Militärbehörde, mit Geld und Sachmitteln zu helfen sowie einer großen Portion Zuversicht und einem unbändigen Willen, alles für eine diesmal dauerhafte Demokratie in Deutschland zu tun. Wer kann sich heute schon noch vorstellen, dass die Anfänge dieser Zeitung in einer Scheune in Großgartach waren, wo eine nur halbwegs funktionstüchtige Druckmaschine stand? Der große weise Mann der HSt-Gründerzeit steht 1946 auf dem Höhepunkt eines bewegten Lebens, das er mit der neuen Herausforderung krönt. Paul H. Distelbarth (1879 – 1963) ist im Rahmen der Arbeitsteilung zwischen den Herausgebern für das Kaufmännische zuständig. Der kritische Publizist sagt jedoch fast täglich in Leitartikeln seine Meinung. Der Sohn einer schwäbischen Familie ist gebürtiger Reichsdeutscher aus Böhmen. Nach der Banklehre und Aufenthalt in Paris heiratet er 1911 die Heilbronnerin Hildegard Erhardt. Im Ersten Weltkrieg wandelt sich der Hauptmann zum Kriegsgegner. 1921 verkauft er sein Gablonzer Glasperlen-Exportgeschäft, erwirbt ein kleines Obst- und Weingut in dem Weiler Rittelhof bei Löwenstein und engagiert sich publizistisch für die deutsch-französische Verständigung.



Die Titelseite der ersten Ausgabe der Heilbronner Stimme vom 28. März 1946, also vor genau 80 Jahren.



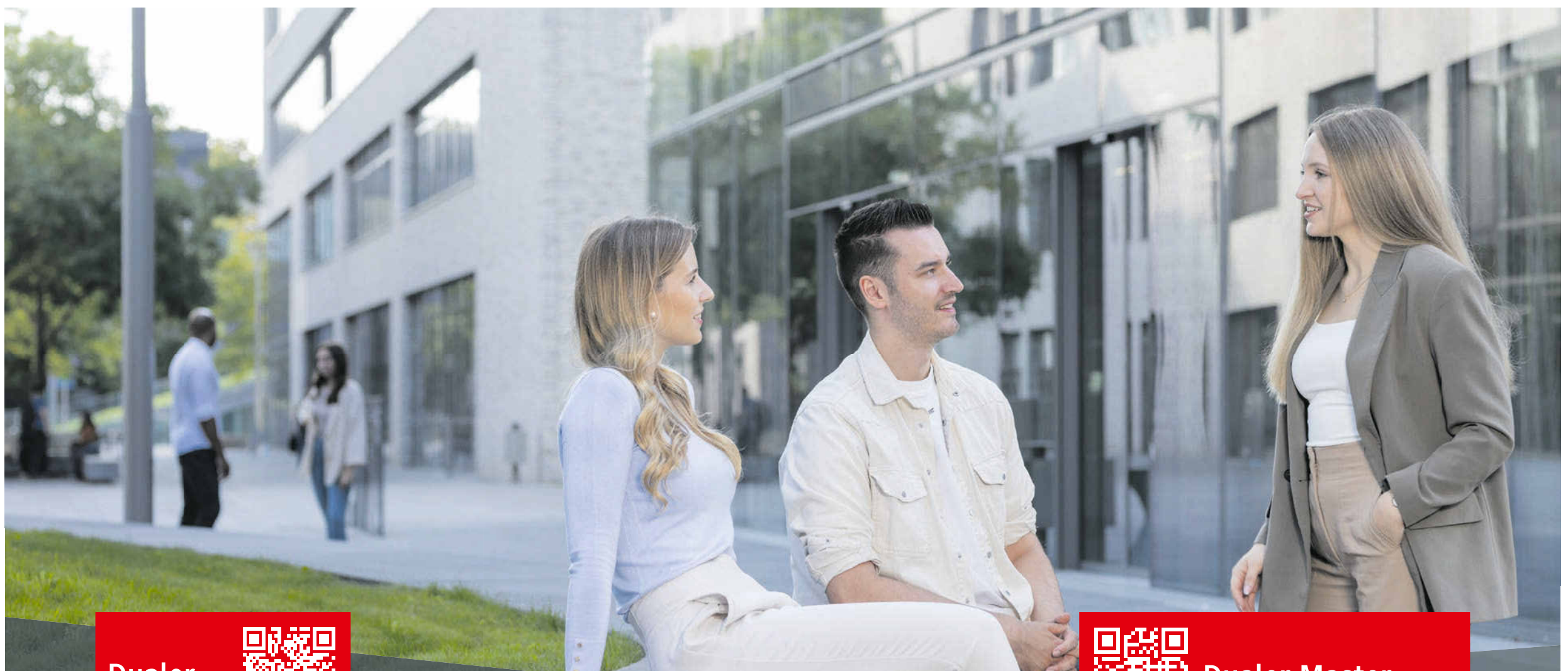
ANZEIGE

BILDUNG FÜR DIE REGION

Bachelor – Master – Weiterbildung
Für Fach- und Führungskräfte von morgen



Duale Hochschule
Baden-Württemberg



Dualer
Bachelor



www.heilbronn.dhbw.de



Dualer Master
und Weiterbildung

www.cas.dhbw.de

Spatenstich für
den Neubau des
Stimme-Verlags-
hauses an der Allee.

1949



1947

Am 18. Januar werden die Ausgaben Öhringen und Künzelsau zur *Hohenloher Zeitung*. Im Juli zieht die Setzerei von Großgartach nach Heilbronn.

1948

Die gedruckte Auflage steigt auf 63 000 Exemplare. Es gibt eine neue Setzmaschine – eine Linotype. Und es findet der erste Presseball mit Wahl der Miss Unterland statt.

1949

Am ersten Preisausschreiben der *Heilbronner Stimme* beteiligen sich 14 000 Leserinnen und Leser. Hauptgewinn: 250 Mark.

1950

1. Oktober: Einweihung des Druck- und Verlagsgebäudes (Synagogengasse) mit neuer 16-seitiger Rotation. Zeitungsumstellung vom Berliner auf das heutige Rheinische Format.

1954

Das erste *Stimme*-Buch erscheint. Es ist ein Band zum zehnten Jahrestag der Zerstörung Heilbronns mit dem Titel „Heilbronn – Blüte, Untergang, Wiedererstehen einer Stadt“.

1955

Frank Distelbarth tritt in die Fußstapfen seines Vaters – als Geschäftsführer neben Hermann Schwerdtfeger. Im Mai übernimmt der Verlag den Kocher- und Jagstboten.

1956

Zusammen mit 124 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern feiert die *Heilbronner Stimme* den zehnten Geburtstag.

1957

Das *Stimme*-Hochhaus an der Allee 2 – heute noch Stammsitz des Unternehmens – wird fertiggestellt und bezogen. Es hat neun Stockwerke und zwei Tiefgeschosse.

Das *Stimme*-Hochhaus ist eines der ersten Hochhäuser Heilbronns.

1956

1958

Die Rotation des Verlags wird von 16 auf 32 Seiten erweitert. Zum ersten Mal findet die Wahl Unterländer Sportler des Jahres durch Leserinnen und Leser der *Heilbronner Stimme* statt.

1959

Die erste *Stimme*-Sportschau findet in der Mönchseehalle statt. Dort wird der von den Leserinnen und Lesern gekürte Gewinner bekanntgegeben. Es ist der Heilbronner Diskuswerfer Otto Koppenhöfer.

1962

Die *Heilbronner Stimme* erscheint in zwei Teilen. Der überregionale Mantel berichtet über Welt-politik, Wirtschaft und Sport, der Lokalteil über das Geschehen vor Ort.

1963

Mitbegründer und Publizist Paul H. Distelbarth stirbt mit 83 Jahren in Löwenstein.

ANZEIGE

Herzlichen Glückwunsch!

80 Jahre Heilbronner Stimme – ein starkes Fundament für Journalismus, Region und Gemeinschaft.

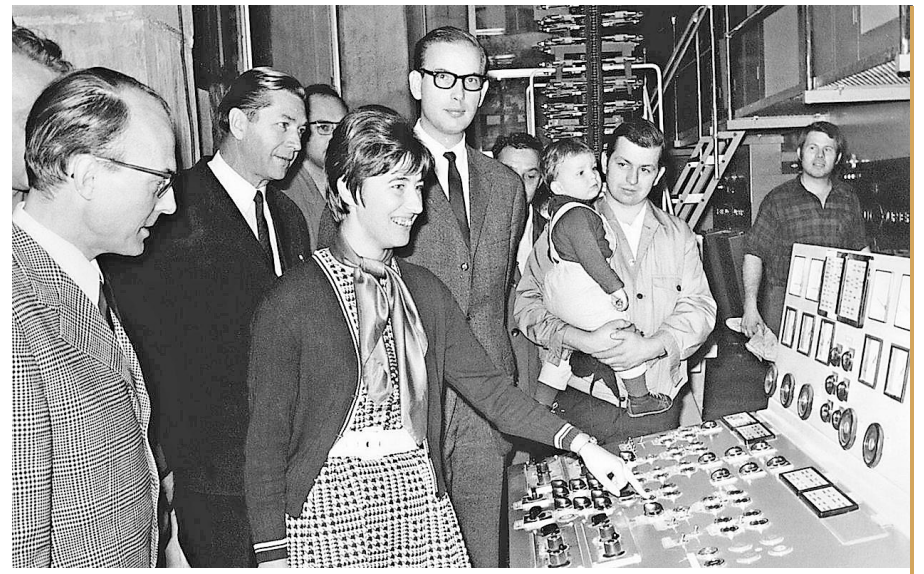
Seit acht Jahrzehnten steht die Heilbronner Stimme für verlässliche Informationen, Nähe zu den Menschen und eine tiefe Verbundenheit mit der Region. Tag für Tag schafft sie Orientierung, erzählt Geschichten aus unserer Heimat und gibt den Themen Raum, die unsere Gesellschaft bewegen.

Wir sind stolz, Teil dieser Erfolgsgeschichte zu sein. Gemeinsam arbeiten wir daran, die Zukunft der Medien zu gestalten – mit Innovationsgeist, Verantwortung und dem gleichen Anspruch an Qualität, der die Heilbronner Stimme seit 80 Jahren prägt.

Zum Jubiläum gratulieren wir herzlich und sagen Danke für das Vertrauen, die Zusammenarbeit und den gemeinsamen Weg.

„Kavalier der Straße“:
Vorbildliche Autofahrer
werden ausgezeichnet.

1964

**1964**

Verlage der Republik wollen vorbildliche Verkehrsgesinnung fördern. Die *Stimme* gründet den Verleihungsausschuss der Arbeitsgemeinschaft „Kavalier der Straße“.

1966

Die *Stimme* veranstaltet im Juni in Heilbronn ein Stadionfest für die Beschützende Werkstätte. Dabei kommen 173 000 Mark zusammen.

1967

Die Zeitung wird von vier auf fünf Textspalten umgestellt. Die Unterländer Volkszeitung und die Neckar-Zaber-Post werden übernommen.

1969

Die Richtlinien zur grundsätzlichen Haltung der Zeitung werden neu formuliert: Sie ist überparteilich, liberal, freiheitlich/fortschrittlich und unabhängig. An Silvester erscheint die 112-seitige Beilage „Großstadt Heilbronn“, die auf der neuen Hochdruck-Rotation produziert wurde.

1970

Das Druckhaus Synagogenweg/Uhlandplatz nimmt seine Arbeit auf. Am 28. November startet die *HSt*-Hilfsaktion „Menschen in Not“.

1971

Die *Heilbronner Stimme* feiert ihr 25-Jähriges. Der Berliner Karl Hohmann wird Chefredakteur. Zum Jahreswechsel 1971/72 wird die *Eppinger Zeitung* übernommen, die dann als weitere Lokalausgabe der *Heilbronner Stimme* erscheint.

1973

Heilbronner Stimme und *Hohenloher Zeitung* erscheinen wegen eines Streiks in der Druckindustrie erstmals als Notausgaben.

1974

Das digitale Zeitalter beginnt: Als einer der ersten Zeitungsverlage in Deutschland beginnt die *Stimme* vom Bleisatz auf Fotosatz umzustellen.

1975

Die *Heilbronner Stimme* erscheint in sechs Ausgaben: Heilbronn, Nordkreis, Südkreis, Neckar-Zaber-Post/Neckar-Rundschau, *Hohenloher Zeitung* und *Eppinger Zeitung*. Im November wird die Geschäftsstelle der *Hohenloher Zeitung* in Künzelsau eingeweiht.

1976

In der Allee gibt es die neue Kundenhalle. Ein denkwürdiger Tag ist der 30. September: Die Titelseite erscheint mit geschwärzten Textpassagen. Grund: umstrittene Aussagen des damaligen wirtschafts- und finanzpolitischen Sprechers der CDU/CSU im Bundestag, Franz Josef Strauß.

1977

Im Januar erscheint die neue Nordwest-Ausgabe für Bad Rappenau/Bad Wimpfen.

1978

Die erste *HSt*-Leserreise findet statt: Mit einem Sonderzug geht es nach Nizza.

Mit der Beilage „Großstadt HN“ wird die neue Rotation in Betrieb genommen.

1969

ANZEIGE

 **WÜRTH**

SEIT 80 JAHREN DIE STIMME DER REGION

Die Heilbronner Stimme steht seit nunmehr acht Jahrzehnten für gelebte Regionalität: Sie erzählt die Geschichten unserer Städte und Gemeinden und gibt Menschen eine Stimme. Fest verwurzelt in der Region und zugleich offen für die Zukunft, bietet das Medienhaus heute weit mehr als Print: starke Online-Angebote, digitale Services und modernen Journalismus.

Die regionalen Gesellschaften der Würth-Gruppe gratulieren der Heilbronner Stimme herzlich zum Jubiläum und wünschen allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Verlags auch weiterhin journalistische Leidenschaft, neugierige Blicke hinter die Kulissen und den Antrieb, unserer Region auch künftig eine klare Stimme zu geben.

PANORAMAHOTEL
WALDENBURG

WÜRTH | WLC LOGISTIK

WÜRTH | WLC PERSONAL

WÜRTH | INDUSTRY

WÜRTH | IT

WÜRTH | LOGISTICS

WÜRTH | VERSICHERUNGSDIENST

WÜRTH | AEROSPACE SOLUTIONS

WÜRTH | SHARED SERVICES

marbet®



GÜLDNER



ARNOLD

RECA NORM



IBB

Swiridoff Verlag



REISSER

IMS



KUNSTHALLE WÜRTH SCHWÄBISCH HALL

MUSEUM WÜRTH KÜNZELSAU

MUSEUM WÜRTH 2 KÜNZELSAU

CARMEN WÜRTH FORUM



wuerth.com

XXXLutz

gratuliert:

80 Jahre Heilbronner Stimme

XXXXL Aktion

20% AUF FAST ALLE



1) + S)

Gutschein nur gültig in unseren Filialen, bis mindestens 04.04.2026.

- ☒ Gardinen
- ☒ Leuchten
- ☒ Heimtextilien
- ☒ Baby-Exklusivmarken
- ☒ Haushaltswaren & Accessoires
- ☒ Teppiche

auch auf große Marken

Exklusiv für Freundschaftskarteninhaberinnen und -inhaber, nur in unseren Filialen gültig.

XXXLutz
GUTSCHEIN

2000 €

2) + S)

xxxL Dankeschön für Ihre Treue!

BEI KAUF AB 1.000 €

Gutschein nur gültig in unseren Filialen, bis mindestens 04.04.2026.

XXXLutz
GUTSCHEIN

5000 €

2) + S)

xxxL Dankeschön für Ihre Treue!

BEI KAUF AB 2.500 €

Gutschein nur gültig in unseren Filialen, bis mindestens 04.04.2026.

XXXLutz
GUTSCHEIN

1.0000 €

2) + S)

BEI KAUF AB 5.000 €

xxxL Dankeschön für Ihre Treue!

Auf viele Artikel. Ausgenommen: siehe S) sowie in dieser Werbung angebotene Ware

IN ALLEN ABTEILUNGEN

EXKLUSIV FÜR FREUNDSCHAFTSKARTEN-INHABERINNEN UND -INHABER

Für Druckfehler keine Haftung. Die XXXLutz Möbelhäuser, Filialen der BDSK Handels GmbH & Co. KG, Mergentheimer Straße 59, 97084 Würzburg. Artikel im Online Shop immer zum Freundschaftskartenpreis - unabhängig jeglicher Rabattaktionen. Marktplatz-Verkäufer/Drittanbieter sind von allen Aktionen ausgenommen. 1) Exklusiv für Freundschaftskarteninhaberinnen und -inhaber. Gültig bei Neuaufrägen auf gekennzeichnete Artikel, die in die Tasche passen, aus den Abteilungen Haushaltswaren & Accessoires, Gardinen, Leuchten, Teppiche, Heimtextilien sowie für die Baby-Exklusivmarken Jimmy Lee, My Baby Lou, Avelia und Patinio. Ausgenommen: siehe S). Keine weiteren Konditionen möglich. Gültig bis mindestens 04.04.2026. Einkaufstasche „XXXL Shopping Bag“, ca. 53 x 40 x 22 cm (83500010) für 1,- € erhältlich. 2) Gültig bei Neuaufrägen auf gekennzeichnete Artikel der Abteilungen Möbel, Küchen, Matratzen, Teppiche und Babyzimmer. Ausgenommen: siehe S). Für Freundschaftskarteninhabernde: Soweit anwendbar, Kombination mit dem 35% Freundschaftskartenpreis möglich, darüber hinaus keine weiteren Konditionen möglich. Gutschein gilt nur in unseren Filialen. Pro Einkauf und Kunde nur ein Gutschein einlösbar. Gültig bis mindestens 04.04.2026. S) Gültig bei Neuaufrägen. Ausgenommen: Artikel in dieser Werbung, in der Ausstellung als „Bestpreis/„Bester Preis“ gekennzeichnete Artikel, Blomus, Boxxx, Depot, Elle Decoration, JAB, Joop! Teppiche, Leifheit, Musterring, Paidi, Schöner Wohnen, Soehnle, Team 7, Tilo, Tom Tailor Teppiche und Vorwerk, bereits reduzierte Ware, Abverkaufartikel, Saisonartikel, Badzubehör, Elektro-Kleingeräte, Gutscheinverkauf und Bücher. Bei XXXLutz in Blankenburg keine Baby-Artikel platziert, aber bestellbar. Keine Barauszahlung. G) Symbolfoto. Gutscheine für jeweils 2 Personen einlösbar. Gutschein bitte vor der Bestellung abgeben. Frühstück bis 11 Uhr erhältlich. Solange Vorrat reicht. Allergen-Informationen erhalten Sie bei unseren Mitarbeitenden. Zusatzstoffnummern: siehe Speisekarte. Ausgenommen XXXLutz in Blankenburg, Flensburg, Fürstenstein, Gadenstedt, Iserlohn und Rangsdorf.

30 Jahre RESTAURANT Jubiläumsparty!

huß am
28.03.2026



GUTSCHEIN G)
19,90
6,-

Rumpsteak „Klassik“ mit Pommes frites, Gemüse und Kräuterbutter.

Radio Regional geht mit
der Stimme von Ulrike
Kübelwirth „on Air“.

1987



1979

Die gedruckte Auflage übersteigt 100 000 Exemplare.

1980

Spannender als gedacht wird die Karibik-Kreuzfahrt für 125 *Stimme*-Leser. Die MS Dalmatica nimmt nahe der Bahamas Überlebende eines Flugzeugabsturzes auf.

1981

Werner Thunert wird Chefredakteur der *Heilbronner Stimme*. Zuvor baut „thu“ den Regional- und Lokalteil deutlich aus. Sein Markenzeichen: Die Kolumne „Aus meinem Notizbuch“.

1982

Die *Heilbronner Stimme* wird noch regionaler. Nach einer Neukonzeption wird die Titelseite zum bunten Schaufenster – mit politischen, lokalen und überregionalen Meldungen aus allen Bereichen.

1984

Der Computer hält Einzug mit einem elektronischen Redaktions-, Produktions- und Anzeigensystem.

Im Juni öffnet in Öhringen die Geschäftsstelle der *Hohenloher Zeitung*. Leser spenden für „Menschen in Not“ mehr als eine Million Mark.

1985

Die *Stimme* wird Pflichtblatt der Wertpapierbörse Stuttgart. Die Lokalredaktion wird in Stadt- und Landkreis-Ressorts geteilt. Erster TV-Versuch auf der Landesgartenschau Heilbronn.

1986

Noch regionaler: Mit der *Neckarsulmer Stimme* gibt es ein neues Wochenblatt.

1987

Hört, hört: „Hier ist Radio Regional auf den Frequenzen 100,1 und 103,2.“ Am 25. November geht der erste private Hörfunksender der Region mit der Stimme von Ulrike Kübelwirth auf Sendung. Er bietet von 6 Uhr früh bis Mitternacht einen Mix aus Unterhaltung, Musik, Reportagen und Nachrichten.

1988

Mitbegründer Hermann Schwerdtfeger stirbt im Alter von 85 Jahren. Frank Distelbarth erhält das Bundesverdienstkreuz Erster Klasse.

1989

Chefredakteur Werner Thunert stirbt mit 61 Jahren. Auf ihn folgt Dr. Werner Distelbarth. Die erste Serviceseite erscheint.

1990

Die neu konzipierte *Heilbronner Stimme* erscheint ab jetzt mit sechs statt fünf Spalten und mit einem Wochen-Magazin.

1994

Im März läuft das erste elektronisch empfangene Farbfoto in der Redaktion ein. In der Austraße 50 wird der Grundstein für das Druckhaus gelegt. Ab April erscheint das Wochenblatt *HZ extra*. Nach dem Tod von Dr. Werner Distelbarth tritt Dr. Wolfgang Bok dessen Nachfolge als Chefredakteur an. Radio Regional gibt es nicht mehr. Durch die Landesmedienpolitik muss der Sender mit Radio Ton Bad Mergentheim fusionieren und strahlt ab Oktober sein Programm als Radio Ton-Regional aus.

Frank Distelbarth
erhält das Bundesverdienstkreuz
Erster Klasse.

1988

80

ANZEIGEN



Herzlichen Glückwunsch.

**Wir gratulieren
zum 80-jährigen
Jubiläum!**

Weil's um mehr als Geld geht.



**Kreissparkasse
Heilbronn**

**PFLANZEN
KÖLLE**

DER FRÜHLING BLÜHT AUF

mit Kundenkarte
9⁹⁹ regulär 12⁹⁹

Hortensie
Hydrangea macrophylla – versch. Farben
mit langer Blütezeit, für halbschattige
Standorte, Höhe ca. 35 cm, 13/14 cm Topf



Hängesessel »Topeka«
Kunstrattangeflecht, inkl. Auflagen,
Maße Gestell ca. 103 x 95 x 196 cm (L x B x H),
Maße Korb ca. 68 x 94 x 111 cm (L x B x H)

159,–



Schmetterlingsorchidee
Phalaenopsis Mix – Ausgewählte Sorten mit
langer Blütezeit, 2 Rispen, Höhe ca. 45 cm,
12 cm Topf

9⁹⁹

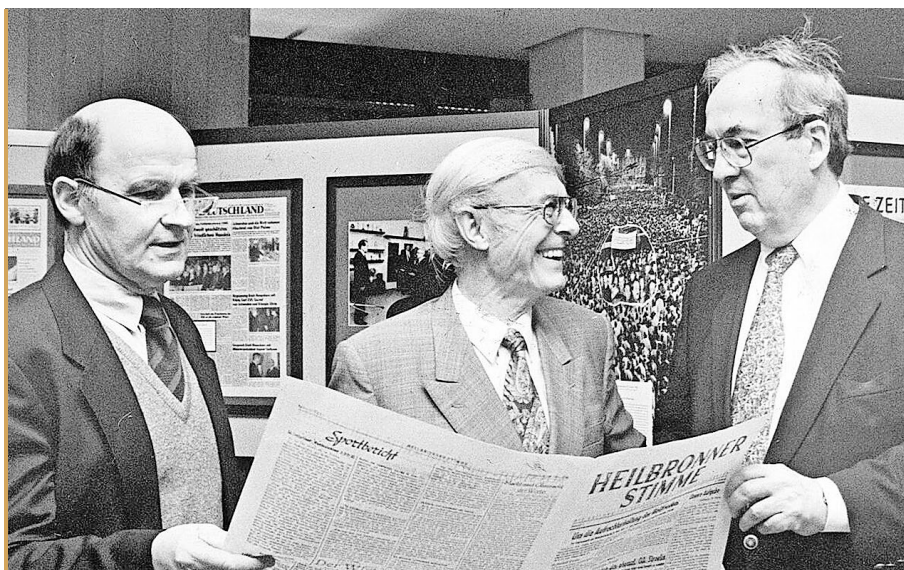
Pflanzen-Kölle Heilbronn
Im Neckargarten 4, 74078 Heilbronn

Öffnungszeiten
Montag – Samstag: 08.30 – 20 Uhr Sonntag*: 11 – 14 Uhr

Irrtümer und Druckfehler vorbehalten – Pflanzen-Kölle Gartencenter GmbH & Co. KG, Im Neckargarten 6, 74078 Heilbronn. *Verkauf von Blumen und Pflanzen.

Meilenstein der Technik: Das Druckhaus in der Austraße wird eingeweiht.

1995



1995
Die Zeitung wird dank des neuen Farbbleitsystems noch übersichtlicher. 29. September: Einweihung des modernen Druckhauses in der Austraße 50 mit 350 Gästen.

1996
50 Jahre *Stimme*. Aus der Jugendseite wird *Stimmt!*. Im Juni feiert das „Forum unter der Pyramide“ in der Kreisparkasse Heilbronn Premiere. „Zeitung in der Schule“ beginnt.

1997
Tilman Distelbarth kommt in die Geschäftsführung. Die Internetseite *www.stimme.de* geht online. In Künzelsau bezieht die *HZ* neue Räume. Nach 43 Jahren sagt Frank Distelbarth als Verleger „ade“ und legt die Verantwortung für das Unternehmen in die Hände seines Sohnes.

1998
Bernd Herzberger wird neben Tilman Distelbarth und Horst Schwerdtfeger neuer Geschäftsführer. Die Delta Medien Service GmbH wird als Tochtergesellschaft gegründet. Mit dem *Echo am Sonntag* (September) und dem *Echo am Mittwoch* (November) bringt die *Stimme* regionale Anzeigenblätter auf den Markt.

2000
Erreichbar, freundlich, kompetent: In der Allee 2 nimmt das Service-Center mit 32 Mitarbeiterin-

nen und Mitarbeitern den Betrieb auf – und die Leserinnen und Leser sind zufrieden. Sie stellen der *Stimme* bei einer Umfrage ein gutes Zeugnis aus.

2001
Aus der *Eppinger Zeitung* wird die *Kraichgau Stimme* mit Redaktion in Eppingen. Im April erscheint die *Autostimme*, im November die *Wirtschaftsstimme*. Mit dem Briefdienstleister *Regio Mail* startet ein neues Tochterunternehmen.

2002
Für ihre gute Druckqualität wird die *Heilbronner Stimme* in den International Color Quality Club aufgenommen. Der erste Lesersommer startet mit gleich 56 Aktionen.

2003
Gründerfamilie Distelbarth übernimmt die Anteile der Familie Schwerdtfeger. Es gibt mit der *Freizeitstimme* noch mehr Lesestoff, der ab November mit der *E-Stimme* auch elektronisch verfügbar ist.

2004
Nach einer Neukonzeption wird die Zeitung von vier auf fünf Bücher erweitert. Als neue Aktion wird die Lesertour ins Leben gerufen, bei der spannende Blicke hinter die Kulissen ermöglicht werden – wie etwa im Astronauten-Trainingszentrum in Köln. Bei einer Umfrage unter 5800

1996

Verleger Frank Distelbarth (Mitte) freut sich über 50 Jahre HSt.

Aus der Eppinger Zeitung wird die Kraichgau Stimme.

Abonentinnen und Abonenten loben neun von zehn „ihre“ *Stimme*. Zeitungsforscher Günther Rager bestätigt deshalb „überdurchschnittliche Werte im Vergleich zu anderen Regionalzeitungen“.

2005
Heilbronner Stimme, *Kraichgau Stimme* und *Hohenloher Zeitung* gehören zu den erfolgreichsten Blättern der Republik. Im September präsentiert die *Stimme* ihre erste Immobilienmesse mit mehr regionalen Ausstellern in der Harmonie.

2001



ANZEIGEN

Wir suchen
Montage-Profis
Für Alufenster und Fassaden

QR-Code scannen
und Job finden!

Pabst-Metallbau.de

80 Jahre
Heilbronner Stimme

PABST
METALLBAU GMBH

ZAHNARZTPRAXIS
in Bretzfeld

Zahnärztliche Beratung

- Zahnersatz
- Implantate
- Feste Zähne auf 4 oder 6 Implantaten
- Parodontose
- Prophylaxe – Schmerzfrei Professionelle Zahnreinigung
- Angst Patienten-Lachgassedierung
- Digitale Abformungen
- CMC - Kiefergelenk Problemen

Ihr Zahnarzt
Marko Sekulic

Wir reden gerne über verschiedene Möglichkeiten angepasst für Ihre Bedürfnisse.

07946/8414

Röntgenstraße 4, Bretzfeld
zahnarzt.bretzfeld@gmail.com

kellenbenz

... wir sorgen für die gute Luft...
und gratulieren der Heilbronner Stimme
zum 80. jährigen Jubiläum.

Käppelesacker 11 • 74235 Erlenbach • Tel. 07132/96330 • www.kellenbenz-lueftungsbau.de

ASBO.
Alles Büro

80 Jahre
Stimme der Region

Wir gratulieren herzlich und freuen uns,
mit unseren durchdachten Arbeitswelten
ein Teil davon zu sein.

info@asbo-buero.de
07132 9770-0

Wir sagen - Danke - für 30 Jahre
erfolgreiche Zusammenarbeit

80 Jahre
Heilbronner Stimme

böhlinger

Bohringer Creativbau GmbH | Wilhelmstr. 14, 74072 Heilbronn | www.boehringer.net

Evangelische Stiftung
Lichtenstern
Miteinander Mensch sein!

Lichtenstern gratuliert zum 80. Jubiläum

Seit vielen Jahren begleitet die Heilbronner Stimme
mit ihren Print- und Onlinemedien die Arbeit der
Evang. Stiftung Lichtenstern und gibt Menschen mit
Behinderungen in unseren Einrichtungen eine Stimme.

Für diese wertvolle Partnerschaft sagen wir DANKE
und freuen uns auf viele weitere gemeinsame Jahre.

Evang. Stiftung Lichtenstern | Im Klosterhof 10 | 74245 Löwenstein www.lichtenstern.de

Die erste Folge von
360 Grad mit Chefre-
dakteur Uwe Ralf Heer.

2007



2006

Zum 60. Stimme-Geburtstag tritt Uwe Ralf Heer an die Spitze der Redaktion. Zuvor war der in Roigheim Aufgewachsene bei der Stimme unter anderem stellvertretender Ressortleiter Sport sowie Redaktionsleiter der Kraichgau Stimme und der Hohenloher Zeitung. Zum Jubiläum erhält die Zeitung ein neues Design: Sie ist jetzt durchgehend farbig, ist stärker bebildert, bekommt mehr grafische Elemente und eine neue Schrift.

2007

Stimme.TV startet – erste Videoberichte erscheinen online. Dies ist auch die Geburtsstunde von 360 Grad, der wöchentlichen Kolumne von Chefredakteur Uwe Ralf Heer.

2008

Unter dem Namen Stimme-Office erfolgt eine umfangreiche Neuorganisation der Redaktion. Damit verbunden ist ein Umbau des Stimme-Hochhauses.

2009

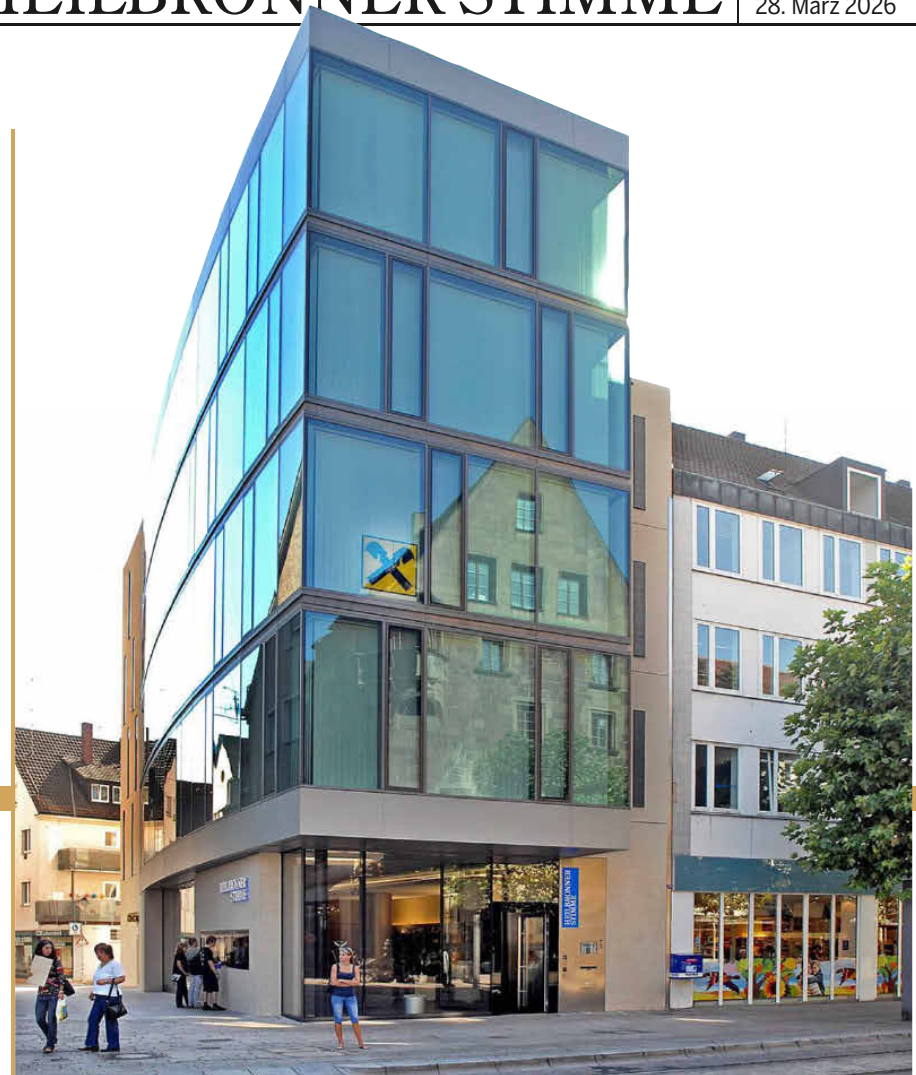
In der Kaiserstraße 24 wird am 8. September eine weitere Geschäftsstelle eröffnet – das K24, ein Kundencenter im Herzen Heilbronnns.

2010

Mit dem Gesundheitsmagazin und dem Lifestyle-Magazin Paul und Paula erweitert die Stimme ihr Portfolio. Ab Herbst ist die Zeitung als eine der ersten in Deutschland auch fürs iPad erhältlich. Inzwischen besuchen schon mehr als eine Million Leserinnen und Leser stimme.de. Der Eppinger-Verlag (pro Magazin, Der Gemeinderat) in Schwäbisch Hall wird übernommen.

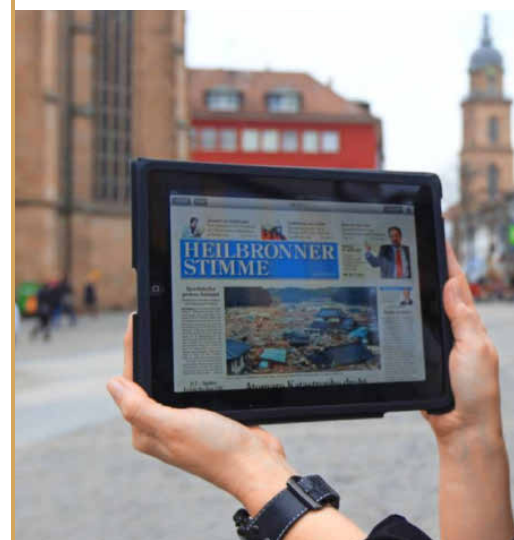
2011

Mit *Meine.Stimme.de* startet das Online-Bürgerportal mit eigenen Vereinsseiten. Mit der *Media+More Service GmbH* kümmert sich ein neues Tochterunternehmen um digitale Dienstleistungen.



Eröffnung der Geschäftsstelle K24, heute City Center.

2009



Digitalisierung: Die Zeitung ist nun auch für das iPad erhältlich.

2010

ANZEIGE



Nachhaltig in der Region

Herzlichen Glückwunsch zum 80-jährigen Jubiläum!

Wenn Wirtschaft und Gesellschaft zusammenwirken, entsteht echte Zukunft. Zum 80. Jubiläum danken wir der Heilbronner Stimme für ihre wertvolle Berichterstattung über unsere Region.

Seit über 95 Jahren stärken und entwickeln wir die Region durch zuverlässige Logistiklösungen, langfristige Partnerschaften sowie sichere Ausbildungs- und Arbeitsplätze. Dadurch schaffen wir Wachstumsmöglichkeiten für die heimischen Firmen und übernehmen dabei Verantwortung für die Umwelt.

Boosten Sie Ihre CO₂-Bilanz!

34 orangefarbene Elektro-Lkw prägen das Straßenbild der Region. Mit unserem vielseitigen Elektro-Fuhrpark haben wir **nachhaltige Transportlösungen** für unsere Kunden:

- **CO₂-freies Sammelgut** → **Scope 3 = 0**
Versenden Sie einzelne Paletten - deutschlandweit natürlich CO₂-frei.
- **CO₂-freie Komplettlading oder Rundläufe** → **Scope 3 = 0**
Versenden Sie Ihre Ware - natürlich CO₂-frei.
- **CO₂-freie Werkverkehre** → **Scope 2 = 0**
Produktionsversorgung oder Lagerverkehre - natürlich CO₂-frei



Rüdinger Spedition GmbH
Uferweg 12 · 74238 Krautheim-Altkrautheim
www.ruedinger.de · info@ruedinger.de

Wir kommen gut an!
natürlich CO₂-frei

simple
transport

Während du noch grübelst, wie das Schnäppchen von der Kleinanzeigen-Seite den Weg zu dir findet ...

... hat sie simple transport schon beauftragt



Mit simple transport einfach Spedition beauftragen!

Transportpreis in weniger als 1 Minute!

ohne Vorkenntnisse - keine versteckte Kosten



jetzt testen!

powered by Rüdinger Spedition GmbH

www.simple-transport.de

Für eine Windrad-Reportage kommt erstmals eine Drohne zum Einsatz.

2014



2012
Altverleger Frank Distelbarth stirbt im Alter von 84 Jahren.

2013
Die Mediengruppe startet mit *Stimme Premium* ihre Digital-Offensive. Die *Weinstimme* mit Inhalten rund um die edlen Tropfen erscheint im Halbformat als eigenständiges Produkt. Der Eppinger-Verlag wird umbenannt in *pVS – Pro Verlag und Service GmbH & Co. KG*.

2014
Z14: Unter diesem Titel werden Weichen für die Zukunft gestellt – mit einer magazinigeren Optik und neuen Schwerpunkten. So erscheint ab sofort an fünf Tagen in der Woche die Seite „Im Blickpunkt“ mit jeweils einem speziellen Thema. Samstags gibt es mit dem neuen *Freizeitmagazin* noch mehr Lesestoff fürs Wochenende. Auch technisch legt die *Heilbronner Stimme* nach: Die Mediengruppe investiert rund 15 Millionen Euro in eine Rotationsdruckmaschine und in die Druckerei. Und: Eine Kameradrohne geht in die Luft. Sie liefert Bilder von der Windrad-Montage in Löwenstein.

2015
Das Jugend- und Sozialamt der Stadt Heilbronn zieht als Mieter in das neue Gebäude an der Wollhausstraße. Es ist nach dem Druckhaus eines der größten Bauprojekte in der Geschichte der *Heilbronner Stimme*. Der erste Premium Online-Newsletter für Abonnentinnen und Abonnenten erscheint.

2016
Mit vielen Leseraktionen, einem großen Leserevent rund um die Druckerei und täglicher Sonderseite feiert die *Stimme* den 70. Geburtstag.

2018
Die *Heilbronner Stimme* erwirbt das Gebäude der Hauptpost (Allee/Titotstraße). Wechsel bei der TV-Beilage: statt „rtv“ wird nun „prisma“ beigelegt, ein Gemeinschaftsprojekt vieler Zeitungsverlage in Deutschland.

2019
Die Redaktion der *Hohenloher Zeitung* ist unter einem Dach in Öhringen vereint. Die *Stimme* ist Medienpartner der Bundesgartenschau und veranstaltet den *Stimme-Tag*.

Der 70. Stimme-Geburtstag wird mit einem großen Leserevent gefeiert.

2016

2020
Geschäftsführer Bernd Herzberger geht nach 22 Jahren in den Ruhestand. Das Druckhaus in der Austraße wird 25. Gefeierte werden kann das Jubiläum nicht. Die Festlichkeiten fallen wie so vieles in diesem Jahr der Corona-Pandemie zum Opfer. Für *stimme.de* wird ein neues Online-Abo eingeführt, das den Zugriff auf alle Artikel, besondere Reportagen, Analysen und Hintergründe liefert. Das *Stimme-Hochhaus* an der Allee wird einer Verjüngungskur unterzogen. Das Ergebnis ist eine moderne, ansprechende Fassade. Das *Echo* erscheint mittwochs und samstags in einer neuen Optik. Die *Stimme* wird erneut für ihr herausragendes Layout mit dem European Newspaper Award ausgezeichnet. In der großen Serie „50 Wochen – 50 Orte“ rückt die Redaktion jede Woche eine andere Gemeinde aus dem Verbreitungsgebiet in den Fokus der Berichterstattung.

Um Antworten auf die Herausforderung der digitalen Transformation zu finden, wurde der Change-Prozess *Stimme.Z – Wir gestalten Zukunft* gestartet.

ANZEIGEN

Orientierung auf allen Kanälen

Wir gratulieren!

80 Jahre Heilbronner Stimme – Glückwunsch und Respekt für starken Lokaljournalismus.
Beste Grüße aus der Nachbarschaft.

KOMPETENZ FÜR SICHERHEIT – SEIT 1966

HÖRTKORN
UNTERNEHMENSGRUPPE

WIR GRATULIEREN DER HEILBRONNER STIMME ZUM
80-JÄHRIGEN JUBILÄUM!

Die Hörtkorn Unternehmensgruppe zählt zu den größten inhabergeführten Versicherungsmaklern in Deutschland. Mit über 230 Mitarbeitern sind wir der kompetente Partner rund um die Bereiche Unternehmensversicherung und Vorsorgemanagement.

WirtschaftsWoche
BESTER Mittelstands Dienstleister
2026
HÖRTKORN

Im Vergleich:
20 Versicherungsmakler
Servicekette GmbH
Ausgabe 12/2026

DEUTSCHER B2B AWARD 2025
1. PLATZ KUNDEN-ZUFRIEDENHEIT
VERSICHERUNGSMAKLER

DEUTSCHER B2B AWARD 2025
1. PLATZ PRESTIGIESTUFTUNG
VERSICHERUNGSMAKLER

www.hoertkorn.com

HÖRTKORN UNTERNEHMENSGRUPPE | Oststraße 38 - 44 | 74072 Heilbronn | T +49 7131 949 0 | www.hoertkorn.com
BERLIN CHEMNITZ HAMBURG HEILBRONN KARLSRUHE MÜNCHEN MÜNSTER NÜRNBERG STUTTGART WÜRZBURG



Die erste Sommer-
nacht der Wirtschaft
findet im und rund um
das Druckhaus statt.

2024

kunft gestartet. In einem Workshop werden neue Leitsätze und eine Unternehmensvision für die Zukunft festgelegt. Sie lautet „Dem Heute einen Schritt voraus“ und soll den Anspruch der Zeitung als unverzichtbarer Alltagsbegleiter für die Menschen der Region untermauern.

2021

Marc Becker wird neben Tilmann Distelbarth zweiter Geschäftsführer der Mediengruppe.

Herzlichen Glückwunsch: Nicht nur die *Heilbronner Stimme* feiert Geburtstag. Auch *Auto-stimme*, *Kraichgau Stimme* und *Wirtschaftsstimme* blicken auf 20 erfolgreiche Jahre zurück und *stimme.de* wird 25 Jahre alt. Trotz Corona-Pandemie läuft die Berichterstattung im Jubiläumsjahr uneingeschränkt weiter, viele Aktionen wie der XXL-Lesersommer finden wie geplant statt.

Aus der Geschäftsstelle K24 wird das City Center, das zusammen mit dem Reisebüro Gross betrieben wird.

Bei einem zweitägigen
Workshop wird die
Vision erarbeitet.

2020

2022

Die *Stimme Mediengruppe* wird am frühen Freitagmorgen des 14. Oktober durch eine Schadsoftware angegriffen und ist fast komplett lahmgelegt. Zunächst besteht keinerlei Zugriff mehr auf Daten, das Unternehmen kann weder telefonisch noch per E-Mail kommunizieren. Anzeigen-, Redaktions- und Vertriebssystem sind blockiert, eine Zeitungs- und E-Paper-Produktion ist nicht möglich. Es gelingt unter größten Anstrengungen, dass die *Heilbronner Stimme* tags drauf zumindest als sechsstellige Notausgabe erscheint. IT-Experten der *Stimme Mediengruppe* und ein externer Dienstleister bringen die wichtigsten Systeme in Rekordzeit wieder zum Laufen.

2023

Stimme Druck übernimmt den Druck der „Waiblinger Kreiszeitung“, der „Vaihinger Kreiszeitung“ sowie weiterer Titel des Zeitungsverlags Waiblingen samt zugehöriger Anzeigenblätter.

2024

Ein neues Videoboard wird am *Stimme*-Hochhaus an der Allee 2 in Heilbronn installiert. Die erste Sommernacht der Wirtschaft bringt mehr

als 700 Entscheider aus Wirtschaft, Kultur, Politik, Handel, Handwerk, Sport, Medien und anderen Institutionen im Druckhaus der *Stimme Mediengruppe* zusammen.

2025

Die *Stimme Mediengruppe* tritt dem Cyber Valley Corporate Netzwerk bei und wird Mitglied der KI-Allianz Baden-Württemberg.

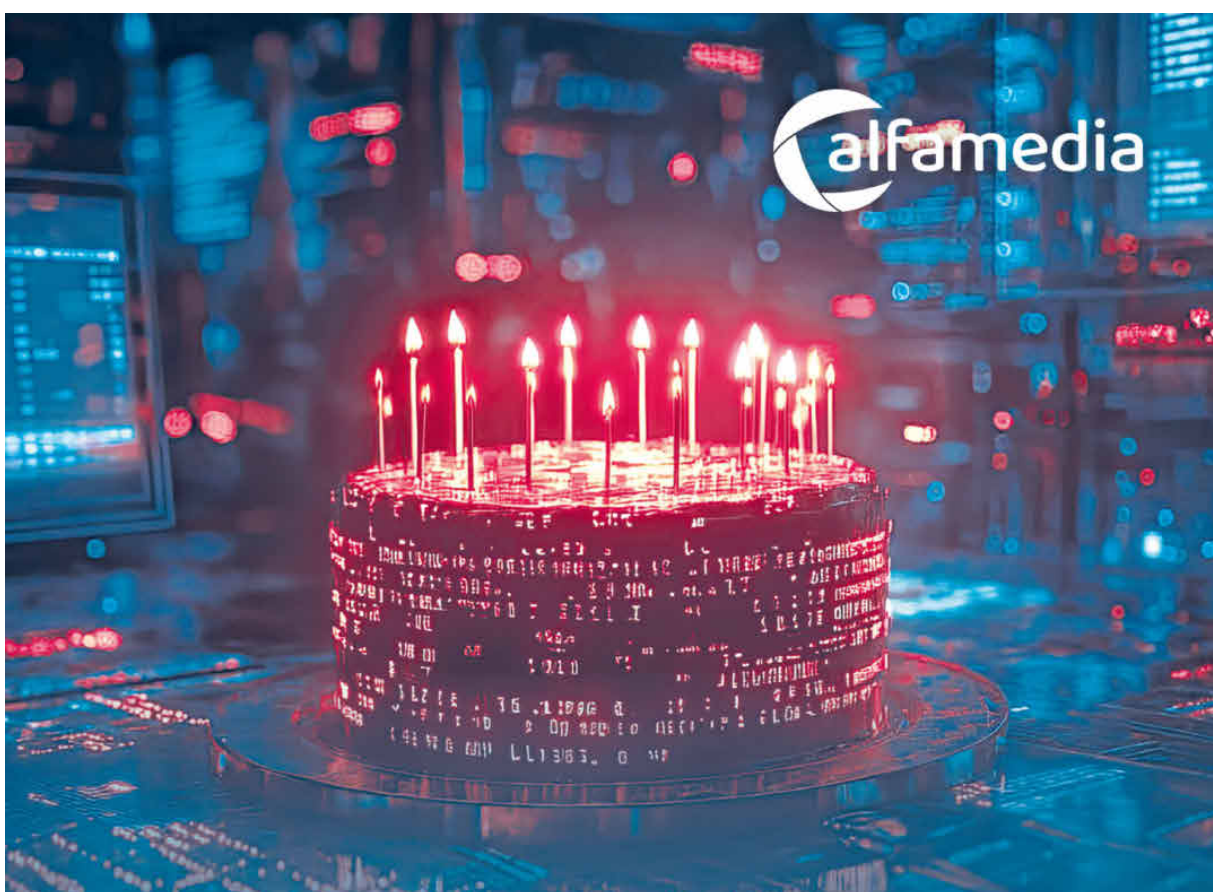
Die *Stimme Mediengruppe* beteiligt sich mit der *Druck & Medien Heilbronn GmbH* mit 25 Prozent an der Neuen Pressegesellschaft in Ulm, kurz „NPG“. Die NPG („Südwest Presse“) hat zuvor die „Stuttgarter Zeitung“, die „Stuttgarter Nachrichten“ und den „Schwarzwälder Bote“ von der SWMH übernommen und gehört mit dieser Transaktion zu den Top 5 der regionalen Zeitungsverlage in Deutschland.

2026

Unter dem Oberbegriff *Stimme Next* startet die *Stimme Mediengruppe* nach umfangreicher Vorarbeit in vielen Bereichen mit neuen, zukunftsfähigen Strukturen.

Die *Heilbronner Stimme* wird 80 Jahre alt.

ANZEIGEN



Die Heilbronner Stimme
feiert ihr 80-jähriges Jubiläum –
und wir von alfamedia wünschen
ihr alles erdenklich Gute und
weiterhin viel Erfolg!

Wir sind stolz darauf, dass wir
als Systempartner täglich
zum Gelingen der Publikation
beitragen.

alfamedia.com



DAS PALM TEAM GRATULIERT!

Aus 100% Altpapier fertigen wir auf unseren Papiermaschinen grafische Papiere für Zeitungen und Magazine und Wellpappen-rohpapier für den Verpackungsmarkt. Wir betreiben moderne und leistungsfähige Anlagen in Aalen, Eltmann und Wörth am Rhein sowie in King's Lynn (UK) und Descartes (F).

Zuverlässigkeit, Nachhaltigkeit und Innovationsfreude prägen das Familienunternehmen Palm und unsere Firmenkultur.



Wir bieten auch interessante Praktika und passende Abschlussarbeiten im Rahmen von verschiedenen Bachelor- oder Masterstudiengängen an.





www.palm.de



1.15 Uhr

Ein letztes Mal werden die Seiten im System aktualisiert, damit auch die aktuellen Sportberichte noch im E-Paper erscheinen. Ein QR-Code in der Tageszeitung weist Abonnenten darauf hin.

4 Uhr

Für die mehr als 700 Zusteller ist die Nacht zu Ende. Sie sind im ganzen Verbreitungsgebiet unterwegs, um die druckfrische Tageszeitung bis spätestens 7 Uhr in die Briefkästen der Abonnenten zu stecken.

23.30 Uhr

Die Verlängerung des Champions-League-Spiels ist zu Ende, der Sportredakteur vollendet seinen Artikel und platziert ihn im E-Paper. Im Druckhaus stapeln sich erste Zeitungen in der Versandhalle.

22 Uhr

Alle Seiten sind gefüllt und beleuchtet, das Licht in der Redaktion geht langsam aus. In der Druckerei läuft die Rotation auf Hochtouren. Was noch passiert, ist auf [stimme.de](#) und [echo24.de](#) zu lesen.



6 Uhr

Die Onlineredaktion kimmert sich ab 6 Uhr um die digitalen Kanäle und prüft die Nachrichten aus aller Welt. Um 7.30 Uhr treffen sich das News Management und das für schnelle Stücke zuständige Breaking-Team – erste Themen werden besprochen und recherchiert.

8 Uhr

Lokale Ereignisse sorgen für Aufsehen, internationale Entwicklungen haben Auswirkungen auf die Region. Das wird in der Frühdienstkonferenz besprochen. Sport, Wirtschaft und Region priorisieren die wichtigsten Themen und starten mit der Recherche.

9.30 Uhr

Die Chefredaktion trifft sich mit dem für die Nachrichtensteuerung verantwortlichen News Management. Sind alle Aufgaben berücksichtigt? Was lief am Vortag gut, was geht besser? Die Runde lässt das Programm des Vortags Revue passieren.

10 Uhr

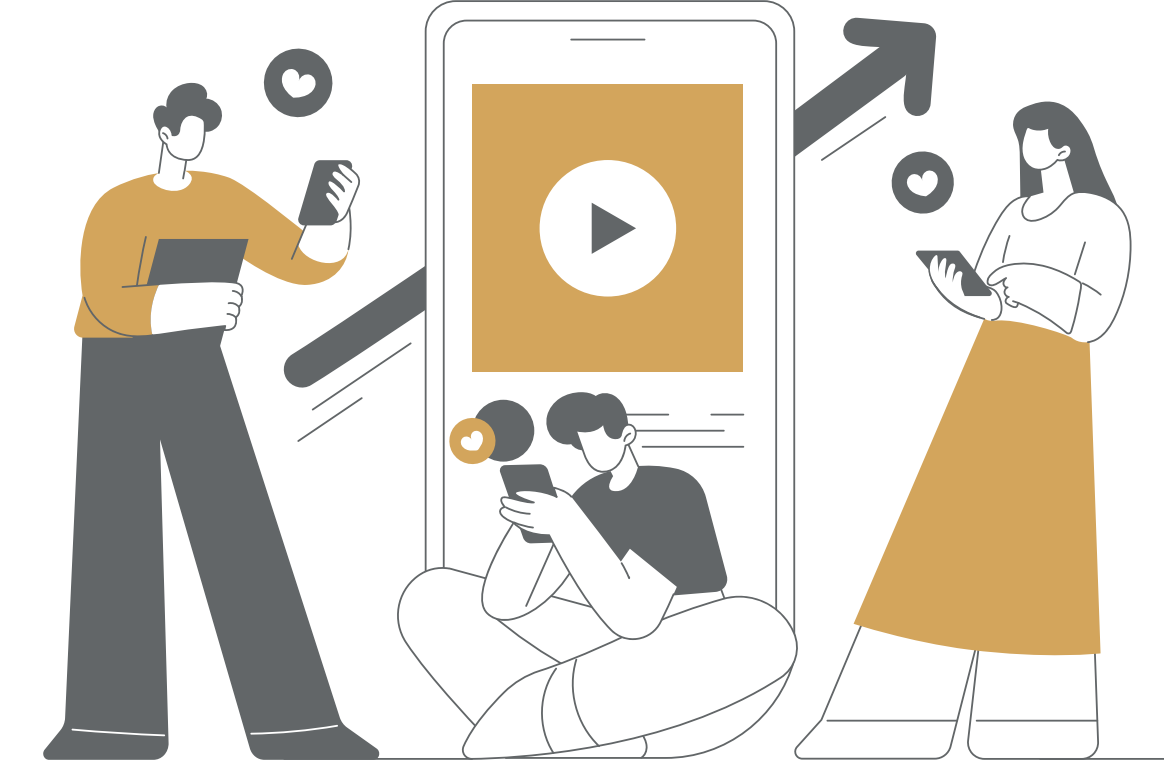
Die Polizei meldet einen Unfall auf der Autobahn. Der Reporter aus dem Breaking-Team fährt sofort zur Unfallstelle und schickt eine erste Meldung samt Video und Fotos. Die Onlineredaktion verarbeitet das Material und veröffentlicht es zügig.

11 Uhr

Vertreter der Mantelredaktion und des Produktionsdesks treffen sich im Konferenzraum, um die überregionalen Seiten der Tageszeitung zu planen. Sie diskutieren, wo welcher Artikel stehen soll.

12 Uhr

Der Reporter ist zurück, er ergänzt die Online-Meldung, später schreibt er für die Printausgabe. Bei [echo24.de](#) startet bald die späte Schicht, Themen werden – aktuelle Zahlen stets im Blick – übergeben.



13 Uhr

Die Mitarbeiter von [Stimme.TV](#) sind unterwegs mit dem Chefredakteur, um die aktuelle Folge von 360 Grad aufzuzeichnen. Das fertige Video wird auf [stimme.de](#) und auf Youtube veröffentlicht.

14.30 Uhr

Ressortleiter, Layouter und Chefredaktion besprechen im Konferenzraum das aktuelle Blatt. Die Onlineredaktion informiert alle darüber, welche Artikel online erfolgreich sind und plant den Abend.

16 Uhr

Die erste Schicht der Breaking-Reporter geht zu Ende. Die Produktion läuft. Redakteure stellen Artikel fertig und machen sich auf zu Terminen. Die nächste Reporter-Schicht geht weitere Themen an.

15 Uhr

Die Redakteure aller Ressorts recherchieren und schreiben Artikel. Die Daten-Analystin bereitet eine Unfallstatistik grafisch auf. Die Social Media-Redakteurin erstellt ein Reel für die Instagram-Accounts.



Von unserer Redaktion

Schnell, fundiert, regional, auf der Höhe der Zeit: Das ist der Anspruch, dem sich die Redaktion in allen Publikationen der *Stimme Mediengruppe* verpflichtet. Dafür ist die Redaktion fast rund um die Uhr im Einsatz. Ein Blick hinter die Kulissen.

News-Takt Welche Themen müssen wir weiterverfolgen? Gibt es bundesweite Entwicklungen, die große Relevanz für die Region haben? Was meldet die Nachrichtenagentur, welche Schwerpunkte setzen andere Zeitungen? Diese Frage stellt sich jeden Morgen die Abteilung News Management, die zum Jahresanfang ihre Arbeit aufgenommen hat. An diesem Tag auf allen Kanälen: Der Iran-Krieg bringt den Flugverkehr durcheinander, überall im Nahen Osten sitzen Fluggäste fest. Das News Management informiert die Kollegen des Breaking-Teams in der 7.30-Uhr-Besprechung. Die Reporter durchforsten soziale Medien, setzen auf persönliche Kontakte und suchen Kontakt zu gestrandeten Urlaubern, die aus der Region stammen. Schnell ist Verbindung aufgenommen. Keine Stunde später geht der erste Beitrag online. Ein Gemminger berichtet über bittere Stunden der Ungewissheit in Dubai. Weiter geht der News-Takt am Morgen.

8 Uhr. Frühdienstbesprechung. Kollegen aus der Regional-, Wirtschaft- und Sportredaktion stimmen sich ab, starten erste Anfragen: Wie sind regionale Firmen vom Krieg im Nahen Osten betroffen, gibt es schon Auswirkungen auf die Preise an den Tankstellen? Kurz nach 8 Uhr sind alle Aufgaben verteilt. Die Online-Redaktion setzt einen Liveblog auf, im engen Takt fließen Neuigkeiten ein, halten die Leser auf dem Laufenden.

Doch es gibt nicht nur die beherrschende „Nachrichtenla-

ge“, weitere große und kleine Themen werden koordiniert. Als redaktionsübergreifende Einheit ist dabei das News Management neu, direkt angeordnet das Breaking-Team, das sich auch um „Blau-lichtthemen“ wie Unfälle und Brände kümmert. Aktuell, relevant, regional: das ist schon immer die Maxime der redaktionellen Arbeit.

Neu ist auch das Team Investigativ, das exklusive Geschichten recherchiert, die vielen Aspekte kontroverser Themen bis ins Detail aufleuchtet und Missstände aufdeckt. Die Regionalredaktion, die aus

mehr als 20 Kollegen besteht, ist das Herz der Redaktion und hat die gesamte Region Heilbronn und Hohenlohe im Blick. Die Kindergartengebühren steigen, der Gemeinderat fasst wegweisende Beschlüsse, Verkehrsprobleme nerven die Bürger, Ehrenamtliche erbringen außergewöhnliche Leistungen, Vereine sichern den Zusammenhalt am Ort. All das wollen die Redakteurinnen und Redakteure als erste erfahren. Dabei gilt ausdrücklich nicht: Nur schlechte Nachrichten sind gute Nachrichten. Wir begleiten alle gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen, so frustrierend sie manchmal sein mögen. Aber die Redaktion sucht auch jene Geschichten und Menschen, die Mut machen und die positiv stimmen.

Dranbleiben Dabei ist auch Kontinuität Trumpf. Die Journalisten wollen Nachrichten nicht nur anreißen, sondern begleiten. Wie war das gleich mit der Baustelle in der Weinsberger Straße in Heilbronn? Was gibt es Neues vom Aquatoll? Geht es beim Wollhaus endlich voran?

In der wöchentlichen Regionalkonferenz werden diese Fragen gestellt. Derweil hat das News Management zu einer großen Runde geladen. Ostern ist Thema. Jetzt, mit ausreichendem Vorlauf, werden Themenenden rund um das Fest entwickelt – damit es für die Leser auch ein paar Oster-Überraschungen gibt.

20 Uhr

Schon zur Tagesschau wissen, was in der Zeitung steht: Das Abend-E-Paper erscheint. Manche Stellen bleiben weiß, noch ist die Redaktion aktuell im Einsatz. Im Druckhaus werden die ersten Druckplatten in die Rotation eingehängt.

19 Uhr

Zwei Autoren moderieren zusammen ein Forum „Im Fokus“, der Chefredakteur diskutiert mit Lesern bei der Lokaltour, die Abendvorlesung Medizin hautnah beginnt, Redakteure besuchen Kulturveranstaltungen oder absolvieren Abendtermine. Das Wichtigste wird abends noch online veröffentlicht.

18.30 Uhr

Die ersten Seiten der Zeitung von morgen werden an das Druckhaus übertragen und belichtet sowie für das E-Paper generiert. Der Spätdienst übernimmt am Mantel-desk und behält den Nachrichteneingang der Agenturen im Auge. Auch [stimme.de](#) und [echo24.de](#) werden mit den Ereignissen aktualisiert.

18 Uhr

Letzte Informationen zum Top-Thema des Tages treffen ein. An diesem Tag: Das Aquatoll-Bad soll wieder öffnen. Artikel und Kommentar auf der Titelseite werden fertig. Die aktuelle Ausgabe ist fast fertig. Da läuft eine relevante Meldung aus der weiten Welt über den Ticker. Eine Politikseite wird umgeplant.

17 Uhr

Die ersten Seiten werden am Lokal-desk Korrektur gelesen. Die Ressortleiter überprüfen Überschriften und Bildunterschriften. In der Onlineredaktion werden aktuelle Artikel für [stimme.de](#) und [echo24.de](#) aufbereitet, verlinkt und ergänzt. Das News Management hat dabei immer die aktuelle Nachrichtenlage im Blick.

16.30 Uhr

Ein Anruf aus der Produktplanung: Für den kommenden Tag ändert sich die Anzeigengröße auf einer Redaktionsseite. Der Desk plant die betroffene Seite um. Um die Anpassung des Layouts kümmert sich das Team der Redaktionsgrafik. Der Autor muss seinen Text nochmals etwas kürzen, damit alles Platz hat.

Immer die Nachrichtenlage im Blick haben

*Mit klarem regionalem Fokus läuft die Medienproduktion
fast rund um die Uhr – Neue redaktionelle Einheiten*

SEIT 80 JAHREN DURCHSCHLAGENDER ERFOLG!

WIR GRATULIEREN DER HEILBRONNER STIMME
HERZLICH ZUM GEBURTSTAG!

Das große Jubiläums-Gewinnspiel

80 Jahre Heilbronner Stimme

Zum 80-jährigen Jubiläum der Heilbronner Stimme gibt es allen Grund zu feiern! Seit acht Jahrzehnten begleiten wir die Menschen in der Region. Ein Meilenstein, den wir gemeinsam mit Ihnen feiern möchten.

Freuen Sie sich jetzt schon auf das Bonus Magazin am kommenden Montag, den 30. März, und

machen Sie bei unserem großen Jubiläums-Gewinnspiel mit. **Bewahren Sie diese Sonderbeilage gut auf, denn sie hilft Ihnen dabei, alle Fragen richtig zu beantworten und Ihre Gewinnchance zu sichern.**

Entdecken Sie schon heute die attraktiven Preise, die wir mit viel Sorgfalt und einem besonderen

Blick für Genuss, Erlebnis und regionale Verbundenheit für Sie ausgewählt haben. **Alle Details zum Gewinnspiel finden Sie im Bonus Magazin am 30. März.**

Wir wünschen Ihnen schon jetzt viel Freude beim Mitmachen und drücken Ihnen fest die Daumen!

1. Preis:

Wochenende mit Audi zum Wald & Schlosshotel Friedrichsruhe

Der Hauptgewinn verspricht eine perfekte Kombination aus Erlebnis und Erholung: Für Ihr persönliches Ausflugswochenende stellen wir Ihnen einen exklusiven Audi A5 Avant ohne Kilometerbegrenzung zur Verfügung. Stilvoll unterwegs, ganz in Ihrem eigenen Tempo.

Ihr Ziel ist das renommierte 5-Sterne Superior Wald & Schlosshotel Friedrichsruhe. Dort genießen Sie zwei Übernachtungen inklusive Langschläferfrühstück in stilvollem Ambiente und dürfen in der Spa- und Wellnesswelt die Seele baumeln lassen.

Traumhaft gelegen im idyllischen Hohenloher Land und geprägt von klassischer Architektur sowie hochwertigem Design, verspricht das Wochenende eine entspannte Wohlfühlatmosphäre.



Wald & Schlosshotel Friedrichsruhe
GOLF, WELLNESS UND SPA

2. Preis:

Beste Grillqualität mit einem Weber Gasgrill genießen

Der zweite Preis verspricht einen Sommer voller Grillgenuss. Mit zwei leistungsstarken Brennern und einer großzügigen Grillfläche bietet der Weber Spirit® E-425 Gasgrill ideale Voraussetzungen für perfekte Grillmomente im Garten oder auf der Terrasse. Dank präziser Temperaturregelung, robusten Gusseisen-Grillrosten und praktischen Ablageflächen gelingt Grillen komfortabel und zuverlässig – egal ob saftige Steaks, Gemüse oder Burger.



3. Preis:

500 Euro für Ihre persönlichen Wünsche

Manchmal sind es die einfachen Dinge, die am meisten Freude machen: 500 Euro Bargeld bieten Ihnen die Freiheit, sich einen kleinen oder auch größeren Wunsch zu erfüllen. Ob für einen spontanen Ausflug, ein besonderes Erlebnis oder einfach als schöne Überraschung im Alltag.



80 weitere Gewinnchancen

mit der Backstube Hermann Härdtner

Insgesamt 80 Gewinnerinnen und Gewinner dürfen sich über einen 15-Euro-Gutschein der Backstube Hermann Härdtner freuen. Mit etwas Glück wartet schon bald ein Stück regionale Backkunst auf Sie.



**Das große Jubiläums-Gewinnspiel:
Am 30. März im Bonus-Magazin!**



STIMMEBonus

Tag und Nacht im Einsatz

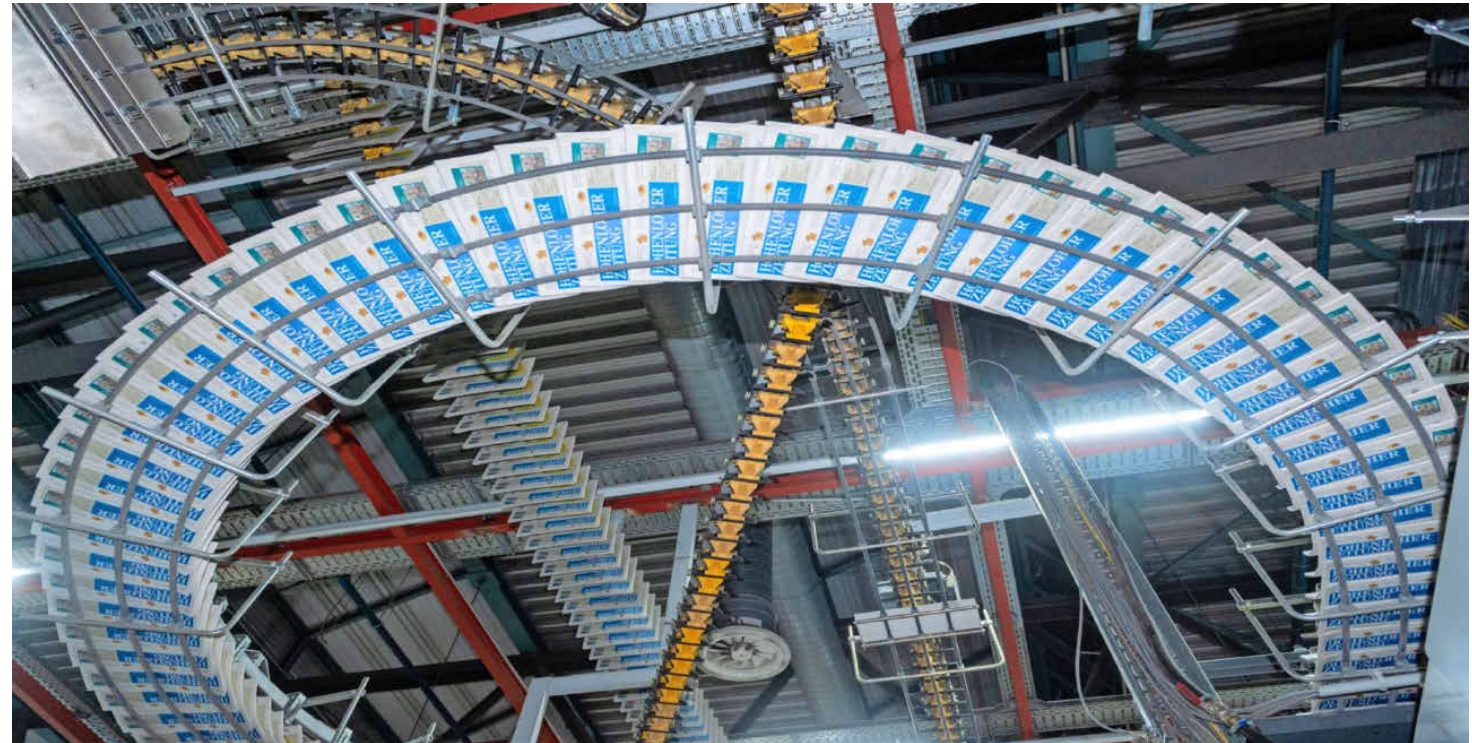
Im Druckhaus in der Austraße 50 entsteht viel mehr als „nur“ die Tageszeitung Heilbronner Stimme

Von unserem Redakteur
Alexander Rülke

Wenn die eindrucksvolle, 15 Meter hohe Maschine im Druckhaus der *Heilbronner Stimme* mit voller Auslastung läuft, können pro Stunde bis zu 85 000 Druckerzeugnisse hergestellt werden. Dann ist die im Jahr 2014 bei bestehendem Betrieb installierte KBA Commander CL mit sogenannter „doppelter Belegung“ unterwegs. Und das doppelt ist hier wortwörtlich zu nehmen, denn sämtliche relevante Drucktechnik gibt es in der Austraße immer zweimal. Das dient einerseits dazu, großvolumige Aufträge abarbeiten zu können und andererseits ist es eine Sicherheitsmaßnahme, falls es technische Probleme geben sollte. Hinzu kommt, dass die Druckmaschine des Würzburger Herstellers Koenig & Bauer wartungsintensiv ist – in regelmäßig wiederkehrenden Zyklen müssen Filter, Sensoren, Fotozellen und viele weitere Teile geprüft, gesäubert oder erneuert werden. Nur so können ein verlässlicher Betrieb und die vielfach prämierte, hohe Druck-Qualität gewährleistet werden.

Viel Arbeit Und zu tun gibt es hier einiges: Die rund 120 Mitarbeiter in Rotation, Versand und Technik produzieren nicht nur die insgesamt sechs Ausgaben der *Heilbronner Stimme*, sondern auch die *Vaihinger Kreiszeitung* sowie die vier *Waiblinger Tageszeitungen* (Schorndorfer Nachrichten, *Waiblinger Kreiszeitung*, *Welzheimer Zeitung*, *Winnender Zeitung*). Darüber hinaus wird das *Echo* am Wochenende mit seinen fünf Ausgaben und einer Auflage von einer Viertel Million gedruckt, auch die Wochenblätter aus *Waiblingen* und *Vaihingen* mit einer Gesamtauflage von rund 190 000 Exemplaren müssen gestemmt werden.

Gearbeitet wird in einer Tagschicht von 7.30 bis circa 16.30 Uhr sowie in einer Nachtschicht (20 bis circa 3 Uhr). „Neben der Produktion von Zeitungen und Anzeigenblättern übernehmen wir auch die Herstellung von Redaktions-Beilagen jeglicher Art sowie von Fremdaufträgen wie *Blickpunkt Finanzen* der Kreissparkasse Heilbronn oder das Programmheft der VHS Öhringen“, sagt Peter Weidenmann aus der Abteilung Pressedruck Rotation Offset. Hier ist maximale Flexibilität gefragt – denn je nach



gen“, erklärt Versandleiter Alexander Brechter. Da kommt je nach Bestückung einiges zusammen. Keine Verspätungen zu produzieren, hat bei allen Produkten oberste Priorität – denn aufgrund der engen Verzahnung von Herstellung und Verteilung würde jede Verzögerung einen ganzen Rattenschwanz an Konsequenzen nach sich ziehen. „Außerdem möchte jeder Abonnent seine Zeitung ja pünktlich auf dem Frühstückstisch liegen haben und jeder Kunde das *Echo* pünktlich im Briefkasten“, betont Brechter.

In Sachen Auslastung sieht er das Druckhaus übrigens sehr gut und sehr breit aufgestellt. Und trotz aller Digitalisierung dürfte das seiner Einschätzung nach auch noch lange so bleiben, denn viele gedruckte Produkte erfreuten sich stabiler oder gar steigender Zahlen. „Meine Er-

Rund 120 Mitarbeiter produzieren die sechs Ausgaben der Tageszeitung *Heilbronner Stimme* sowie viele weitere Produkte wie das Anzeigenblatt *Echo* oder die Zeitungen aus *Waiblingen* und *Vaihingen*.

Fotos: Mario Berger

fahrung ist: Auch wenn fast alle Menschen ein eigenes Smartphone haben, möchte doch kaum jemand auf einen echten Angebotsprospekt verzichten“, betont Alexander Brechter.

INFO Druckhausführungen

Die Stimme Mediengruppe bietet Druckhausführungen an: Sie gewähren einen außergewöhnlichen Blick hinter die Kulissen der Zeitungsproduktion. Besucher erhalten einen Gesamtüberblick über die Mediengruppe sowie spannende Zahlen, Daten und Fakten zu der Herstellung einer Zeitung, Gewicht einer Druckmaschine und den Papierverbrauch. Darüber hinaus beantworten die Guides selbstverständlich alle offenen Fragen. Weitere Informationen sowie Anmeldeformular unter www.stimme-mediengruppe.de/druckhausfuehrungen/



Der markante Rundbau des Stimme-Druckhauses in der Austraße 50.



Neben hochmoderner Technik ist auch ein großer Vorrat an Papier unerlässlich.

Kundenwunsch können sich Papierstärke, Beschnitt oder Umschlagsqualität stark unterscheiden. „Die Technik muss immer tiptop sein, die Maschine immer in Schuss gehalten werden, damit wir jeden Wunsch auch zufriedenstellend umsetzen können.“

Pünktlichkeit ist wichtig Nach der Produktion ist vor dem Versand: Schließlich müssen die ganzen Produkte ja irgendwie zu den Lesern und Kunden gelangen. Darum startet abends ab 21 Uhr die Übergabe der gedruckten Exemplare an die Verteiler – der letzte von ihnen verlässt gegen 23.30 Uhr das Gelände in der Austraße 50. Während Zeitungen gebündelt in Transporter verladen werden, gehen die Wochenblätter in Lkws auf die Reise – auf bis zu 800 Kilogramm schweren und 1,4 Meter hohen Paletten. „Wir können im Druckhaus Werbe-Prospekte mit einem Gewicht zwischen sieben und 150 Gramm einle-

SWR» KULTUR

SWR BIG BAND

MAX MUTZKE, FOLA DADA, JOO KRAUS, JAKOB MANZ

Benefizkonzert des Bundespräsidenten

24.5.2026, 11 UHR SCHLOSSPLATZ STUTTGART

SWR Ticketservice
(07221 929 21321,
swrticketsservice.de)
oder Easy Ticket Service
(0711 2555 555,
easyticket.de)



Foto Fola: © Fola Dada
Foto Max Mutzke: © Gaby Center



Junge Abteilung mit großer Veränderung

StimmeTV hat sich entwickelt: Von der Produktion täglicher Nachrichtensendungen zu einer professionellen Videoagentur

Von unserem Redaktionsmitglied
Simon Bitsch

Der Journalismus und die Medienbranche sind im Wandel: Das zeigt sich in jeder Abteilung der Heilbronner Stimme. 80 Jahre haben ihre Spuren hinterlassen. Doch auch Teams, die es noch gar nicht so lange gibt, haben sich auch in der kurzen Zeit schon enorm weiterentwickelt. So zum Beispiel StimmeTV.

2007 aus der Taufe gehoben, fing die Abteilung mit analog und aufwendig produzierten regionalen Formaten an. Es gab die tägliche Nachrichtensendung „Stimme aktuell“ und Sonderproduktionen wie zum Beispiel vom Heilbronner Volksfest. Über die Jahre wurde die Technik neuer, die Videoproduktion vereinfachte sich. Heute greift die Videoabteilung der Heilbronner Stimme nur noch wenig in das tägliche nachrichtliche Geschäft ein. Die Produktion von einfachen Bewegtbildinhalten wurde an die Redakteure abgegeben. Doch mit diesem Wandel tat sich für das Team rund um den Leiter der Videoproduktion Manuel Maier ein neues Geschäftsfeld auf: Filmproduktion als Dienstleistung.

Breites Portfolio Für externe Kunden – die großen Player der Region – wie auch für die öffentliche Verwaltung bietet StimmeFilm, wie die Abteilung gegenüber externen Auftraggebern auftritt, professionelle Auftragsproduktionen an. „Unser Portfolio ist sehr breit. Es umfasst mehr als nur den klassischen Image-Film“, betont

Alles genau im Blick:
Manuel Maier leitet die
Videoabteilung der Stimme.

Fotos: Levin Menger,
Andrey Lapshin/stock.adobe.com



Manuel Maier. Seine Abteilung produziere auch hochwertige Recruiting-Filme zur Personalgewinnung, Werbespots, Eventfilme und Live-streams für Kunden über die Region hinaus. Das Videoteam der Stimme funktioniert in diesem Sinne mehr wie eine selbstständige Videoagentur. Der Schwerpunkt von StimmeFilm liegt dabei nicht nur auf technischer Expertise, sondern auch auf der konzeptionellen Arbeit. Gemeinsam mit dem Kunden entwickle man die Story für die richtige Wirkung. „Wir wollen mit dem Film etwas auslösen“, so Maier. Die Vielfalt der Projekte reicht von kleinen Drehs, die in wenigen Stunden abgehandelt sind, bis zu der Begleitung von Projekten, die Jahre in Anspruch nehmen.

Für die Redaktion produzieren die Video-Profis Manuel Maier, Marcel Remmele und Levin Menger noch die 360-Grad-Videokolumne von Stimme-Chefredakteur Uwe Ralf Heer und Interviewformate wie beispielsweise Wahlchecks und „Ohne Ausrede“. Das professionelle Setup einer solchen Produktion – ein Aufbau von Licht und Kameras kann gerne Stunden in Anspruch nehmen – bemerken auch die Gäste, erzählt Maier. Und prominente Gäste hatten er und sein Team schon zur Genüge vor der Linse: 2025 waren es der damalige Kanzlerkandidat Friedrich Merz

oder TV-Moderator Günther Jauch, aktuell stemmte die Video-Abteilung hochwertige Aufnahmen mit anspruchsvoller Regiearbeit zu Interviews der Heilbronner Stimme mit allen sechs Spitzenkandidaten für die Landtagswahl.

KI wird Arbeit prägen In 19 Jahren hat die Stimme-Videoabteilung schon einiges an Wandel mitgemacht – und das wird nicht aufhören, sagt Maier. Grund sind die Entwicklungen bei künstlicher Intelligenz. In den vergangenen 20 Jahren habe sich die Videoproduktion immer ein Stückchen verbessert, so Maier. Doch der Kern – rauszugehen und ein Video aufzunehmen – sei immer erhalten geblieben. Jetzt können Bewegtbildinhalte via Prompt, also durch Texteingabe in die KI, erstellt werden – schnell und mit einfachen Mitteln. „Da müssen wir uns darauf einstellen“, sagt der Leiter der Videoproduktion. Nun gelte es, dranzubleiben. Mit der Abteilung heißt das für Maier sich zu fragen: „Was kann KI? Und wie können wir sie einsetzen?“



@ Weitere Informationen
Mehr zu Leistungen, Referenzen und dem Team hinter der Videoabteilung online unter www.stimmefilm.de.

ANZEIGE

WIR GRATULIEREN DER HEILBRONNER STIMME zum 80-jährigen Jubiläum!



Aus der Region. Für Dein Zuhause.

HEILBRONNEREI®

Geschmack macht hungrig

Ein Angebot der Firma Möbel Rieger Gastro GmbH & Co. KG

Die Speisekarte der Heilbronnerlei ist vielfältig und ansprechend. Von regionalen Gerichten bis hin zu internationalen Köstlichkeiten gibt es für jeden Geschmack etwas Passendes, zudem achten wir auf frische Zutaten und eine sorgfältige Zubereitung. In unserer Heilbronnerlei® erwartet Dich täglich leckeres Frühstück und wöchentlich wechselnder Mittagstisch. Mehr Infos findest Du hier:

Unsere Schlemmer- Angebote vom 28.03. - 14.04.2026



Jedes weitere Teil 0,60 €
7 Teile
6,99



7,99



7,99



12,99



4,49



Bitte Coupon ausschneiden & mitbringen.

DEIN VORTEIL

exklusiv für Abonnenten der

HEILBRONNER STIMME www.stimme.de

HOHENLOHER ZEITUNG KRAICHGAU STIMME

bei Vorlage des Coupons:

50€¹⁾

WARENGUTSCHEIN

Ab 200€ Einkaufswert in allen Abteilungen.

¹⁾ Der Betrag darf ohne jede Einschränkung bei neu zu tätigen Einkäufen ab einem Einkaufswert von 200 € angerechnet werden. Der Betrag ist auf einen Einkauf anwendbar. Nur gültig bis zum 04.04.2026 in unserem Haus Heilbronn gegen Vorlage des Coupons. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Keine Barauszahlung möglich. Coupon bitte direkt bei Kaufvertrags-Abschluss vorlegen.



www.moebel-rieger.de

Öffnungszeiten

Mo. - Fr.: 10.00 - 19.00 Uhr,

Sa.: 9.30 - 19.00 Uhr

Möbel Rieger GmbH & Co. KG

Heilbronn

Im Neckargarten 16,

Am Saarlandkreisel

Tel. 07131/5943-300

MÖBEL
RIEGER

KW13/265 HN

Arbeiten, wenn andere noch schlafen

Jeden Morgen um 3 Uhr beginnt für Zusteller Lothar Stotz der Tag – damit die Zeitung pünktlich bei den Lesern ankommt

Von unserer Redakteurin
Sina Alonso Garcia

Hausen an der Zaber, 3 Uhr morgens: Während der Rest des kleinen 2000-Einwohner-Örtchens noch tief und fest schlummert, startet Lothar Stotz in den Tag. Das frühe Aufstehen und die Dunkelheit machen dem 71-Jährigen inzwischen keine Probleme mehr. Nach acht Jahren in dem Job ist die Strecke in den kommenden zwei bis drei Stunden für ihn Routine – jeden Schritt, jeden Handgriff hat er schon unzählige Male wiederholt. Bis um 6 Uhr wird Stotz 120 Haushalte mit der *Heilbronner Stimme* beliefert haben. Egal ob bei Glatteis, Starkregen oder Hitze: Abgebrochen hat er noch nie.

An sechs Tagen in der Woche ist Stotz in den frühen Morgenstunden unterwegs. „Die Strecke meines Gebiets beträgt insgesamt acht Kilometer. Das ist für mich in der vorgegebenen Zeit allerdings nicht zu Fuß zu schaffen, weshalb ich grundsätzlich mit dem Auto unterwegs bin“, erklärt er. 6000 Schritte pro Tag kämen aber schon zusammen.

Frühes Aufstehen Zwischen 0 und 1 Uhr werden die gedruckten Zeitungen im Foyer im Alten Rathaus angeliefert. Dort holt sie Stotz gegen 3 Uhr ab. Um so früh aufstehen zu können, geht er abends bereits zwischen 19 und 19.30 Uhr ins Bett. „Ich versuche, mindestens sieben Stunden Schlaf zu bekommen. Bis ich einschlafe, braucht es aber immer eine Weile.“ Auch im Urlaub behalte er das frühe Aufstehen bei.

An seinem Job schätzt er vor allem die Ruhe. „Man trifft niemanden, innerhalb von zwei Stunden fahren vielleicht zwei Autos vorbei.“ Durch die Arbeit kommt der 71-Jährige raus an die frische Luft und bekommt gleich zu Beginn des Tages Bewegung. Auch sein Immunsystem profitiert: „Was Erkältungen angeht, kann ich mich nicht erinnern, wann ich das letzte Mal ernsthaft



Zeitungsausträger
Lothar Stotz.
Foto: Sina Alonso Garcia

„Ich kann mich nicht erinnern, wann ich das letzte Mal ernsthaft krank gewesen bin.“
Lothar Stotz

krank gewesen bin.“ Das Schöne sei außerdem, dass ihm nach der etwa zweistündigen Arbeit der gesamte Tag zur Verfügung stehe.

Mit den Abonnenten habe er zwar keinen persönlichen Kontakt. Jedoch erhalte er manchmal kleine Briefe und Zettel. „Eine ganz liebe Abonnentin steckt mir ab und zu einen 20-Euro-Schein als Urlaubsgeld mitten im Jahr zu. Das ist immer ein kleines Highlight.“ Wenn unerwartet ein Zettel oder Briefumschlag an der Türe mit der Aufschrift 'Für Sie, Herr Stotz' liege, freue er sich. „Das tut gut. Es freut mich zu sehen, dass jemand meine Arbeit zu schätzen weiß.“ Was ihn hingegen ärgert: „Dass das mit den Vertretungen nicht hundertprozentig klappt. Mir ist voll-

kommen klar, dass Personal fehlt. Aber sagen Sie mal jüngeren Menschen, dass sie bei einem eher überschaubaren Nebenverdienst mitten in der Nacht aufstehen sollen. Das macht doch keiner mehr.“

Die besten Jahreszeiten zum Austragen? „Das Frühjahr und der frühe Herbst. Dann sind die Temperaturen angenehm.“ Deutlich anstrengender könne es im Hochsommer werden, wenn die Temperaturen nachts nicht unter 20 Grad fallen. Unangenehm sei es mitunter auch im Winter bei bis zu minus zehn Grad. Nach acht Jahren in dem Job könne ihn aber selbst in der kalten Jahreszeit nichts mehr erschüttern. Und der Winter habe auch gute Seiten: „Eine sehr schöne Erinnerung habe ich an einen Tag im Januar, als über Nacht 20 bis 25 Zentimeter Schnee gefallen sind. Die unberührte Schneedecke auf den Straßen: herrlich.“

Geburtstagswünsche „Vor acht Jahren bin ich natürlich noch fitter gewesen als heute“, sagt Stotz. „Da habe ich noch Briefe und Zeitungen im weiten Umkreis zugestellt, das ging bis nach Eppingen raus.“ Er selbst habe in seiner Zeit als Austräger zum Glück noch keinen Sturz gehabt, hatte jedoch im vergangenen Jahr mit den Folgen einer OP zu kämpfen. Dennoch habe er auch in dieser Zeit unter Schmerzen ausgetragen. Wie lange er den Job noch machen wird? „Ich sage immer: Solange es geht. Da meine Rente nicht so hoch ist, müsste ich es eigentlich bis zum Ende machen. Aber mal sehen.“

Was er der *Heilbronner Stimme* zum 80. Geburtstag wünscht? „Dass sie noch viele Jahre als Printmedium erscheinen kann – weiterhin mit guter und neutraler Berichterstattung.“ Er könne sich jedoch vorstellen, dass die jüngere Generation ihre Informationen vermehrt übers Smartphone beziehe. „Ich halte davon nichts. Ich möchte gerne morgens beim Frühstück meine Zeitung durchblättern und nicht nur mit der Maus auf Websites herum klicken.“

Großes Gewinnspiel startet am Montag

Kein Geburtstag ohne Geschenke. Und die bekommen zum 80. Geburtstag der *Heilbronner Stimme* natürlich die Leserinnen und Leser. Und so läuft es ab: Am kommenden Montag, 30. März, erscheint für alle Abonnentinnen und Abonnenten das neue *Stimme Bonus-Magazin*. Highlight ist ein Jubiläums-Gewinnspiel mit vielen großartigen Preisen. Kleiner Tipp: Um bei dem Gewinnspiel teilzunehmen, müssen Fragen beantwortet werden, deren Antwort man in dieser Sonderbeilage findet. Daher sollte man sie unbedingt aufheben. Noch ein weiterer Tipp: Die goldene 80 unten spielt ebenfalls eine Rolle.

Der Hauptgewinn verspricht eine perfekte Kombination aus Erlebnis und Erholung: Für ein Ausflugswochenende stellt die Redaktion einen neuen Audi A5 Avant ohne Kilometerbegrenzung zur Verfügung. Das Ziel der Gewinnerin oder des Gewinners ist das renommierte 5-Sterne Superior Wald & Schlosshotel Friedrichsruhe. Dort kommt man in den Genuss von zwei Übernachtungen inklusive Frühstück in stilvollem Ambiente. Bestandteil des Hauptgewinns ist auch die Nutzung der großzügigen Spa- und Wellnesswelt. Traumhaft gelegen im idyllischen Hohenloher Land und geprägt von klassischer Architektur sowie hochwertigem Design, verspricht das Wochenende eine entspannte Wohlfühlatmosphäre.

Der zweite Preis verspricht einen Sommer voller Grillgenuss. Mit zwei leistungsstarken Brennern und einer großzügigen Grillfläche bietet der Weber Spirit E-425 Gasgrill ideale Voraussetzungen für perfekte Grillmomente im Garten oder auf der Terrasse. Dank präziser Temperaturregelung, robusten Gusseisen-Grillrosten und praktischen Ablageflächen gelingt Grillen komfortabel und zuverlässig – egal ob saftige Steaks, Gemüse oder Burger. Manchmal sind es die einfachen Dinge, die am meisten Freude machen: Der dritte Preis sind 500 Euro Bargeld, die dem Gewinner die Freiheit bieten, sich einen kleinen oder auch größeren Wunsch zu erfüllen. Ob für einen spontanen Ausflug, ein besonderes Erlebnis oder einfach als schöne Überraschung im Alltag. Doch damit nicht genug: Insgesamt 80 Gewinnerinnen und Gewinner dürfen sich über je einen 15-Euro-Gutschein der Backstube Hermann Härdtner freuen. Mit etwas Glück wartet schon bald ein Stück regionale Backkunst auf die Gewinnerinnen und Gewinner.

Also: Diese Sonderbeilage unbedingt aufheben. Am kommenden Montag, 30. März, ins *Stimme Bonus-Magazin* schauen, die Fragen beantworten und am Gewinnspiel teilnehmen. Einsendeschluss ist Sonntag, 12. April. Die Redaktion wünscht allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern viel Glück! red



ANZEIGE

The advertisement features a blue background with a large, abstract image of fluid control components, possibly a valve or pump, rendered in a light blue, translucent style. The Bürkert logo is prominently displayed in the top right corner, with the tagline 'FLUID CONTROL SYSTEMS' underneath it.

80 JAHRE – EINE STARKE STIMME FÜR DIE REGION

Seit 80 Jahren begleitet die Heilbronner Stimme die Menschen und Unternehmen der Region – zuverlässig und mit einem klaren Blick dafür, was sie bewegt: Sie erzählt Geschichten, ordnet ein und gibt Themen Gewicht, die unsere Heimat prägen.

Die vertrauensvolle Zusammenarbeit über all diese Jahre hinweg und die verlässliche Begleitung der regionalen Wirtschaft schätzen wir bei Bürkert Fluid Control Systems sehr.

Wir gratulieren herzlich zum Jubiläum und freuen uns auf viele weitere gemeinsame Jahrzehnte.

Mehr über Bürkert erfahren Sie unter: www.buerkert.de

Ich lese die
Heilbronner
Stimme, weil ...



Matthias Schmitt
Bürgermeister
von Oedheim

...sie seit vielen Jahren ein fester Bestandteil unserer regionalen Informationskultur ist und wichtige Themen aus Politik, Gesellschaft und Alltag aufgreift. Gerade in Zeiten zunehmender Informationsvielfalt wünsche ich mir wieder eine stärkere Fokussierung auf lokale und regionale Themen, denn diese betreffen die Menschen vor Ort ganz unmittelbar.



Nachrichten rund um die Uhr

Die Onlineredaktion ist Tag und Nacht im Einsatz,
damit die Leser keine Neuigkeiten verpassen

Von unserem Redaktionsmitglied
Anna-Linda Hahn

Seitenaufrufe, Klicks und abgeschlossene *Stimme-Plus*-Abos: Der Blick auf die täglichen Zahlen ist ein routinierter im Alltag der Onlineredaktion. Die Einheit im Herzen des neugestalteten Newsrooms spielt eine zentrale Rolle in der Digitalstrategie der Stimme Mediengruppe. Denn das Motto bei der *Heilbronner Stimme* lautet nicht erst seit gestern „Online first“.

Alle Artikel gehen erst auf *stimme.de* online und werden auch für den Onlineauftritt aufgearbeitet. Zuständig dafür ist zum großen Teil die Onlineredaktion. Sie kümmert sich darum, dass die Artikel die Leser über die *Stimme-App* oder im Web erreichen.

Blick auf das Weltgeschehen Hinter den „Onlinern“, wie die Redaktion im Haus genannt wird, verstecken sich Experten für lokale Nachrichten, die unter anderem spezialisiert sind auf Eilmeldungen, Aufbereitung von Bild- und Videomaterial sowie Betreuung von Liveblogs. Dabei haben die Redakteure langjährige Erfahrung in der regionalen Berichterstattung.

Besonders wichtig sind schnelle Reaktionszeiten. Die Onlineredaktion hat deshalb immer einen Blick auf die aktuelle Nachrichtenlage – mit Fokus darauf, was in der Region passiert. Das Team steht mit all der Expertise für ein hohes Maß an journalistischer Sorgfalt, ohne dabei den Blick für Abo- und Zugriffszahlen zu verlieren.

Die Liste der bespielten Kanäle ist lang. Denn neben *stimme.de* verwaltet die Onlineredaktion Facebook, Instagram, X und Tiktok. Mit unterschiedlichen Formaten wie interaktiven Grafiken, Quizzes und Umfragen bringen sie dabei Abwechslung in den Nachrichtenalltag. Gutes Teamwork und Planung sind die Voraussetzungen dafür, auch unter hohem Zeitdruck den Durchblick zu behalten und zielsicher das richtige Thema zu platzieren.

Damit Leser auf *stimme.de* stets aktuell informiert sind, arbeiten die Onlineredakteure im Schichtbetrieb von 6 Uhr in der Früh bis 22 Uhr am Abend – auch am Wochenende und an Feiertagen. Dabei ist immer das Ziel, die wichtigsten Ereignisse und Entwicklungen in der Region rund um Heilbronn und darüber hinaus verständlich und präzise aufzubereiten – von lokalen Krisenmeldungen bis hin zu gesellschaftlichen Highlights.

Die Onlineredaktion entwickelte sich dabei über die Jahre stets weiter. Als im Jahr 1996 *stimme.de* online ging, waren lediglich 4,1 Millionen Menschen in Deutschland überhaupt im Internet unterwegs. In den 30 Jahren, in denen es die Nachrichtenseite gibt, wurde nicht nur das Design immer wieder angepasst. Auch die Inhalte sind anders. Neben den Artikeln gibt es Videos auf der Seite, wie beispielsweise die regelmäßige Video-Kolumne des *Stimme*-Chefredakteurs Uwe Ralf Heer. Bildergalerien halten zudem besondere Momente und Veranstaltungen fest. Die Onlineredaktion betreut nicht nur *stimme.de*, sondern auch *echo24.de*, das Reichweitenportal der Region.



Facebook
Heilbronner Stimme
seit November 2010

123 009 Follower

48 % Frauen 52 % Männer

Dominierende Altersgruppe:
ca. 14 % 35 – 44 Jahre
ca. 13 % 25 – 34 Jahre

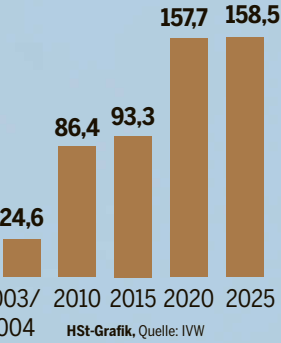
Top-Post:
180 390 Aufrufe (Stand 2023)



X
@stimmeonline
seit März 2009

48 217 Posts
15 898 Follower

stimme.de
Seitenaufrufe pro Jahr
in Millionen

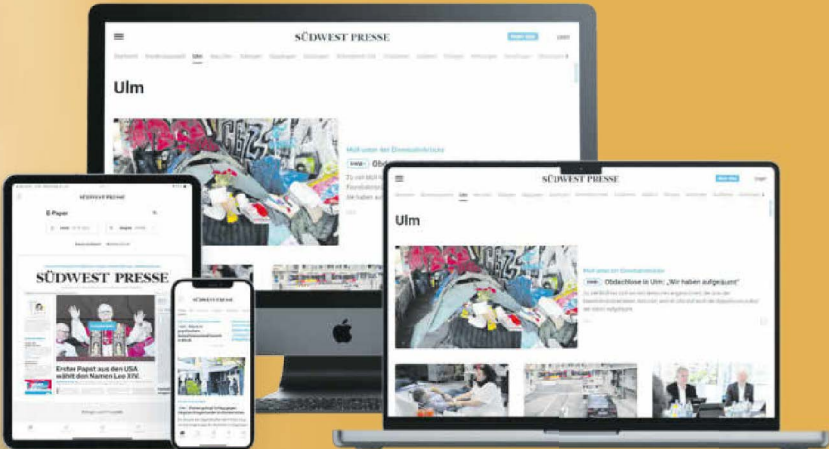


NEUE PRESSEGESELLSCHAFT



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Wir wünschen der Heilbronner
Stimme zum 80. Geburtstag
das Beste und freuen uns auf
weiterhin gute Zusammenarbeit.





Instagram
stimmeonline
seit Juli 2013

79 889 Follower

54 % Frauen **46 %** Männer

Dominierende Altersgruppe:
ca. 16 % 35 – 44 Jahre
ca. 14 % 25 – 34 Jahre

Top-Post:
1,1 Millionen Aufrufe

Top-Reel:
7,2 Millionen Aufrufe



TikTok
stimmeonline
seit Juli 2025

7109 Follower

51 % Frauen **48 %** Männer

Dominierende Altersgruppe:
ca. 34 % 25 – 43 Jahre
ca. 25 % 18 – 24 Jahre

Top-Post:
ca. 878 000 Aufrufe

Auch die dazugehörigen Kanäle von *stimme.de* und *echo24.de* auf Social Media wachsen immer weiter und erschließen Zielgruppen, die über die Zeitungsleser hinaus gehen. Mit mehr als 123 000 Followern auf Facebook, fast 80 000 auf Instagram und mehr als 7000 auf TikTok erhalten Nachrichten aus Heilbronn und der Region deutschlandweite Strahlkraft. Der stetige Ausbau der Inhalte ist ein wichtiger Schritt hin zu mehr Digitalem.

Chancen In Zeiten von „Fake News“ (Falschnachrichten) und „Hate Speech“ (Hassrede) sieht sich die Onlineredaktion neuen Herausforderungen gegenüber. Auch der Aufschwung der Künstlichen Intelligenz (KI) birgt Risiken – aber auch große Chancen. Viele Produktionsschritte lassen sich mithilfe von KI vereinfachen und beschleunigen. Deshalb setzt die *Stimme*-Redaktion auf die Entwicklung und Nutzung eigener KI-Tools. Oberstes Credo hat dabei stets die Sicherung der Qualität.



Ich lese die
**Heilbronner
Stimme**, weil ...



Simone Stadtmüller
Marketingleiterin der
AssenheimerMulfinger-
Gruppe

...sie für mich verlässlichen Journalismus mit echtem regionalen Mehrwert verbindet: Die Inhalte sind fundiert recherchiert, liefern Hintergründe statt nur Schlagzeilen und ich erfahre Neuigkeiten aus der Region, die ich so nicht überall finde. Gleichzeitig schätze ich die *Heilbronner Stimme* auch beruflich: Print wirkt. Immer noch. Und bleibt ein wirkungsstarker Kanal, über den wir für uns wichtige Zielgruppen erreichen. Denn Print-Werbung bleibt oft länger präsent und wird bewusster wahrgenommen als Werbung über digitale Medien. Gerade diese Kombination macht die *Heilbronner Stimme* für mich besonders wertvoll.

ANZEIGEN



Bring Your Ad on Top!
CoverSticker

XYNAMIX Vertriebs GmbH
Viktorgasse 22/11, 1040 Wien
www.CoverSticker.net

Die Event-Highlights in der Harmonie Heilbronn!

ITALIA TILL BRÖNNER Fr 10.04.26 20 Uhr 75 JAHRE WOLFE PETRY – 50. BÜHNENJUBILÄUM WAHNSINN! Die Show 2026 DIE GROSSE WOLFGANG PETRY GEBURTSTAGSPARTY MIT ALLEN HITS! semmel.de	Future IS UNTAGE SCOTT BRADLEY'S POSTMODERN JUKEBOX EUROPEAN TOUR 2026 So 03.05.26 19 Uhr SWR1 VIVA LA VIDA EINS GEHÖRT GEHÖRT. Seitenbacher POP & POESIE IN CONCERT Do 29.10.26 20 Uhr	LORD OF THE DANCE MICHAEL FLATLEY'S MUSIC BY GERARD FAHY 30 YEARS OF STANDING OVATIONS Mi 06.05.26 20 Uhr Bodo Wartke Wunderpunkt Do 10.12.26 20 Uhr
Die Sommer Open Airs in Mosbach! MOSBACHER SOMMER		
THE BOSSHOSS BACK TO THE SUMMER Boots 2026 Do 23.07.26 19:30 Uhr	ROCK FM ROCK NIGHT GOTTHARD BÜLENT CEYLAN DAVE HILL'S SLADE Fr 24.07.26 18:30 Uhr	A SUMMER NIGHT WITH CHRIS de BURGH Sa 25.07.26 19 Uhr

Tickets gibt es bei den Geschäftsstellen der Heilbronner Stimme, bei der Touristinformation Heilbronn, sowie bei allen bek. Vorverkaufsstellen.
Ticket Hotline: 07131/562270 Infos und Tickets auf:
www.provinztour.com + www.eventim.de

HEILBRONNER STIMME www.stimme.de
HOHENLOHER ZEITUNG KRAICHGAU STIMME

hmv

PROVINZTOUR
Konzert- und Theateragentur

Werbung wirkt auf allen Kanälen

Warum die Stimme Mediengruppe ein idealer Partner für alle ist, die in vielfältiger Form auf sich aufmerksam machen wollen

Von unserer Redakteurin
Tanja Weilemann

Wie erreichen Werbekunden ihre Zielgruppen optimal? Auf welchen Kanälen und mit welchen Formaten hat Werbung den größtmöglichen Erfolg? Das ist die Quintessenz der täglichen Arbeit in der Werbevermarktung der *Stimme Mediengruppe* – und in der Tat ein weites Feld, wenn man bedenkt, welche unterschiedlichen Interessen, Bedürfnisse und Altersgruppen angesprochen werden sollen. Vielseitigkeit ist deshalb das oberste Credo von Martin Küfner (Leitung Werbevermarktung), Michael Hollfelder (Verkaufsleitung), Salvatore Buscemi (Leitung Digital Sales & Märkte) und ihrem 44-köpfigen Team. „Wir verbinden Kreativität und Know-how, um maßgeschneiderte Werbelösungen zu schaffen. Täglich entwickeln wir innovative Ideen für gedruckte Tageszeitungen und digitale Plattformen“, bringt es Martin Küfner auf den Punkt.

Beratung Ein genauer Blick zeigt: Die Werbevermarktung der *Heilbronner Stimme* besteht aus vielen unterschiedlichen Bereichen, die zusammen ein großes Ganzes ergeben: Das dreiköpfige Leitungsteam wird von zwei Mitarbeiterinnen ergänzt, die bei strategischen Themen, bei der Prozessoptimierung und der Projektsteuerung sowie der KI-Integration mitwirken. Den mehr als 2500 Werbekunden stehen 15 Mediaberaterinnen und Mediaberater im Innen- und Außendienst an den Standorten Heilbronn und Öhringen zur Seite. „Sie beraten zielgruppen- und individuell auf die Bedürfnisse unserer Kunden ausgerichtet“, sagt Michael Hollfelder. Unterstützt werden sie von acht Mitarbeiterinnen im Auftrags- und Projektmanagement sowie zwei Mitarbeiterinnen im Kampagnen- und Marketingmanagement. Ihr Fokus liegt darauf, dass alle Kunden direkt und ihrem Bedarf entsprechend angesprochen werden und die eingehenden Aufträge termingerecht und wunschgemäß in Bearbeitung gehen. Drei Mitarbeiter im Projekt- und Qualitätsmanagement sorgen für eine verlässliche Druckqualität – sei es bei Werbeanzeigen oder Sonderprodukten wie Jubi-



läumsausgaben, Kundenzeitschriften, Beilagen zu Neueröffnungen und Events. Das Team Digital Sales ergänzt das Angebotsspektrum der Werbevermarktung durch Digitalmarketing, Werbung in der Social-Media-Welt, klassische Display-Werbeformen, Videoproduktion, digitale Beilagen, Werbemöglichkeiten im *Stimme E-Paper* und in den Online-Märkten *Jobstimme*, *Immostimme* sowie im Trauermarkt. „Zum Team zählen neben sechs Beraterinnen und Beratern sieben Mitarbeitende, die alle Fachbereiche rund ums Digitalmarketing mit Fachkompetenz abdecken“, erklärt Salvatore Buscemi. „Ob im Web- und Mediendesign oder im Content-, Produkt- und Marketingmanagement.“

Portfolio Gemeinsam können die einzelnen Bereiche der Werbevermarktung ihren Kunden ein unglaublich breit gefächertes Portfolio bieten, das – von der gedruckten Tageszeitung über Onlineplattformen bis hin zu TikTok – Werbung bietet, die Menschen überall dort erreicht, wo sie Medien nutzen. „Mit unseren klassischen Pro-

Für Martin Küfner (Mitte), Michael Hollfelder (rechts), Salvatore Buscemi und ihr 44-köpfiges Team ist Vielseitigkeit das oberste Credo.

Foto: Mario Berger

dukten, der Tageszeitung und dem E-Paper, erreichen wir die beachtliche Zahl von 182.000 Lesern täglich und damit einen Marktanteil von 93 Prozent derjenigen, die eine regionale Abo-Zeitung in unserem Vertriebsgebiet lesen“, sagt Martin Küfner und zitiert eine Studie der Zeitungsmarktforschung Gesellschaft (ZMG), nach der 71 Prozent der Leser sich 35 Minuten Zeit nehmen für die Lektüre. „Mit Werbung auf *stimme.de* erreichen unsere Kunden zudem weitere rund 144.000 Besucher bei mehr als 261.000 Seitenaufrufen pro Tag. Hinzu kommt eine riesige Social Media Community mit weit über 100.000 Followern auf Facebook und mehr als 80.000 Followern auf Instagram sowie über 17.000 Abonnenten auf dem YouTube-Kanal von *StimmeFilm* – und das alles in einem glaubwürdigen Werbeumfeld ohne Fake News.“

All diese Einzelteile bilden für das Team der Werbevermarktung die Basis, um auch in Zukunft die *Heilbronner Stimme* als unverzichtbaren Medienpartner zu positionieren – mit Werbung, die auf allen Kanälen wirkt.



ANZEIGEN

STARK IN DER REGION

diem
bad- und wohnkultur

Bei uns finden Sie das Besondere: starke Marken mit Charakter. Stilvoll ausgewählt und gut beraten. Ihr Fachgeschäft für Wohngelbst und moderne Haustechnik – mit Beratung, Service und Installation. Seit über 100 Jahren.

heilbronner str. 50 • 74211 leingarten
tel 07131-40937 • www.diem-gmbh.de

Grabmale **KRAMER** Natursteine

74189 Weinsberg
Lindichstraße 3 – 5
Telefon 07134 6426
E-Mail: kramer.grabsteine@gmail.com

Kostenlose Schätzung und Ankauf von:

- Silber, Gold (Altgold, Bruchgold, Zahngold, Münzen, Medaillen, Barren ...)
- Münzsammlungen und hochwertige Armbanduhren wie Rolex, Omega, Cartier, etc.
- Erbschmuck-Sortierungen, auch kostenfreie Hausbesuche sind möglich

Juwelier Meier
Hauptstraße 22 • 74189 Weinsberg
Telefon 07132 4521654 • www.juwelier-meier.de

Wirtshaus am See

Stausee Ehmetzklänge
Telefon 07046 881195
Peter Dziesical

AN OSTERN SONNENTERASSE GEÖFFNET!

Am Karfreitag gibt es:

- Forelle und Flammklachs vom Grill mit hausgemachtem Kartoffelsalat sowie leckere Cocktails

Liebe Grüße vom W.a.S.

☎ 07266 / 9140-0 www.dietz-grabmale.de

NATURSTEINWERK DIETZ GRABMALE

- Individuelle Grabmale
- Eigene Produktion
- ca. 2000 Ausstellungsstücke
- Fensterbänke und -simse
- Küchenarbeitsplatten
- Treppenanlagen

Rappenaauer Straße 40-44 / 74912 Kirchardt

ART LICHT KEICHER
seit 1999

A NEW WAY OF LIGHT

Lichtberatung | Lichtdesign | Lichtplanung für privat, Gewerbe und Praxen.

Besuchen Sie uns in unserem neuen Lichtstudio in Ilsfeld!

König-Wilhelm-Straße 37 | 74360 Ilsfeld | www.art-licht.de

NUR NOCH FÜR KURZE ZEIT

AKTIONSWÄSCHE

Vorreinigung + Schaum + Hochdruckwäsche + Schaumwachs für das perfekte Finish + Turbotrocknung Für Cabrios geeignet!

11€

Blitzsauber ins Frühjahr!

Öffnungszeiten: Waschstraße Mo. bis Sa. 8:00 - 18:30 Uhr, SB 6:00 - 22:00 Uhr

WASCHPARK Eppingen
Gewerbegebiet West
Frauenbrunner Straße 8
75031 Eppingen

KUNDENKARTE AUFLADEN BONUS SICHERN
DEMÄCHST

Wolfgang Strümpfer

INTERIOR + LIGHTING DESIGN
WWW.WSDESIGNBUERO.COM

Gratulation zum 80. Firmenjubiläum und danke für die erfolgreiche Zusammenarbeit

Wir gratulieren zu 80 Jahren

SCHREINEREI Riethenauer
INNOVATIVER INNENAUSBAU
MÖBELDESIGN INNENAUSBAU PLANUNG FERTIGUNG

www.riethenauer.de • Amsterdamer Str. 39 • 74081 Heilbronn

SCHÜHLE
Energieberatung | Brandschutz | Bauwesen

Bauleitung Vorbeugender Brandschutz Energieberatung

Marktstraße 11 | 74363 Güglingen | info@schuehle-gmbh.de

Natürlich, REGIONAL

Hausmetzgerei **Senghas**

Bachweg 4 • 74235 Erlenbach
07132/5252

LEBKÜCHNER F+L GmbH

- Städtereinigung
- Industriereinigung
- Kanal- u. Rohrreinigung
- TV-Untersuchung
- Fachbetrieb nach WHG
- Güteschutz Kanalbau I, R, D, G
- SCC
- Entsorgungsfachbetrieb

KONTAKT
Tel. 07131 90560
24 Stunden am Tag

Daimlerstraße 75
74211 Leingarten
Fax 07131 90560-20
info@lebkuechner.de
www.lebkuechner.de

Ausgezeichnete Arbeit

Redakteure, Grafiker und Drucker der Heilbronner Stimme konnten sich in den vergangenen Jahrzehnten über zahlreiche Preise freuen

Von unserer Redakteurin
Andrea Eisenmann-Kellis

Sorgfältig drapierte Haare in einem markanten Gelbton. Das Gesicht besteht aus Wörtern, Satz- und Leerzeichen. Bereits nach einem kurzen Blick auf die auffällig gestaltete Seite ist klar: In diesem Zeitungsartikel muss es um den aktuellen US-amerikanischen Präsidenten gehen. „Jeder weiß, wer Donald Trump ist. Fast jeden Tag wird er in der Zeitung thematisiert und abgebildet“, sagt *Stimme*-Grafiker Christopher Dieterich. Warum also den Regierungschef nicht einmal mit Hilfe einer Illustration darstellen? Über das „Wie“ denkt Dieterich nicht lange nach. „Diese Haare sind einfach ein Unikat“, zeigt er sich überzeugt.

Der Einfall wird belohnt, das Layout jüngst beim 27. European Newspaper Award im Februar dieses Jahres in der Kategorie „Visualisierungen“ ausgezeichnet. Auch drei weitere Seiten, die das vierköpfige Team der *Stimme*-Redaktionsgrafik, neben Dieterich bestehend aus Selina Herbst, Sophia Schilling und Jürgen Bott, entworfen hat, begeistern die international besetzte Jury, die Einsendungen von rund 100 Zeitungen aus 22 Ländern vorliegen hatte. „Diese Preise sind ein toller Erfolg unseres Redaktionsteams. Bei der großen Konkurrenz und den strengen Maßstäben der Jury haben wir erneut auf internationalem Parkett überzeugt“, freut sich *Stimme*-Chefredakteur Uwe Ralf Heer über den jüngsten Erfolg der Redaktionsabteilung „Print Produktion“. Damit kann das Team zum elften Mal in Folge die internationale Jury des European Newspaper Award unter Vorsitz von Zeitungsdesigner Norbert Küpper von ihrer Kreativität, ihrem Design und ihrer Arbeit überzeugen.

Mit tiefgründigen Recherchen, spannenden oder kritischen Berichten sowie meinungsfreudigem und unabhängigen Journalismus – sowohl gedruckt als auch online – punktet die Redaktion der *Heilbronner Stimme* bei ihren Leserinnen und Lesern. Und offenbar nicht nur bei diesen. Davon zeugen zahlreiche renommierte Journalistenpreise und Nominierungen für selbige, die die Mediengruppe in den vergangenen Jahrzehnten gewinnen konnte. Angefangen

beim Theodor-Wolff-Preis, mit dem *Stimme*-Ur-gestein Uwe Jacobi, einst stellvertretender Chefredakteur, 1975 geehrt wurde.

Auch der Wächterpreis ist auf der Liste zu finden: Gerd Kempf wurde der 3. Platz im Jahr 1989 zugesprochen, nachdem er das „fragwürdige Finanzgebaren“ eines als gemeinnützig anerkannten Vereins aufgedeckt hatte. Zahlreiche Journalistenpreise der Adenauer-Stiftung, der Caritas, der Welthungerhilfe oder der Diakonie wurden in der Vergangenheit an Mitglieder der Lokalredaktion verliehen. 2015 wurde Manfred Stockburger mit dem Willi-Bleicher-Preis für seine Berichterstattung „Marsch auf Heilbronn“ ausgezeichnet, für ihre langjährigen Verdienste um den nordischen Skisport erhielt die Sport-Resortchefin der *Heilbronner Stimme*, Stefanie Wahl, 2023 den Werner-Kirchhofer-Preis. Im sel-

ben Jahr wurde der frühere Chefkorrespondent im Bereich Wirtschaft, Christian Gleichauf, für seine aufwendige Recherche um dubiose Geld- und Börsengeschäfte eines Oedheimer Unternehmers für den renommierten Ernst-Schneider-Preis der deutschen Industrie- und Handelskammern nominiert.

Guter Journalismus geht innerhalb der *Stimme Mediengruppe* mit einer herausragenden Druckqualität einher. Neben der *Heilbronner Stimme* mit ihren sechs Lokalausgaben und dem Wochenblatt *echo*, werden die Titel Waiblinger Kreiszeitung, Welzheimer Zeitung, Schorndorfer Nachrichten, Winnender Zeitung und Vaihinger Kreiszeitung gedruckt. Zu den Zeitungsausgaben kommen mittwochs knapp 200.000 Exemplare der Wochenblätter sowie Beilagen und Sonderprodukte dazu. Elf Mal gehörte „Stimme Druck“ zum International Color Quality Club der WAN-IFRA, dem Weltverband der Zeitungen und Nachrichtenmedien, und ist seit 2022 Teil des exklusiven „Millennium Club of Elite“ der acht internationalen Top-Druckereien. Seit 1994 dient der Wettbewerb weltweit als Maßstab für beste und konsistente Druckqualität.

Ein Qualitätsmanagement-Team der *Heilbronner Stimme* sorgt in Zusammenarbeit mit *Stimme Druck* durch optimale technische Abläufe für eine möglichst perfekte Druckqualität. „Für die Kundenzufriedenheit ist es unerlässlich, die ISO-Norm für den Prozess-Standard Zeitungsdruck einzuhalten und möglichst zu übertreffen“ – so die Maxime von Thomas Betzler, Colormanagement-Spezialist bei der *Stimme Mediengruppe*. Und an diesem Ziel arbeitet das ganze Qualitätsmanagement-Team. Jede Ausgabe, jeden Tag.



Ich lese die
Hohenloher
Zeitung, weil ...



Reinhold Würth
Ehrevorsitzender des
Stiftungsaufsichtsbeirats der
Würth-Gruppe

... die *Hohenloher Zeitung* jeden Werktag-Morgen als erstes Printmedium auf meinem Frühstückstisch liegt und mir einen guten Überblick über das Leben und die Ereignisse im Mikrokosmos Hohenlohe bietet.



Für dieses Layout wurde die
Heilbronner Stimme beim European
Newspaper Award 2026 geehrt.

ANZEIGEN

ALBERT SCHWEITZER
KINDERDÖRFER UND FAMILIENWERKE
Albert-Schweitzer-Kinderdorf e.V.
Baden-Württemberg

JEDES KIND BRAUCHT EINE FAMILIE

In unseren Kinderdorffamilien geben wir Kindern ein neues Zuhause. Mit ihrer Spende helfen Sie uns dabei und unterstützen Kinder in Ihrer Region. Albert-Schweitzer-Kinderdorf e.V. Waldenburg

www.albert-schweitzer-kinderdorf.de

**RENOVIEREN
UMBAUEN & AUSBAUEN**
ALLES AUS EINER HAND!

Neue Ausstellung
**LEBENS
RÄUME**
Jetzt Termin vereinbaren!

Von der Planung bis zur Fertigstellung mit nur einem Ansprechpartner: **Rund ums Haus**
Lebensräume - Wohnen und Wohlfühlen

Salinenstraße 34 • 74177 Bad Friedrichshall • 07136 96879-0
info@ruh-gmbh.com • www.ruh-gmbh.com

80 JAHRE STIMME
HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH
ZU ACHT JAHRZEHNEN
JOURNALISMUS FÜR DIE REGION.

NECKARSULM
STADT VOLLER LEBEN

www.neckarsulm.de
Instagram Facebook LinkedIn

Rümmele
Metallveredelung

- galvanisch verzinken Trommel- und Gestellware
- verzinnen Trommel- und Gestellware

In den Lachen 21
74235 Erlenbach
Tel.: 07132-18675
Fax: 07132-2155
info@ruemmelegmbh.de
www.ruemmelegmbh.de

Herzlichen
Glückwunsch
zum 80-jährigen Firmenjubiläum

ECKSTEIN & FREY Partnerschaft mbB
Steuerberater

Rieslingstraße 14 • 74074 Heilbronn
www.steuerberater-heilbronn-eckstein-frey.de

Ein Leben für die Zeitung

Die Familie Distelbarth prägt seit acht Jahrzehnten die Heilbronner Stimme

Von unserem Redakteur
Alexander Schnell

Der Name Distelbarth gehört seit nunmehr 80 Jahren untrennbar zur Zeitungsgeschichte Heilbronns. Mann der ersten Stunde ist Paul H. Distelbarth (1879 – 1963). Er ist im Rahmen der Arbeitsteilung zwischen ihm und Mit-Herausgeber Hermann Schwerdtfeger für das Kaufmännische zuständig. Der kritische Publizist ist stets sehr meinungsstark – fast täglich erscheinen von ihm Leitartikel. Nach dem Ersten Weltkrieg wandelt sich der Hauptmann zum Pazifisten und verkauft sein Glasexportgeschäft in Gablonz. 1921 erwirbt er ein kleines Obst- und Weingut in Rittelhof bei Löwenstein und engagiert sich mit Vortragsreisen und publizistisch für die deutsch-französische Verständigung. Historiker sehen ihn als einen der „maßgeblichen Schöpfer“ des neuen deutschen Frankreich-Bildes.

Von 1932 bis 1939 lebt Paul H. Distelbarth als Korrespondent in Paris, ist als Frankreich-Beauftragter des Industriellen Robert Bosch angestellt. In einem Zehn-Punkte-Plan entwirft Distelbarth 1932 Leitgedanken zu Europa, die er in Paris und Berlin den Regierungen vortragen darf. „Das Schicksal Deutschlands ist untrennbar verknüpft mit dem Schicksal Europas!“ Und: „... eine Befriedung Europas ist unmöglich, solange der deutsch-französische Gegensatz besteht.“ Das sind die Kernthesen des Europa-Visionärs in schwierigen Zeiten.

Einigung Europas im Blick Die Geheimpolizei beobachtet ihn wegen vermeintlichen Landesverrats. 1936 erscheint sein Buch „Lebendiges Frankreich“; ein Nachdenken über den Nach-



Sommeridylle im Jahr 1960 im Garten der Familie Distelbarth in Rittelhof in den Löwensteiner Bergen.



Gründer Paul H. Distelbarth (links) mit Frank Distelbarth.



Paul H. Distelbarth mit seinem Sohn Frank im Jahr 1929.



Ein Foto aus dem Jahr 2009: Stimme-Gründer Frank Distelbarth (rechts) im Kreise seiner Großfamilie.

ANZEIGE

StimmeReisen



Herzlichen Glückwunsch zum 80. Geburtstag

Was 1946 mit einer Zeitung begann, ist bis heute eine verlässliche Stimme für unsere Region geblieben.

Auch Stimme Reisen ist Teil dieser Geschichte: Entstanden aus den Leserreisen, getragen von Vertrauen, Nähe und persönlicher Beratung.

Gemeinsam mit unseren Reisepartnern gestalten wir besondere Reiseerlebnisse – sorgfältig ausgewählt, persönlich begleitet und nah an den Menschen, die uns seit Jahrzehnten verbunden sind.

Denn seit 80 Jahren gilt: Horizonte erweitern wir nicht nur mit Worten, sondern auch mit Reisen.

Jetzt entdecken: stimme-reisen.de



Schäfer
TOURISTIK

Müller
REISEN
...einfach besser reisen.

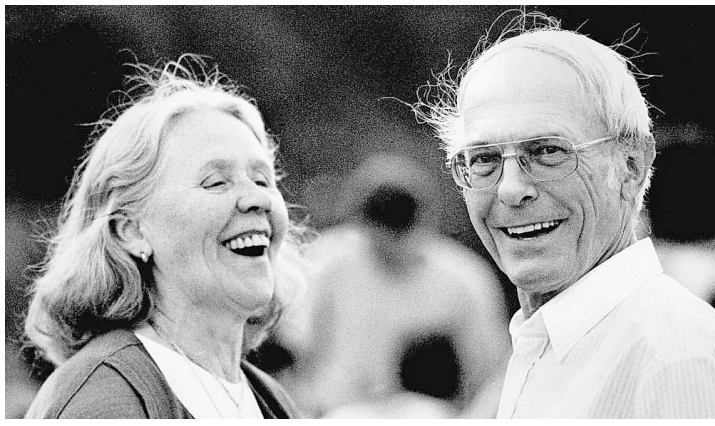
Hütter

GLOBALIS®

HEILBRONNER
REISEBÜRO
BOHM

GROSS
seit 1926 REISEN





Beatrice und Frank Distelbarth.

Fotos: Stimme-Archiv/privat



Kindheit: Tilmann Distelbarth vor dem elterlichen Haus in Rittelhof.



Gut gelaunt und immer ein offenes Ohr: Frank Distelbarth.



Im Obststücker: Frank Distelbarth mit Enkel Arne auf dem Holder-Schlepper.



Verleger Frank Distelbarth mit Chefredakteur Dr. Werner Distelbarth.



Auf Erreichtes anstoßen und nach vorne blicken: Verleger Tilmann Distelbarth mit seinem Vater Frank.



Bernd Herzberger (rechts) hat mehr als 20 Jahre lang mit Tilmann Distelbarth den Wandel zum Medienunternehmen vorangetrieben.

barn und dessen Sprache, Reise- und Kultur-essays, Beobachtungen des französischen Alltags. 30 Jahre vor der Politik, ehe der Élysée-Vertrag unterzeichnet wird, kämpft Paul H. Distelbarth für die demokratische Einigung Europas, besonders für die deutsch-französische Aussöhnung. Als Mitverleger der *Heilbronner Stimme* (seit 1946) wirbt er weiter für einen „Staatenbund Europa“, begleitet die offizielle Annäherung zwischen Paris und Bonn aber eher distanziert, weil ihr vor allem noch die kulturelle Verwurzelung in den Völkern fehlt. Bestand hat bis heute Distelbarths Vision vom geeinten Europa und dessen deutsch-französischer Keimzelle.

Frank Distelbarth übernimmt Weltoffen und bodenständig, aufgeschlossen und behutsam zugleich leitet Verleger Frank Distelbarth ab dem Jahr 1955 die Geschäfte. Weil zwei seiner Brüder nicht aus dem Krieg zurückkehren, tritt der 2012 Verstorbene in die Fußstapfen seines Vaters und *Stimme*-Gründers Paul H. Distelbarth. Der Naturfreund organisiert den Bau des neuen Verlagssitzes an der Allee und forciert den Ausbau des Verlags in den 60er und 70er Jahren. Stets im Blick hat Distelbarth die technische Innovation: Früh treibt er die Umstellung von Blei- auf Fotosatz im Jahr 1975 voran. 1987 gründet er den privaten Rundfunksender Radio Regional, 1995 folgt der Neubau des heutigen Druckhauses in der Austraße in Heilbronn.

In einer Sitzung mit Vertretern anderer Verlage wird Frank Distelbarth einmal angekündigt mit den Worten: „Meine Herren, Sie werden gleich einen richtigen Verleger kennenlernen.“ Vertraute beschreiben ihn als fairen Verhandlungspartner, als Kaufmann mit großem Sachverstand, als frankophilen Löwensteiner Bergmenschen. Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hat der Visionär stets ein offenes Ohr, im Verlegerverband hat sein Wort Gewicht. Als Unternehmer ist Frank Distelbarth Zeit seines Lebens das, was er von zu Hause aus ist: schnörkellos, gradlinig, unkompliziert denkend, praktisch veranlagt, technisch versiert, intelligent, freundlich und voller Humor. In seiner Freizeit pflegt er den heimischen Garten und die Weinberge. Außerdem engagiert er sich für soziale und kulturelle Einrichtungen in Löwenstein und der ganzen Region.

Im Jahr 1998 gibt Frank Distelbarth die Führung des Verlags in die Hände seines Sohnes Tilmann, der bis heute die Geschicke des Unternehmens lenkt. Ein weiterer wichtiger Schritt folgt 2003: Die Familie Distelbarth übernimmt die *Stimme*-Anteile der Familie Schwerdtfeger. Die Medienlandschaft ist in einem ständigen Umbruch, der sich durch das Internet-Zeitalter beschleunigt. Dementsprechend baut das Medienunternehmen unter der Führung von Tilmann Distelbarth und des langjährigen Geschäftsführers Bernd Herzberger die beiden Onlineangebote von *stimme.de* und *echo24.de* weiter aus. Journalistisches Gespür hat der Verleger sich früh erarbeitet, unter anderem mit einem Volontariat beim „Tagesspiegel“.

Engagiert in der Region Tilmann Distelbarth kennt die Region wie seine Westentasche. Er ist stets darüber informiert, was in Heilbronn-Franken passiert. Dieses Wissen gibt er unter anderem auch als Vorstand von Pro Region weiter. Die Rolle des Vereins, eine Klammer für Heilbronn-Franken in Form einer Bürgerinitiative zu sein, hat Distelbarth schnell erkannt, weswegen er sich aktiv einbringt. Die Einheit von Heilbronn-Franken kann der führenden Tageszeitung in der Region nicht egal sein, das war so und wird künftig so sein. Diese Haltung passt zu dem Verleger, der in Löwenstein aufgewachsen ist. Tilmann Distelbarth ist sich seiner gesellschaftlichen Verantwortung mehr als bewusst. Er ist ein Mensch, der Entscheidungen wohlüberlegt trifft, ein respektvolles Miteinander schätzt und für Besonnenheit plädiert, ganz im Sinne eines demokratischen Gedankens. Distelbarth ist ein Teamplayer, dem es um Menschen geht und der besonnen und im Sinne seines Vaters Tageszeitung und Tochterfirmen innovativ weiterentwickelt. Als eine der wichtigsten Aufgaben für die Zukunft sieht der Familienvater, den publizistischen Auftrag und Anspruch auf die Generation zu übertragen, die sehr digital aufwächst.

Die vierte Familiengeneration ist auch bereits an Bord: Tilmann Distelbarths Nichte Alesia Ladenburger gestaltet seit 2019 als Teil der Geschäftsführung den Fortschritt im Unternehmen mit vielen frischen, innovativen Ideen mit. Alesia Ladenburger leitet den Bereich Business Development und Unternehmensstrategie.

ANZEIGE



**Radio
Ton**

est. 1987

Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum!

80 Jahre Stimme der Region.




[radioton.de](https://www.radioton.de)

ANZEIGE

**Wir gratulieren
der Heilbronner Stimme herzlich
zum 80-jährigen Jubiläum!**

www.kaufmann-heizung.de • 07143 840080

**Wir suchen
Kundendienstmonteure
(m/w/d)**



KAUFMANN
HEIZUNGSBAU • SOLAR • SERVICE

• Beratung
• Planung
• Kundendienst
• Heizungsanlagen
• Solartechnik
• Tankanlagen
• Wärmepumpen

Bertha-Benz-Straße 8 • 74366 Kirchheim

Ich lese die
Heilbronner
Stimme, weil ...



Birgit Bordt
Leserin und Zustellerin aus
Hardthausen-Gochsen

...der Tag am besten mit einer Tasse Kaffee und der Zeitung beginnt. So bin ich bestens informiert über Politik, Wirtschaft und was im Ländle passiert, wer gestorben ist und wie das Wetter wird. Happy Birthday *Heilbronner Stimme*, macht weiter so.

Ich lese die
Heilbronner
Stimme, weil ...



Fred Schulze
Werkleiter Audi-Standort
Neckarsulm

...sie mich jeden Morgen zuverlässig und umfangreich darüber informiert, was in unserer Region passiert und was die Menschen bewegt. Dieser lokale Blick ist unverzichtbar – für mich persönlich und als Werkleiter des Audi Standorts Neckarsulm, denn Audi ist hier tief verwurzelt. Der Wirtschaftsteil und die Berichterstattung zu überregionalen Themen ergänzen den Blick auf das große Ganze.

Fünf spannende und kuriose Titel für die Ewigkeit

Es gibt Artikel, Geschichten und Titelseiten, die bleiben ewig in Erinnerung. Nach 80 Jahren Zeitungsgeschichte in Heilbronn würde allein das eine ganze Sonderbeilage füllen. Wir haben fünf Beispiele ausgesucht.

1 Spätzleskrieg
Zum Ergötzen der Region tobt 1965 in den HSt-Leserbriefspalten vier Wochen lang der „Spätzleskrieg“. Schuld daran ist ein gewisser „Sigurd G.“. Nach einer HSt-Reportage über das schwäbische Nationalgericht haut der „Salzkartoffelindianer“, wie er später titulierte, auf die Pauke. Spätzle seien „unappetitlich“ und „das Letzte für einen Feinschmecker“, lästert er in einem Leserbrief. Empört steigen die Freunde der geschmähten Mehleispeise auf die Barrikaden. In Prosa und Lyrik verteidigen sie ihre geliebten Spätzle und schicken den frechen Schänder „dorthin, wo die Kartoffeln wachsen“. Stammtische und Kaffeekränzchen bieten Geldspenden, damit Sigurd G. „heim zu seinen Kartoffelindianern“ fahren könne.

Eine wackere Schwäbin droht mit Augenzwinkern, was man bei den meisten Briefen spürt: „Dieser Lümmel gehört doch mit dem Spätzlesbrett aus dem Schwabenland geprügelt“. Das Echo tönt bundesweit. Fast alle Zeitungen berichten über den „schrecklichen Spätzleskrieg“ in Heilbronn. Etwa 50 Bürger wollen Sigurd G. zum hausgemachten Spätzles-Essen einladen, um ihn von der Güte des schwäbischen Nationalgerichts zu überzeugen. Sigurd G. kam nie und lebte lange Zeit unerkant in der Region.



Schwäbische Spätzle schmecken fast jedem. Einem gewissen Sigurd G. im Jahr 1965 aber nicht. Foto: dpa

2 Die Pillen-Story
Um die Anti-Baby-Pille dreht sich eine der kuriosen Heilbronner Geschichten, die als „schwäbische Empfängnisverhütung“ 1975 rund um den Globus durch den Blätterwald gegeistert ist. Beim II. Heilbronner Kolloquium über klinische Chirurgie hatte Dr. Tadic über die ungewöhnliche Mär von einem zuckerkranken 55-Jährigen berichtet, der wegen einer eitrigen Zellgewebskrankung des rechten Fußes behandelt werden musste. Als er den Patienten fragte, welche Medikamente er bisher nehme, erzählte der 55-Jährige, er schluckte selbst die Anti-Baby-Pille. Begründung: „Weil meine Frau nicht zuverlässig ist!“ Aber auf Medikamente sei kein Verlass, schimpfte er:

„Wir haben trotzdem sechs Kinder bekommen!“ Nach dem HSt-Bericht (Professor Dr. Thies, Chefarzt der Heilbronner Chirurgie: „Die Geschichte stimmt!“) überschlugen sich die Schlagzeilen über den „Mann mit der Pille“ bis nach Australien: „Mann nahm Pille – Frau bekam sechs Kinder.“ Der Fall reizte zu kühnen und kühnsten Spekulationen. „Bild“ wusste, der Mann habe



Eine der kuriosen Geschichten der Stimme-Historie dreht sich im Jahr 1975 um die Anti-Baby-Pille. Foto: dpa

nach dem ersten Kind seiner Frau kleinlaut gestanden: „Ich habe die Pille vergessen!“

3 Schwarze Balken
Die berühmt-berüchtigten schwarzen Balken, mit denen die *Heilbronner Stimme* 1976 auf der Titelseite und im Lokalteil mehrere Zeilen unkenntlich gemacht hat, sind in die Pressegeschichte eingegangen.

Der CSU-Vorsitzende Franz-Josef Strauß hatte bei einer Wahlkundgebung auf dem Heilbronner Marktplatz Bundeskanzler Helmut Schmidt beschuldigt, er habe in seiner Zeit als Verteidigungsminister dem niederländischen Prinzen Bernhard 100 Millionen Mark versprochen, wenn sich dieser in Holland für die Einführung eines bestimmten Waffensystems einsetze, das in der Bundesrepublik selbst gar nicht eingeführt worden sei. Nach der Kundgebung drohte der Heilbronner SPD-Geschäftsführer Wolfgang F. Müller der *Stimme* telefonisch um 22.35 Uhr mit einer einstweiligen Verfü-

1976 erscheint die
Titelseite der Heilbronner
Stimme mit geschwärzten
Passagen. Foto: Archiv

ANZEIGEN

Wir gratulieren der
Heilbronner Stimme
zum **80. Jubiläum**
und freuen uns auf
viele weitere
gemeinsame Jahre!

Ulrich Endner,
Marion Endner-Riffel
& das gesamte Team
von

ENDNER
...voller Wohnideen

Dienstag – Freitag 9 – 19 Uhr, Samstag 9 – 16 Uhr
Maybachstr. 7, 74211 Leingarten, Tel. 07131 90414-0, www.endner-wohneideen.de

Schäfer
TOURISTIK

Ihr **Kreuzfahrtprofi** in Heilbronn

Schäfer Premium Service
für alle Kreuzfahrten aus
dem Schäfer-Reiseprogramm

- ✓ Experten-Beratung
- ✓ Buchung der besten Kabine
- ✓ Haustür- & Gepäckservice
- ✓ VIP Flughafen-/Hafentransfer
- ✓ VISA-Beantragung für deutsche Staatsangehörige
- ✓ Welcome Home Präsent

Mein Schiff.

AROSA
Schöne Zeit

CUNARD

MSC
CRUISES

Costa

AIDA

Schäfer Reisen GmbH | Sontheimer Str. 44 | 74074 Heilbronn
Mo. – Fr. 9 – 18 Uhr durchgehend | Tel. 071 31 - 503 30
mail@schaefer-touristik.de | www.schaefer-touristik.de

Thomas MEERWART

■ BÄDER ■ SOLAR ■ HEIZUNG in Flein

bietet **barrierearme Badlösungen** mit neuer **proBAD** Wannentür

proBAD
WANNENTÜR

Unsere Leistungen für Sie

- Heizungssanierung
- Komplett-Sanierung
- Klimaanlage
- Wartungen
- Badsanierung
- Verschiedene Zahlungsoptionen
- Solaranlagen
- Förderungsanträge für Heizung und Bad
- Altersgerechte Umbauten im Badezimmer
- Kundendienst

Nachträglich eingebaut. Von Profis.

»» VEREINBAREN SIE MIT UNS EINEN BERATUNGSTERMIN ««

MEERWART
BADER | SOLAR | HEIZUNG

Thomas Meerwart • BÄDER SOLAR HEIZUNG
Römerstr. 14 • 74223 Flein • 07131 160 666 • info@meerwart.de

www.meerwart.de

E. + J. Schmidt
Baugeschäft GmbH
www.bauenmitschmidt.de

Wir gratulieren zu

80 Jahre

info@bauenmitschmidt.de

bad & heizung

LIEB

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM 80. JUBILÄUM!

ZUKUNFTSSICHER & KLIMAFREUNDLICH HEIZEN

BÄDER ZUM WOHLFÜHLEN

Am Wildacker 16
74172 Neckarsulm

Tel. 071 32 - 97 79 0
www.lieb-neckarsulm.de

Trauer & Gedenken

Herzlichen Glückwunsch!

Seit 80 Jahren bietet die Heilbronner Stimme Raum für Erinnerung, Würdigung und Gedenken. Regionale Unterstützung und Trost im Trauerfall.

trauerundgedenken.de

Scannen gedenken
[trauerundgedenken.de](https://www.facebook.com/trauerundgedenken.de)



Der Drogenschmuggel ins Heilbronner Gefängnis sorgt 2019 für Aufsehen. In einem Prozess werden zwei Frauen und drei Männer zu Haftstrafen zwischen drei und sieben Jahren verurteilt.

Foto: Ralf Seidel



Ein Korruptionsfall erschüttert 1996 das Heilbronner Rathaus. Der entstandene Schaden liegt seinerzeit bei rund fünf Millionen Mark.

Foto: Ralf Seidel

gung und um 23 Uhr mit einer Flugblatt-Aktion, wenn sie „diese ungeheuerlichen Verleumdungen“ drucke. Chefredakteur Karl Hohmann ließ die umstrittenen Äußerungen in dem *Stimme*-Bericht einschwärzen. Damit sollte „drastisch demonstriert werden, welche Blüten der Wahlkampf treibt“, kommentierte er am übernächsten Tag den ungewöhnlichen Vorgang.

4 Drogen im Gefängnis

Der Drogenschmuggel ins Gefängnis ist offenbar sehr schwer zu verhindern. Das beweist ein Prozess vor dem Landgericht Heilbronn, bei dem im November 2019 das Urteil fiel. Die Richter verurteilten zwei Frauen und zwei Männer zu Haftstrafen zwischen drei und sieben Jahren wegen bandenmäßigem Drogenhandel zwischen Ende 2018 und März 2019. Die Frauen hatten den Stoff besorgt und hinter Gitter geschmuggelt, teilweise in Körperöffnungen versteckt. Die beiden Gefangenen konsumierten die Drogen nicht nur selbst, sie verkauften sie auch an Mithäftlinge.

Die Richter ordneten darum auch die Unterbringung in einer Entziehungsanstalt an. Vorsitzender Richter Roland Kleinschroth stellte der Urteilsbegründung einige Bemerkungen

über die Zustände in der Heilbronner Justizvollzugsanstalt (JVA) voran. „Haben wir einen Skandal in der JVA?“, stellte Kleinschroth eine Frage in den Raum. Seine Antwort: „Klipp und klar, nein.“ Es gebe zwar Probleme mit dem Drogenschmuggel hinter Gittern. „Aber die gibt es nicht nur in Heilbronn.“ Diese Probleme in den Griff zu bekommen, sei nicht einfach. Die sogenannte Drogen-Schmuggel-Affäre wird aufgearbeitet, die Kontrollen verstärkt.

5 Der Rathauskandal

Ein Korruptionsfall erschüttert 1996 das Heilbronner Rathaus. Gegen mehrere Bedienstete und einen Verdächtigen außerhalb des Rathauses wird wegen des Verdachts der Untreue ermittelt. Schnell stellt sich heraus: Der entstandene Schaden beträgt rund fünf Millionen Mark. Zentrale Figur des Skandals ist ein gebürtiger Heilbronner, der zunächst bei der Wohngeldstelle des Liegenschaftsamtes arbeitete und dann Anfang der 80er Jahre ins Hauptamt wechselte. Dort war er für die Beschaffung von Büromaterialien zuständig. Die Ermittlungen zeigen: Der Hauptdrahtzieher hat fingierte Rechnungen aus-

gestellt – vom Bleistift bis zur Schreibmaschine. Die Materialien aber wurden niemals bestellt.

Das über die Stadtkasse angewiesene Geld wurde dann auf private Konten von Helfern überwiesen. Erfahrungen über die sichere Abwicklung von Bankgeschäften hatte der Haupttäter als Mitarbeiter bei einer großen Heilbronner Bank gesammelt, bei der er zuvor gearbeitet hatte. Ans Tageslicht kamen die kriminellen Machenschaften durch puren Zufall: Bei einer Bank in Düsseldorf hatte ein Kunde mit einem ausländischen Reisepass ein Konto eröffnet. Zunächst bewegte sich auf dem Konto nichts. Als dann auf einmal 480.000 Mark aus Heilbronn überwiesen wurden, kam das den Düsseldorfer Bankern dubios vor.

Sie fragten deshalb bei der Kreissparkasse in Heilbronn nach, die wiederum wandte sich an die Stadtverwaltung, „ob dieser Vorgang denn wirklich so stimme wie angewiesen und durchgeführt“. Aufgrund einer Nachfrage wurde man bei der Verwaltung schließlich hellhörig und handelte. Nur so konnte letztlich ein noch deutlich größerer Schaden abgewendet werden. Am Ende wird der Hauptangeklagte zu sechs Jahren Haft verurteilt.

aos

Ich lese die
Heilbronner
Stimme, weil ...



Helmut Halter
Rentner aus Leingarten
und engagierter
Leserbriefschreiber

...es für mich selbstverständlich ist, sie täglich im Briefkasten zu finden. Man muss ja wissen, was in der Welt und in der Region passiert. Besonders aufmerksam lese ich den Sportteil. Gerne schreibe ich auch zu vielen Themen Leserbriefe. Das bringt mir nicht immer Freunde ein, aber ich habe nicht sprechen gelernt, um den Mund zu halten. Ich stehe zu meiner Meinung. Die Zeitung finde ich informativ, weil sie nicht nur die angenehmen Themen aufgreift. Allerdings sollte man ältere Leser stärker einbeziehen, mehr erklären und besser unterstützen. Manche Themen, etwa die Mülltrennung, sind zu oberflächlich erklärt worden, andere Artikel sprachlich zu komplex.



ANZEIGE

Der Mehrwert entscheidet.

Seit über 80 Jahren.

NACHRICHTEN.

(ABER RICHTIG.)

Wir gratulieren der Heilbronner Stimme zum
80-jährigen Jubiläum!

Seit über 70 Jahren.

STEUERN.

(ABER RICHTIG.)



BWPARTNER

Das Unternehmen führen Sie. Mit unseren Impulsen geben wir Ihnen dabei Perspektiven für die richtige Richtung.
Wir begleiten Unternehmer/innen und Unternehmen mit der Erfahrung von 70 Jahren und dem Know-how von mehr als 300 Mitarbeitenden.
www.bw-partner.com

A hand in a light blue sleeve holds several blue and white balloons against a bright blue sky with scattered white clouds. The background shows a green field at the bottom.

ebm-papst gratuliert: *Heilbronner Stimme* *zum 80. Jubiläum.*

Unsere Region hat viel zu bieten.
Vor allem: einzigartige Menschen –
geradlinig, voller Tatkraft und Ideen.
Eigenschaften, die uns zum
Weltmarktführer für Luft- und
Heiztechnik machen. Vielleicht
spüren wir deshalb eine besondere
Verbindung zu unserer Heimat.
Und unterstützen mit Leidenschaft,
was sie noch schöner macht, wie die
Heilbronner Stimme. Wir gratulieren
ganz herzlich zum 80. Geburtstag!
www.ebmpapst.com

ebmpapst

engineering a better life

Kinder lernen Medien kennen

Bildungsprojekte in Kindergärten und Schulen

Von unserer Redakteurin
Tanja Ochs

Seit 30 Jahren bringt die *Heilbronner Stimme* Zeitung in die Schule. Das gleichnamige Projekt Zisch hat sich seitdem entsprechend der veränderten Mediennutzung immer wieder neu aufgestellt, um zeitgemäße Medienbildung zu bieten. Aus der Zeitung im Unterricht sind „Medien in der Schule“ geworden. Digitales Unterrichtsmaterial begleitet sechs Wochen lang die Zeitungslektüre in den Klassen sechs bis zehn, um Schüler im Umgang mit Medien zu schulen, ihnen Nachrichtenkompetenz zu vermitteln und Einblicke in ein modernes Medienunternehmen zu geben.

Rund 60 Klassen beteiligen sich jedes Jahr an dem Projekt, das neben E-Paper, Printzeitung und Onlinenachrichten auch Podcasts für die Zielgruppe anbietet. Das ganze Spektrum moderner Medien, verlässlich und informativ, wird so in den Unterricht getragen. In Zeiten, in denen Jugendliche oft eher wischen als lesen und ihre Aufmerksamkeitsspanne Studien zufolge immer geringer wird, ist ein Bildungsprojekt, das spannende Inhalte mit eigener Beteiligung verbindet, wichtiger denn je. Die *Stimme Mediengruppe* trägt mit ihrem Engagement in allen Schularten aktiv zur Demokratiebildung bei und zeigt Jugendlichen, dass Qualitätsjournalismus unerlässlich ist.

Podcasts Im Kindergarten und in der Grundschule geht es bei Ziki und Zig darum, Kindern und Jugendlichen zu zeigen, was in der Zeitung drinsteckt: Nachrichten aus der Region, spannende Lektüre und alles Wichtige aus der ganzen Welt. Altersgerechtes Begleitmaterial, Spiel- und Sprechanregungen, Arbeitsblätter und Podcasts sind neben Veranstaltungen wie Kinderpressekonferenz oder Fotowettbewerb Teil des

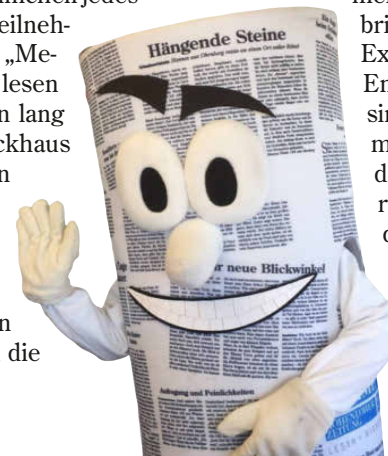


Bei Zig wird das schönste Klassenfoto prämiert, oben die Viertklässler von 2025 aus Untergriesheim.

Die Kita Regenbogenland in Gundelsheim (links) war 2025 ebenso wie der Babstadter Kindergarten bei Ziki dabei.

Angebots. Bei „Medien im Kindergarten“ besucht das Maskottchen Stimmchen jedes Jahr im November alle 40 teilnehmenden Kindergärten. Bei „Medien in der Grundschule“ lesen Viertklässler sechs Wochen lang Zeitung und lernen Druckhaus und Redaktion kennen. In rund 140 Klassenzimmern wird während des Projekts gelesen, gebastelt und diskutiert.

Wichtiger Partner in allen Schulprojekten ist die AIM, die



Akademie für Innovative Bildung und Management der Dieter-Schwarz-Stiftung. Sie bringt finanzielle Unterstützung und Expertise im Bildungsbereich ein. Mit EnBW und Kreissparkasse Heilbronn sind weitere Sponsoren an Bord. Gemeinsam mit den verantwortlichen Redakteurinnen Stefanie Sapara und Sarah Arweiler und mit Unterstützung der Dortmunder Medienagentur MCT werden alle Bildungsprojekte permanent weiterentwickelt, um Lehrer und Erzieher bei der Medienbildung zu unterstützen.

Ich lese die
Heilbronner Stimme, weil ...



Andreas Stillger
Mitarbeiter im Landratsamt
und langjähriger Leser aus
Neckarsulm

... wir eigentlich schon immer ein Abo hatten, früher nur von der Printausgabe. Inzwischen nutzen wir in der Familie aber das günstigere Online-Angebot. Manko dabei ist, dass es mit der App und dem Download der Ausgaben an manchen Tagen kleinere Probleme gibt, das ist zuweilen dann etwas nervig. Die Zeitung an sich ist uns wegen der Familienanzeigen sowie dem regionalen Geschehen, vor allem des nördlichen Landkreises, sehr wichtig. Auch der regionale Sport gehört vor allem montags zum Programm. Was wir vermissen, ist die Autostimme, seit diese so gut wie nicht mehr erscheint.



ANZEIGEN

Die beste Geschichte beginnt mit Leidenschaft. Auch in Zukunft.

Wir gratulieren der Heilbronner Stimme ganz herzlich zum 80. Geburtstag!



Den Themen der Region eine Stimme zu geben – und das seit stolzen 80 Jahren – zeugt von Leidenschaft für Menschen, für das Miteinander, für Tradition und einem sensiblen Blick nach vorne.

Eine Überzeugung, die wir gemeinsam haben: Der Einsatz, das Teamwork und die Begeisterung für das Automobil zeichnen AssenheimerMulfinger seit 115 Jahren aus. Unser Anspruch: nicht nur zufriedene, sondern begeisterte Kunden. Seit jeher und in Zukunft.

Anbieter: Mercedes-Benz AG, Mercedesstraße 120, 70372 Stuttgart. Partner vor Ort:

AssenheimerMulfinger
Bester Service beginnt mit Leidenschaft.

Assenheimer + Mulfinger GmbH & Co. KG
Autorisierter Mercedes-Benz PKW Verkauf und Service
Südstraße 40, 74072 Heilbronn, Telefon 07131 968-0
www.assenheimer-mulfinger.de · info@assenheimer-mulfinger.de

FÜR GROSSE FANS UND KLEINE ENTDECKER

www.technik-museum.de

Technik Museen Sinsheim Speyer

Viel Engagement für die Talente aus der Region

Seit 40 Jahren hilft die Sporthilfe Unterland auf dem Weg nach oben – Stipendien im Eliteteam

Von unserer Redakteurin
Stefanie Wahl

Ich lese die Heilbronner Stimme, weil ...



Hannes Diller
Geschäftsführer der Sport-Union Neckarsulm

... ich unfassbar gerne die unfassbar guten Artikel des Stimme-Reporters über unsere Bundesliga-Handballerinnen lese. Ich will lesen, was die Leute hier lesen – weil man auf der Straße darauf angesprochen wird, was in der Heilbronner Stimme steht. Das ist ein Gefühl von Heimat.

Werner Thunert hat gewusst, dass etwas geschehen muss. Als Sportbegeisterter überlegt der kluge Journalisten-Kopf einst, wie es gelingt Talente nach vorne zu bringen. Er gewinnt den Audi-Manager Gerd von Briel, doch es fehlt Geld – und ein schlüssiges Konzept. Als Thunert Chefredakteur der Heilbronner Stimme und Lothar F. Strobl deren Sportchef ist, überrascht er „Iostro“ 1985 mit den Worten: „Wir haben beschlossen, die Sporthilfe zu gründen.“ Dann sagt er noch: „So, dann machen Sie mal.“

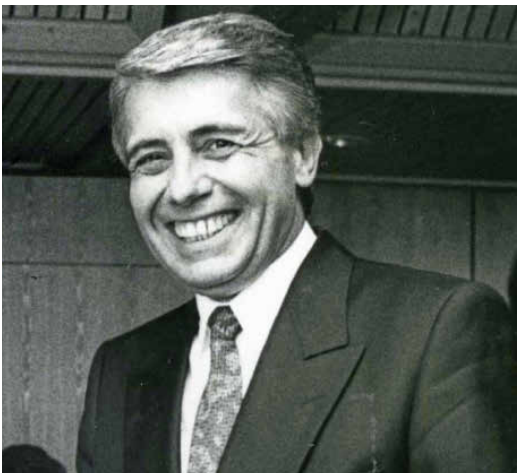
Das hat Lothar F. Strobl getan. Akribisch und doch mit enormem Weitblick. Er entwirft eine eigene Satzung, weil jene der staatlichen Sportförder-Richtlinien seiner Meinung nach „nichts getaugt haben“. So drückt es der langjährige Geschäftsführer, der am 6. November 2025 im Alter von 97 Jahren verstorben ist, in einst aus. Beschlossen wird sie in der Gründungsversammlung am 19. Juni 1985 im Heilbronner Hotel Kronprinz. Im Vereinsregister stehen Gerd von Briel als Erster und Werner Thunert (neben Werner Sauer) als Zweiter Vorsitzender. Als Schatzmeister fungiert Manfred Blatt, der bis heute der Sporthilfe Unterland eine ebenso verlässliche wie kompetente Stütze ist.

Die Einnahmen des „Goldenen Balls“ der Heilbronner Stimme und ein erster Scheck der Kreissparkasse Heilbronn über 5000 Mark dienen einst als finanzieller Grundstock für das erste Förderjahr. Bis heute sind mehr als 1,6 Millionen Euro zusammengekommen. Eine satte Summe, von der Hunderte Sportlerinnen und Sportler profitiert haben. Der pekuniäre Einsatz ist ein lohnendes Investment, wie nicht nur der Olympiasieg von Ruder-Ass Carina Bär 2016 in Rio de Janeiro zeigt. Die Babstadterin hat mit dem Doppelvierer Gold geholt und ist –



Historie mal anders: Bei der Gala-Veranstaltung zum 40. Geburtstag der Sporthilfe Unterland im November 2025 sind Fotos aus vier Jahrzehnten im Wortsinne über die Köpfe der Gäste in der Heilbronner Experimenta hinweggefliegen.

Fotos: Ralf Seidel



Der erste Erste Vorsitzende: Gerd von Briel, einst Audi-Werkleiter, ist 1987 tödlich verunglückt.

Foto: Archiv



Seit dem 28. Mai 2018 leitet Richard Lohmiller mit hoher Kompetenz und viel Weitblick die Sporthilfe.

inzwischen Ärztin und zweifache Mama – noch immer eng mit der Sporthilfe Unterland verbunden und auch bei der Gala zum 40. Geburtstag in der Heilbronner Experimenta mit dabei.

Die Sporthilfe Unterland ist in ihrer privaten und unabhängigen Form bis heute in Deutschland einzigartig, in der Region hat der Verein eine ohnehin sportliche Ausnahmestellung. Auch dank Richard Lohmiller, der seit Mai 2018 der

Sporthilfe Unterland e.V. Heilbronn-Hohenlohe vorsteht, effizient Gelder akquiriert, mit dem Perspektivteam Paris 2024 und dem Elite-Team stets für Weiterentwicklung steht. Auf diese Weise bleibt die Region sportlich im Gespräch und verfügt darüber hinaus über sportliche Leuchttürme und leistungsbereite Vorbilder.

Nach mehr als 40 Jahren Sporthilfe ist viel geschehen. Werner Thunert würde es freuen.



ANZEIGEN

KUNDEN-NAH UND WEITBLICK

Zentrale
Theo Forch GmbH & Co. KG
Neuenstadt am Kocher

International ausgerichtet und doch regional verwurzelt. In der Verbindung dieser Kontraste liegt unsere Stärke.

Wir gratulieren herzlich zum 80-jährigen Jubiläum.

foerch.de

Manche Ideen werden mit den Jahren nicht älter, sondern immer besser.

80 Jahre Heilbronner Stimme – Herzlichen Glückwunsch!

Als traditionsreiches Einrichtungshaus mit Schreinerei und Möbeltischlerei mit 87 Jahren Erfahrung wissen wir, wie wichtig Beständigkeit und Qualität sind. Wir gratulieren der Heilbronner Stimme zu diesem besonderen Jubiläum und freuen uns auf viele weitere Jahre regionaler Verbundenheit.

Die Grammlichs | Rathausstraße 55 | 74722 Buchen | www.diegrammlichs.de

prooptik

pro optik Augenoptik Fachgeschäft GmbH
Hauptstraße 85, 74653 Künzelsau
Tel. 0 79 40 / 54 65 27, www.prooptik.de

www.dietzholzbau.de

Wir zimmern mit Hand und Verstand

DIETZ HOLZBAU

ZIMMEREI - BEDACHUNGEN

07266 1435
Industriestraße 1–3
74912 Kirchardt

Jetzt auch:
PV-Anlagen aus einer Hand

seit über 230 Jahren

80 JAHRE HEILBRONNER STIMME

Was über Jahrzehnte gewachsen ist, schafft Vertrauen für die Zukunft.

Herzlichen Glückwunsch zum 80-jährigen Jubiläum!

Gratulation zu

80 Jahre Heilbronner Stimme

und zu tausenden zufriedener lokaler Anzeigenkunden in Print ... und gemeinsam auch in Digital

wünscht

ImmoStimme

Wir gratulieren zu 80 Jahren!

Ein Ort für Zuhause, Geborgenheit und die Liebsten. Weil es mehr als vier Wände sind. Deine Region. Dein neues Zuhause auf immostimme.de

Scannen und dein Zuhause finden!

Informiert bleiben auf Facebook und Instagram.

Helfen, wo Hilfe gebraucht wird

Verein Menschen in Not sammelt seit mehr als 55 Jahren Spenden für Bedürftige in der Region

Von unserer Redakteurin
Tanja Ochs

Mit dem Verein Menschen in Not der Heilbronner Stimme übernimmt die Stimme Mediengruppe seit mehr als 55 Jahren soziale Verantwortung in der Region. Mehrere Millionen Euro hat die Aktion in den vergangenen Jahrzehnten für bedürftige Menschen ausgeschüttet, Sozialorganisationen unterstützt sowie Präventions- und Hilfsprojekte mitfinanziert.

„Menschen in Not“ ist unverzichtbarer Teil des sozialen Netzwerks. Möglich ist diese Arbeit nur durch die großzügige Unterstützung der Stimme-Leser, die jedes Jahr dem Aufruf der Redaktion folgen. Rund 7000 Spenden gehen jedes Jahr ein, darunter viele Einzelspenden in unterschiedlicher Höhe. Gleichzeitig unterstützen zahlreiche Firmen den Verein jedes Jahr mit einem Spendenscheck, allen voran die Stimme Mediengruppe, die für die soziale Arbeit in der Region jedes Jahr 10.000 Euro zur Verfügung stellt. So wird Zusammenhalt greifbar: Die Bereitschaft, gemeinsam etwas für andere Menschen zu tun und dort zu helfen, wo es dringend nötig ist, zeichnet die Region seit jeher aus.

Unbürokratisch Darin liegt der Ursprung von „Menschen in Not“ begründet. Es ist dem Verein ein Herzensanliegen, denjenigen direkte, unbürokratische Unterstützung zukommen zu lassen, die unverschuldet in Not geraten sind, und die kein Netz mehr auffängt. Deshalb hat die Lokalredaktion der Heilbronner Stimme im Advent des Jahres 1970 eine Hilfsaktion für vier Heilbronner Familien ins Leben gerufen. 11.500 Mark kamen damals zusammen, die die zuständigen Redakteure an Heiligabend persönlich bei den Empfängern vorbeibrachten. Seitdem gibt es die Hilfsaktion jedes Jahr, inzwischen als eingetragenen Verein. Die Aktion liegt weiterhin in den Händen der Redaktion, die in den sechs Wochen vor



Verleger Tilmann Distelbarth hat auch im vergangenen Dezember wieder einen Spendenscheck für den Verein Menschen in Not an die Vereinssvorsitzende Tanja Ochs übergeben.

Foto: Mario Berger

Weihnachten täglich über die Vereinsarbeit berichtet. „Für uns als regionales Medienunternehmen ist es selbstverständlich, einen Beitrag für das gesellschaftliche Miteinander zu leisten und jenen zu helfen, die darauf angewiesen sind“, sagt Chefredakteur Uwe Ralf Heer. Aktive Hilfe leistet „Menschen in Not“ auch außerhalb der Weihnachtszeit, neben Einzelanträgen gibt es regelmäßig Sonderaktionen und große Ausschüttungen an Institutionen und Verbände.

In den vergangenen 55 Jahren ist nicht nur die jährliche Spendensumme, sondern auch die Zahl der Anträge und Empfänger immer weiter gestiegen. Trotzdem bleibt der Verein seinen Prinzipien treu: Jeder eingehende Antrag wird im Vier-Augen-Prinzip eingehend geprüft, damit

Spenden gezielt verteilt werden und nachhaltig wirken. Sämtliche Verwaltungskosten trägt dabei von Anfang an die Mediengruppe. Maßgeblich geprägt hat die Vereinsarbeit über Jahrzehnte Ulrike Bauer-Dörr, die bis 2018 Vorsitzende war und gemeinsam mit Sozialarbeiterin Sigrid Pflanzner die Grundlage für den Erfolg der Aktion gelegt hat. Zum Vorstand des Vereins gehören heute neben den beiden Redakteuren Tanja Ochs und Daniel Hagmann auch Stratos Goutsidis, Geschäftsführer der Arbeiterwohlfahrt Heilbronn, der den Verein „Menschen in Not“ ehrenamtlich mit seiner Expertise unterstützt.

@ Aktuelles zum Verein
www.menschen-in-not.net

Ich lese die
Heilbronner
Stimme, weil ...



Nele Stark
Sportschützin des
SSV Güglingen

... ich wissen möchte, was in der Region los ist und um vor allem im Sport auf dem Stand zu bleiben. Ich lese digital, wobei meine Eltern am Wochenende zusätzlich die Printausgabe kaufen.

Ich lese die
Heilbronner
Stimme, weil ...



Tina Häffner
Betriebswirtin

... ich den morgendlichen Newsletter, mit dem ich in den Tag starte, sehr schätze. Das ist eine vielfältige Übersicht, von der aus ich im Laufe des Tages in die Tiefe gehe – vor allem im Lokalen und im regionalen Sport. Zudem bringt meine Mutter immer wieder ausgeschnittene Artikel mit und fragt, ob ich das schon gelesen habe.

ANZEIGE

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Wir wünschen der **Heilbronner Stimme** zum 80-jährigen Jubiläum das Beste und freuen uns auf weiterhin gute Zusammenarbeit.



STUTTGARTER
ZEITUNG

STUTTGARTER
NACHRICHTEN

LEONBERGER
KREISZEITUNG

MARBACHER ZEITUNG
BOTTWARTAL BOTE

KORNWESTHEIMER
ZEITUNG

KREISZEITUNG
Böblinger Bote

Eßlinger Zeitung

Cannstatter Zeitung

Untertürkheimer Zeitung

Zwiebel
Das Vereinsforum der Eßlinger Zeitung mit den Amtsblatt-Seiten

EXTRA
AM WOCHENENDE

Stuttgarter
WOCHENBLATT

Kornwestheimer
STADTANZEIGER

Leonberg & Strohgau
WOCHENBLATT

Marbacher
STADTANZEIGER

Rat- und Impulsgeber bei vielfältigen Themen

Sonderveröffentlichungen bieten für ganz
unterschiedliche Zielgruppen einen deutlichen
Mehrwert

Ich lese die
Heilbronner
Stimme, weil ...



Rainer Arnold
Trainingswissenschaftlicher
Leiter am Kunst-Turn-Forum
Stuttgart

... ich so immer informiert
bin, was vor meiner Haustür
passiert – sei es im Sport,
in der Wirtschaft oder im Re-
gionalen. Ich arbeite in Stutt-
gart, aber die Stimme ist und
bleibt das Tor zu meiner Hei-
mat, in der ich nach wie vor
wohne.



Von unserer Redakteurin
Tanja Weilemann

Von A wie Ausflugstipps über G wie
Garten oder Gesundheit, R wie Re-
isen und I wie Immobilien bis S wie
Senioren und Z wie Zahnheilkunde:
Die Themenvielfalt der Sonderveröffentli-
chungen in der *Heilbronner Stimme* ist groß und sich
wandelnde Trends und Ereignisse sorgen dafür,
dass sie sich stetig erweitert und verändert. Das
Einrichtungshaus feiert Jubiläum, das Garten-
center baut um, das Museum wird erweitert, ein
Innovationszentrum neu gebaut, der Handels-
und Gewerbeverein organisiert eine Leistungs-
schau, Städte werden zum Veranstaltungsort für

Gartenschauen und
Messen – all diese
Ereignisse und vieles
mehr begleitet die
Heilbronner Stimme
mit ihren Sonderbeilagen. „Das vorrangige
Merkmal der *Stimme Mediengruppe* ist es, glaub-
würdige und gut recherchierte Inhalte zu trans-
portieren. Diese Attribute erhalten Leserinnen
und Leser ebenso wie unsere Werbekunden
auch in unseren Sonderveröffentlichungen“,
sagt Martin Küfner, Leitung Medienverkauf der
Heilbronner Stimme.
Sonderveröffentlichungen, die über Jahre
hinweg einen hohen Stellenwert einnehmen,
sind beispielsweise das Magazin *Immostimme*

mit ak-
tuellen
Kauf- und
Mietan-
geboten in der Region und die Beilage „Vier
Wände“, die nicht nur Einrichtungstipps beinhal-
tet, sondern auch Wissenswerte rund um Kauf
und Verkauf, Neubau und Renovierung von Im-
mobilen. Ergänzend dazu zeigt das Gartenma-
gazin „Grüne Oase“ Gestaltungsmöglichkeiten
für den Außenbereich und begleitet Hobbygär-
tner mit praktischen Tipps durch das Jahr.
Von großen Weltmarktführern über innovati-
ve Gründer bis hin zu Unternehmenskrisen und
neuen Chancen – Die *Wirtschaftsstimme* berich-

ANZEIGE

20 JAHRE
KARABACAK & LUNG

KARABACAK & LUNG GMBH
Planung – Beratung – Ausführung
♦ Fliesen- und Natursteinhandel
♦ Neubau, Umbau, Renovierung
♦ Verlegung von Wandfliesen und Bodenfliesen
♦ Verlegung von XXL-Fliesen
♦ Alles aus einer Hand
♦ Moderne Fliesenausstattung

Liebigstraße 12
74211 Leingarten
T. 07131 124 10 65
F. 07131 124 15 11
info@karabacak-lung.de
www.karabacak-lung.de

Garten- und Landschaftsbau
IHRE GARTENFEE GMBH
Wir machen alles was Sie brauchen - was wir nicht machen, brauchen Sie auch nicht!

Edmund Vater
Dimbacher Str. 31
74182 Obersulm-Willsbach
gartenfee@garten-fee.com

Tel.: 07134 138 46-70
Fax: 07134 138 46-72
Mobil: 0152 09429706
www.garten-fee.com

Spargelgenuss aus eigenem Anbau!

Wir sind wieder für Sie da:
**Spargelhof
Andreas Eberhardt**
Almenweg 23
67256 Weisenheim am Sand
06353/91436-0

Auf Ihrem Wochenmarkt in Heilbronn
(Dienstag + Donnerstag + Samstag)
Wir freuen uns auf Sie!

SCHNEIDERHAN
Elektrofachbetrieb

Ihr Elektro-Installateur für alle Fälle

Schneiderhan GmbH
Bahnhofstr. 9 · 74831 Gundelsheim · Tel. 06269 9181 · Fax 06269 8164
schneiderhan_gmbh@t-online.de

Innenausbau Betz

■ Möbel
■ Küchen und Bäder
■ Haus- und Zimmertüren
■ Fugenlose Bäder

■ Dachausbauten
■ Insektenschutz
■ Renovierungen
■ Reparaturservice

Innenausbau Betz ■ Ellbachstraße 12 ■ 74251 Lehrensteinsfeld
☎ 0 71 34 / 90 11 03
info@innenausbau-betz.de ■ www.innenausbau-betz.de

Franken-Hospiz

Annehmen, umsorgen und begleiten

Tel. 07134 918774
www.franken-hospiz.de
info@franken-hospiz.de

Blumige Grüße

zum
80-jährigen Jubiläum

Pflanzenverkauf
aus der Gärtnerei,
20. April – 30. Mai 2026

Neipperger Straße 121
74080 Heilbronn-Böckingen
Tel: 07131 / 38 00 00
www.gaertnerei-widmann.de

widmann
Grabpflege
Gärtnerei
Floristik

EB | ELEKTRO
BÜHLER

Liernstraße 6 | 74336 Brackenheim
T (0 71 35) 9 60 343
info@buehlerelektro.de
www.buehlerelektro.de

www.tanzschule-siegel.de

ADTV tanzschule siegel Kochendorf & Öhringen

wiedmann ZARTMANN
RAUM AUSSTATTUNG UND FUSSBODENTECHNIK

So macht man Zuhause

WIR GRATULIEREN ZUM
80. GEBURTSTAG

Wir haben alles für ein gemütliches Zuhause
♦ Estriche & elastische Beläge
♦ Parkett & Teppiche
♦ Gardinen & Sonnenschutz

Talweg 14 | 74254 Offenau | Telefon 0 71 36 / 94 64 0-0
Büro Neckarsulm 0 71 32 / 93 44-0 | Fax 0 71 36 / 94 64 0-40
www.wiedmann-zartmann.de



Ich lese die
Heilbronner
Stimme, weil ...



Benjamin Steinle
Stadtrat in Weinsberg und
Azubi zum Notfallsanitäter

...in der Zeitung alles kompakt enthalten ist. Man hat regionale Nachrichten, Nachrichten aus der Politik, aus der Welt und aus dem Sport. Mit der *Heilbronner Stimme* bleibt man up to date. Wir lesen in unserer Familie die Print-Version. Ich informiere mich aber auch auf stimme.de, wenn es um brandaktuelle Themen geht. Als Weinsberger Stadtrat finde ich es wichtig, darüber informiert zu sein, was andere Kommunen machen, also: Was sind gute Entscheidungen, und was sollte man lieber nicht tun?

tet seit mehr als 20 Jahren über das wirtschaftliche Geschehen in der Region. Einen weiteren Themenschwerpunkt der Sonderveröffentlichungen bilden zudem Publikationen für Jobsuchende sowie angehende Auszubildende und Studierende wie die Beilage zum Portal *mein-sprungbrett*, das jungen Menschen auf dem Weg in die berufliche Zukunft Orientierung gibt. Auch Senioren finden vielfältige Lesethemen, die zu ihren Bedürfnissen passen.

Wo in der Region gibt es lohnenswerte Ausflugsziele für Familien, welche Restaurants soll-

ten Genießer kennenlernen und welche Weine haben die lokalen Wengerter zu bieten? Beilagen wie „Freizeit & Genuss“ und die *Weinstimme* geben hierzu Anregungen. Jahreszeitliche Ereignisse wie Ostern und Weihnachten, Spargel- und Erdbeersaison oder der Start in die Grillzeit werden mit Sonderveröffentlichungen begleitet.

Nicht zuletzt sind die Sonderveröffentlichungen der *Stimme Mediengruppe* auch wichtige Impulsgeber, was unter anderem die Kampagne Kundenstar beweist. Der von Marc Becker, Geschäftsführer der *Stimme Mediengruppe*, ins Le-

ben gerufene Heilbronner Kundenstar hat erstmals 2022 und erneut 2024 die Leistungsfähigkeit von Handel, Dienstleistung und Gewerbe in der Stadt aufgezeigt und die Leserinnen und Leser dazu aufgerufen, unter den teilnehmenden Betrieben ihren persönlichen Kundenstar zu wählen. 2025 fand die Aktion mit großer Resonanz im Hohenlohekreis statt. Gebührend präsentiert wurden die Unternehmen, die am Heilbronner und Hohenloher Kundenstar teilnahmen – wie sollte es anders sein – jeweils in einer seitenstarken Sonderbeilage.

Ich lese die
Hohenloher
Zeitung, weil ...



Markus Hassler
Buchhändler und Stadtrat
in Öhringen

... weil ich wissen möchte, was vor meiner Haustür passiert. Als kommunalpolitisch aktiver Mensch ist es mir wichtig, Entwicklungen früh zu erkennen, Hintergründe zu verstehen und Entscheidungen fundiert treffen zu können. Gleichzeitig bin ich fest im Vereinsleben verwurzelt – die Zeitung verbindet mich mit den Menschen, Initiativen und Geschichten aus meiner Region.

Sie ist für mich mehr als nur Information: Sie ist ein Stück Heimat. Sie zeigt, was unsere Gemeinschaft bewegt, was sie zusammenhält und wo wir gemeinsam anpacken müssen. Wer Verantwortung vor Ort übernimmt, sollte auch gut informiert sein – deshalb gehört die Tageszeitung für mich jeden Tag dazu. Am liebsten lese ich die Zeitung schon online am Abend, bevor sie erscheint.

ANZEIGE



Seit 80 Jahren nah dran – mit
starker Stimme für unsere Region.

Meine Bank
der Regionen.
Wir machen den Weg frei.

Herzlichen Glückwunsch Heilbronner Stimme

Seit acht Jahrzehnten begleitet die Heilbronner Stimme die Menschen unserer Region – informiert, verbindet und gibt Impulse. Als VR Bank Heilbronn Schwäbisch Hall sagen wir Danke für diese starke Stimme vor Ort und freuen uns auf viele weitere gemeinsame Jahre im Dienst der Region.



VR Bank Heilbronn
Schwäbisch Hall eG



Die Chefredakteure der Stimme

Von Mitherausgeber Hermann Schwerdtfeger bis zu Uwe Ralf Heer

Ich lese die Heilbronner Stimme, weil ...



Bettina Höfle
Metzgerei-Inhaberin und
Vorsitzende der Landfrauen
in Eppingen

... weil ich mich über Eppingen und Umgebung auf dem Laufenden halten will. Wir abonnieren die *Kraichgau Stimme* schon seit gut 20 Jahren. Neben dem Lokalen interessiert mich noch, was in der Wirtschaft los ist. Auch Todesanzeigen und das Wetter nehme ich gerne in der Zeitung zur Kenntnis. Ich bin morgens immer die erste, die die *Kraichgau Stimme* liest. Dann reiche ich sie an meinen Mann weiter. Danach liest sie die gesamte Belegschaft, denn wir verspern morgens gemeinsam.

Hermann Schwerdtfeger

1946 - 1971



Hermann Schwerdtfeger (1903 – 1988) ist Mitherausgeber und Chefredakteur der *Heilbronner Stimme* in einer Person. Innenminister Fritz Ulrich, der frühere Chefredakteur des „Neckar-Echo“, hat ihn als Lizenzträger vorgeschlagen. 25 Jahre lang leitet er bis 1971 die *Stimme*-Redaktion. Kultstatus haben seine Weihnachtsbetrachtungen, die traditionell jedes Jahr zum Christfest die gesamte HSt-Titelseite füllen. Der Journalist wird zum Wegweiser bei der ewigen Spurensuche nach dem Sinn des Lebens. *red*

Karl Hohmann

1971 - 1981

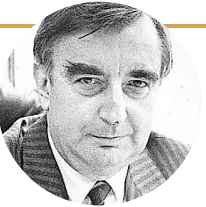


Karl Hohmann (1916 – 1981) ist der zweite Chefredakteur in der HSt-Geschichte. Der gebürtige Berliner gehört zu jenen Männern, die nach der Kriegsgefangenschaft im Böckinger Lager auf der Trappenhöhe eine neue Heimat in der Region Heilbronn finden. Für Berliner Boulevard-Zeitungen hat er schon vor dem Krieg als freier Mitarbeiter geschrieben. 1947 wird er Leiter der HZ-Redaktion in Öhringen, 1957 wird er zunächst Chef vom Dienst in der Heilbronner Zentralredaktion. Als liberaler Chefredakteur lenkt

er die Redaktion „am langen Zügel“. Seine Welt sind „Betrachtungen“, wie die HSt in jenen Jahren ihre Kommentare nennt. Von „ho“ dafür mit einem Thema beauftragt zu werden, ist eine Auszeichnung für die jungen Journalistinnen und Journalisten. Freiheit und Demokratie sind Inhalte, für die er sich nicht nur in der Zeitung, sondern auch im Alltag der Redaktion einsetzt. Engagiert und mit vielen Ideen pflegt er die HSt-Arbeitsgemeinschaft „Kavalier der Straße“, die vorbildliche Verkehrsteilnehmer würdigt. *red*

Werner Thunert

1981 - 1989



Blattmacher und Publizist in einer Person ist Werner Thunert (1928 – 1989), der 1947 bei der *Stimme* volontiert hat und 1981 Chefredakteur wird. Als Lokalchef hat „thu.“ vorher seit 1958 Maßstäbe für Zeitungs-Aktionen und den Ausbau des Lokal- und Regionalteils gesetzt. Neben seiner „Waschfrau Sofie“ entwickelt sich seine lockere Plauderei „Aus meinem Notizbuch“ ab 1962 zur populärsten HSt-Kolumne. Mit feinem Gespür dafür, was interessiert, erzählt er von lokalen Hintergründen und gibt den Lesern das Gefühl, Zeuge verschwiegener Abläufe zu sein. Die Aufforderung einer Bürgerinitiative, als Heilbronner Oberbürgermeister zu kandidieren, lehnt er ab. Journalismus und die Gestaltung der Zeitung machen ihm mehr Spaß. Und als Vorsitzender des Verkehrsvereins zieht er hinter den Kulissen sowieso viele Fäden. Der Chefredakteur Thunert beginnt 1988 mit der Einleitung eines neuen Konzepts für das gesamte Blatt. *red*

Dr. Werner Distelbarth

1989 - 1994



Mit Dr. Werner Distelbarth (1941 – 1994) übernimmt ein Enkel des Zeitungsgründers und Mitgesellschafters der Mediengruppe 1989 die Redaktionsleitung. „db“ ist ein scharfzüngiger Leitartikler und geistreicher Plauderer. Der Romanist hat 1973 bei der HSt volontiert und danach vier Jahre als Lokalreporter für die „Südwest Presse“ geschrieben. 1978 kehrt er zur HSt zurück, bearbeitet zunächst das Ressort Heimische Wirtschaft und wechselt 1981 in das Ressort Politik/Nachrichten, das er dann leitet. Unter Distelbarth wird 1990 die bis dahin größte Umstellung im Erscheinungsbild vollzogen. Die Neukonzeption gipfelt auf Seite 1 in einem blauen Titelpf. 1993 leitet er die nächste Blattform ein, die mit der Umstellung der Zeitungsproduktion auf Offsetdruck 1995 im neuen Druckhaus wirksam wird. Sein Referat „Über die Leser und die Notwendigkeit der Rückbesinnung auf journalistische Tugenden“ wird durch seinen frühen Tod zum Vermächtnis. *red*

Dr. Wolfgang Bok

1994 - 2006



Erstmals nicht im eigenen Haus gesucht, findet die *Heilbronner Stimme* 1994 ihren fünften Chefredakteur. Unter den zahlreichen Bewerbern wird der 36-jährige Dr. Wolfgang Bok ausgewählt. Der „begeisterte Zeitungsmensch“ (Bok) hat 1978 bei den „Badischen Neuesten Nachrichten“ volontiert. Nach einer Zwischenstation als Politik-Redakteur der HSt wechselt er Ende 1980 zu den „Stuttgarter Nachrichten“. Bereits in seinem ersten Jahr bei der *Stimme* wird die Zeitung modernisiert: Sie wird von zwei auf vier Bücher umgestellt und grafisch neu gestaltet. Die prominente Platzierung des Serviceteils findet in der Branche viel Beachtung. Später wird der Lokalteil erweitert und 2001 die *Kraichgau Stimme* aufgebaut. Eine weitere Innovation ist 2003 das tägliche Magazin. Auch damit wurde die Zufriedenheit der Leserinnen und Leser gesteigert. „bok“ versteht sich als „kreatives Schwungrad der Redaktion“ und gibt der HSt auch als Kommentator und Moderator Gewicht. *red*

ANZEIGEN

Rudolf & Kollegen®

Wir gestalten Ihr **Testament** nach Ihren Vorstellungen, rechtssicher und steuersparend unter Ausnutzung möglichst aller nutzbaren steuerlichen Freibeträge.

Erbschaft-Schenkungsteuer: Mit unseren Gestaltungsempfehlungen vermeiden Sie Streit und Steuern für Ehepartner und Kinder.

Es lohnt sich für Sie, Gutes zu tun! Ihre eigene **Stiftung** (ab 50.000 €) ist komplett steuerfrei, Zusatzbonus: Sie sparen Einkommensteuer zu Lebzeiten! Ideal, wenn sie keine Kinder haben oder für diese Vorbild sein wollen!

Wir gestalten Ihre **Vorsorge- und Vollmachtsregelungen**, damit Ihre Wünsche, Pläne und Wertvorstellungen auch bei Unfall, Krankheit und Gebrechlichkeit durchgesetzt werden.

Lassen Sie sich hierzu von den spezialisierten Anwälten der Kanzlei Rudolf & Kollegen kompetent beraten!

Hauptstraße 18
74918 Angelbachtal
Telefon: 07265 9134-0
www.rudolf-kollegen.de
info@erbrecht.de

Die Druckerei in Ihrer Region.

Wir bringen Ihre Ideen aufs Papier – schnell und zuverlässig.

[>> druck-schweikert.de](http://druck-schweikert.de)

Finden Sie den Schutz, der zu Ihnen passt.

Machen Sie den Versicherungs-Check:

- ✓ Sind Sie gut versichert?
- ✓ Haben Sie die wichtigsten Verträge?
- ✓ Hat sich Ihre Lebenssituation verändert?

Jetzt prüfen und Termin vereinbaren.
Wir sind für Sie da: **Persönlich. Partnerschaftlich. Verlässlich.**

Vorsorge-Center Kummer
Standort Heilbronn:
Paul-Göbel-Str. 1, 74076 Heilbronn, Tel.: 07131-177553
Standort Erlenbach:
Hauptstraße 10, 74235 Erlenbach, Tel.: 07132-951320
vorsorgecenter-kummer@wuerttembergische.de

LAUNCH YOUR BUSINESS WITH SPACE!

In 2018, ESA BIC opened two sites in Baden-Württemberg. Friedrichshafen and Reutlingen became part of ESA's Business Incubation Centre (BIC) network, with currently 2000+ startups at more than 40 European locations - the largest and most successful space related founders network worldwide.

ESA BIC Baden-Württemberg in Reutlingen is managed by the Chamber of Commerce and Industry (IHK) Reutlingen. In Q1 2020, we have selected our 100th startup from Baden-Württemberg.

Startups Receive

- €50,000 support by ESA and Baden-Württemberg
- Access to ESA BIC network across Europe
- Business and Technical support from Airbus, IHK Reutlingen, Robert Bosch and qualified partners
- Access to Technologies & Data
- Support to raise capital

Application Requirements

- Company less than 5 years old
- Startup Headquarter in Baden-Württemberg
- Innovative, space related product or service idea
- Convincing team
- Scalable business model & market readiness

ESA BIC in Baden-Württemberg
Take your chance and apply!

Herzlichen Glückwunsch zu 80 Jahren Heilbronner Stimme!

MBO GmbH
Stahl-Alu-Glaskonstruktionen

Zu diesem besonderen Jubiläum gratulieren wir der Heilbronner Stimme ganz herzlich und wünschen weiterhin viel Erfolg für die Zukunft.

Gleichzeitig möchten wir uns für die über zehn Jahre lange, vertrauensvolle Zusammenarbeit bedanken. In dieser Zeit durften wir an zahlreichen Projekten mitwirken – darauf sind wir sehr stolz. Ein besonderer Dank gilt Herrn Beck, dessen zuverlässige und stets tadellose Zusammenarbeit die Umsetzung vieler gemeinsamer Projekte möglich gemacht hat.

Vielen Dank für das Vertrauen und die partnerschaftliche Zusammenarbeit.

MBO Metallbau Obersulm GmbH
In den Mühlwiesen 1 · 74182 Obersulm
Tel. 071 34 / 91681-0 · info@metallbau-obersulm.de

WIR GRATULIEREN...

80 Jahre Information.

...UND BEDANKEN UNS FÜR DIE GUTE ZUSAMMENARBEIT.

Seit 55 Jahren Ihr Partner in der Region für:

- ♦ Präsentations-Technik ♦ Kopier+Druck-Systeme
- ♦ Konferenzraumausstattung & Medientechnik
- ♦ individuelle Unternehmenslösungen

Rosenweg 25, 74360 Ilsfeld
www.lambert-ilsfeld.de
Tel. 07062 67 67 0

Präsentations - MedienTechnik
Kopier+Druck-Systeme

seit über 55 Jahren

Autor, Manager und Moderator

Uwe Ralf Heer ist seit fast 20 Jahren
Chefredakteur der Heilbronner Stimme

Uwe Ralf Heer ist seit 2006 Chefredakteur der *Heilbronner Stimme*. In der immens schnelllebigen Medienlandschaft sind bald zwei Jahrzehnte an der Spitze einer Redaktion ein sehr beachtlicher Zeitraum. Als Chefredakteur ist Heer für alle publizistischen Inhalte verantwortlich – egal ob gedruckt, online oder bei *Stimme.TV*. Unter seiner Führung haben sich Inhalt und Optik der Tageszeitung in den vergangenen 20 Jahren ständig weiterentwickelt. Außerdem hat das Unternehmen sein Online-Angebot deutlich ausgebaut. Der 60-Jährige ist ein Vollblutjournalist und Redaktionsmanager mit regionalem Herzblut, der das Gespür für Themen, Aktionen und Veranstaltungen hat. Auch zum 80. Geburtstag der *Heilbronner Stimme* treibt Heer unermüdlich die konzeptionelle Weiterentwicklung der Zeitung und ihrer digitalen Produkte voran.

Wöchentliche Kolumne Crossmediales Arbeiten, also das Bestücken verschiedener Kanäle durch die Redaktion, ist eines von vielen Großprojekten, das „uhe“ umgesetzt hat. Chefredakteur zu sein, ist vor allem eine Managementaufgabe, doch Uwe Ralf Heer ist trotz seiner unzähligen Aufgaben bis heute Autor geblieben. Ihm ist wichtig, weiterhin Kolumnen, Kommentare, Editorials zu den regelmäßigen Themenausgaben und Leitartikel zu schreiben. In seiner wöchentlichen Kolumne 360 Grad kommentiert er aktuelle Themen aus der Region, die zusätzlich jeden Donnerstag vorab als Video-Blog bei *Stimme.TV* ausgestrahlt werden.

Ein Aushängeschild für die *Stimme Medien-gruppe* sind seit vielen Jahren die Wahlchecks, bei denen Heer Spitzenpolitikern auf den Zahn fühlt, zuletzt vor den Landtagswahlen in diesem Jahr in Baden-Württemberg. Von Olaf Scholz über Winfried Kretschmann, Christian Lindner



bis Wolfgang Schäuble waren alle Spitzenpolitiker aus Bund und Land bei diesem Live-Format, das ebenfalls bei *Stimme.TV* ausgestrahlt wird, in der Kreissparkasse Heilbronn zu Gast. Bundesweites Alleinstellungsmerkmal hat auch sein Talk-Format „Ohne Ausrede“, bei dem prominente Gäste 30 Minuten live in der Sky Bar des Parkhotels Heilbronn Rede und Antwort stehen. Von Friedrich Merz über VfB-Boss Alexander Wehrle, Schauspieler Bernhard Bettermann und TV-Star Günther Jauch bis zur damaligen Außenministerin Annalena Baerbock reicht die Gästeliste. Mit dem Dreiklang der Berichterstattung aus Print, Podcast und *Stimme.TV* wird das Format multimedial verwertet.

Ein ebenfalls von ihm ins Leben gerufenes Format sind die Lokaltouren. Dabei geht er seit 18 Jahren einmal im Monat in eine Gaststätte in-

Ob Redaktion, vor Ort im Gespräch mit den Lesern oder auf der großen Bühne wie hier beim *Stimme-Wahlcheck*: Uwe Ralf Heer ist überall in der Region präsent.

Foto: Mario Berger

nerhalb des Verbreitungsgebiets, um direkt mit den Leserinnen und Lesern ins Gespräch zu kommen, um zu hören, was sie beschäftigt und wo der Schuh vor Ort drückt.

Werdegang Begonnen hat Heer 1991 als Volontär bei der *Heilbronner Stimme*. Es folgten Jahre als Sport-Redakteur und stellvertretender Sport-Ressortleiter. Nach einem Abstecher als Sportchef beim „Wiesbadener Kurier“ war er ab 2001 Redaktionsleiter der *Kraichgau Stimme* und ab 2002 Redaktionsleiter der *Hohenloher Zeitung*. Seit 1. Juli 2006 ist er Chefredakteur. Bereits früh hat Heer das Thema Digital-Abo vorangetrieben mit der festen Überzeugung, dass redaktionelle Inhalte im Internet nicht verschenkt werden dürfen. Wachsende Zahlen von *Stimme+*, dem Digital-Abo von *stimme.de*, geben ihm recht. An Ideen mangelt es Heer nicht. Seien es Veranstaltungsformate, redaktionelle Schwerpunkte oder erfolgreiche Ganzjahresaktionen wie „50 Wochen – 50 Orte“.

Qualität und Exklusivität sind für Heer oberste Maxime. Er hat die *Stimme* zu einer der meist zitierten Zeitungen im Land weiterentwickelt, exklusive Recherchen vor allem aus Baden-Württemberg, aber auch von den Top-Playern in der Region sind längst ein Markenzeichen geworden. Gleichzeitig setzt Heer auf eine Wohlfühl-, Erklär-, Aufklär- und Mitmachzeitung. Serviceelemente wurden ausgebaut, die Nähe zu den Leserinnen und Lesern leben alle Redaktionsmitglieder. Dazu passend wurden zahlreiche große redaktionelle Projekte umgesetzt – zuletzt *Stimme Next* mit noch mehr regionalen Inhalten und einer klaren Fokussierung aufs Digitale, ohne die Qualität der gedruckten Zeitung zu vernachlässigen.

Uwe Ralf Heer ist und bleibt dabei heimatverbunden: Mit seiner Frau Katja lebt er am Fuße der Weinberge in Heilbronn.

Ich lese die
Heilbronner
Stimme, weil ...



Hannes Finkbeiner
Rentner, ehemaliger
Geschäftsführer der
Aufbaugilde

... es als Demokrat unabhängig ist, die kommunalpolitischen Entwicklungen im Stadt- und Landkreis zu verfolgen und als VfR-Mitglied und Sportinteressierter den Regionalsport zu beobachten. Wenn ich die *Stimme* gelesen habe, bin ich auch immer gut aktuell informiert über kulturelle Angebote, angefangen von Theateraufführungen über Museen bis hin zum Jazzclub.

ANZEIGEN

HETTINGER ON
TOUR –
FORDERN SIE
UNSEREN NEUEN
NEWSLETTER
AN



hettingerreisen

...UND DER URLAUB BEGINNT

...JETZT KATALOG ANFORDERN!

NORDKAP - LOFOTEN Mögl. Hurtigruten

- Fahrt im modernen Reisebus, Führ. Kopenhagen-Helsinki
- Fährüberfahrten Stockholm-Turku/Göteborg-Kiel
- 2 x ÜF an Bord, 10 x ÜF in ***/****Hotels, Öresundbrücke
- Mögl. Hurtigruten Honningsvåg-Hammerfest, Mögl. HP Hotels

30.07. abends - 12.08.

ab 2299,-

KOPENHAGEN - OSLO - STOCKHOLM - HELSINKI Traumstädte des Nordens

- Fahrt im modernen Reisebus
- Führungen Kopenhagen - Oslo - Stockholm - Helsinki
- Fährüberfahrten Stockholm-Turku/Helsinki-Stockholm/Göteborg-Kiel
- 3 x ÜF an Bord, 2 x ÜF in ***/****Hotels, Öresundbrücke

01.06. abends - 07.06.

ab 1089,-

TRAUMHAFT FRÜHLINGS- UND PFINGSTREISEN

22.04.-26.04.	Budapest, 4*Hotel, Stadtrundfahrt, Donauknie-Esztergom	639,-
23.04.-26.04.	Dresden - Schifffahrt mit der Weißen Flotte - Weinprobe	569,-
26.04.-30.04.	Alpine Traumkulissen - Chiemsee - Achensee - Wilder Kaiser	679,-
27.04.-02.05.	Bayerischer Wald - 3 Hotels zur Wahl, HP oder All inclusive light	ab 519,-
30.04.-03.05.	Tulpenblüte in Holland, 3*Hotel in Den Haag, Keukenhof, Amsterdam	649,-
01.05.-03.05.	Berninabahn - Poschiavo - Sankt Moritz - Chur	479,-
03.05.-07.05.	Lago Maggiore, 3*Hotel in Baveno, Locarno - Centovallbahn - Ortsasee	699,-
03.05.-08.05.	Südtirol - 3*sup. Alpotel Weingarten in Kaltern, Meran-Bozen-Trient	819,-
06.05.-10.05.	Venedig - Inseln Burano u. Murano - Padua - Proseccostraße	679,-
07.05.-10.05.	Sächsische Schweiz - Dresden - Bastei - Festung Königstein	499,-
08.05.-11.05.	Hamburg Hafengeburtstag, Stadt- und Hafenrundfahrt, Alsterrundfahrt	589,-
12.05.-16.05.	Istrien All inclusive - 4*Resort Funtana, Porec - Rovinj - Mögl. Pula	659,-
14.05.-17.05.	Highlights an Mosel und Rhein, Schiff- und Planwagenfahrt, Cochem	499,-
14.05.-18.05.	Paris - Schlösser der Loire mit Schloss Chenonceau und Chambord	699,-
17.05.-22.05.	Südtirol all inclusive light, Bozen - Ritten - Bruneck - Tauferer Ahrntal	829,-
22.05.-24.05.	Teutoburger Wald - Externsteine - Hermannsdenkmal	389,-
23.05.-29.05.	Gardasee, 4*Park Hotel Oasi in Garda, Mögl. Molvenosee - Riva - Trient	789,-
29.05.-02.06.	Lago Maggiore - Mailand - Comer See - Luganer See	689,-
04.06.-07.06.	Paris, 3*Hotel, Stadtrundfahrt, Schifffahrt Seine, Versailles (außen)	499,-
04.06.-07.06.	Prag, zentrales 4*Hotel, Altstadtführung, Prager Burgviertel	529,-
04.06.-07.06.	Spreevald - Branitzer Park - Rundfahrt Lausitz, Kahnfahrt	549,-

RUNDREISEN - URLAUBSREISEN - BADEURLAUB

23.05.-29.05./30.08.-05.09.	Plattensee - All inclusive, 3*Hotel, Mögl. Budapest	ab 799,-
25.05.-31.05./26.08.-01.09.	Neapel - Rom - Amalfiküste - Pompeji - Sorrent	1089,-
01.06.-07.06./06.09.-12.09.	Lido di Jesolo - Badeurlaub	ab 799,-
02.06.-07.06./25.08.-30.08.	Normandie - Bretagne - Mont St. Michel - Rouen	989,-
18.06.-23.06./01.09.-06.09.	Italienische Adria - Badeurlaub	ab 599,-
23.05.-28.05.	Provence - Camargue - Arles - Pont du Gard - Nîmes - Marseilles	939,-
23.05.-31.05.	Andorra - Costa Brava - Barcelona	1199,-
23.06.-28.06.	Masuren - Posen - Thorn - Breslau - Johannsburger Heide	799,-
03.09.-09.09.	Schottland - Loch Ness - Edinburgh - Glasgow - Urquhart Castle	1499,-
14.10.-21.10.	Sizilien - Taormina - Ätna - Palermo - Monreale	1199,-
24.10.-30.10.	Makarska Riviera - Split - Dubrovnik - Krka Wasserfälle	999,-



BUCHUNGS-HOTLINE (06295) 9203-0

Industriestr. 7 · 74749 Rosenberg · hettingerreisen.de

hofmeister

WIR GRATULIEREN
DER HEILBRONNER STIMME
ZUM 80. JUBILÄUM!

Frank Hofmeister
4. Generation

Carl Friedrich
Hofmeister
5. Generation

WENN DIE WELT KOPF STEHT SPARE BEIM ENRICHTEN

TEMPUR

VENJAKOB

hartmann

Stressless

ZUSÄTZLICH⁽²⁵⁾

20%

MÖBELRABATT AUF ALLES!

Ausgenommen Werbeartikel und bereits reduzierte Artikel.

AUCH AUF ALLE MARKEN, DIE
SONST NIE REDUZIERT SIND



JOOP!

...und sehr viele weitere!

ERLEBNISSE, AKTIONEN & SPAREN

VOGLAUER KOINOR ruf BETTEN

hofmeister
OSTER-
CIRCUS
27.03. - 12.04.
IN BIETIGHEIM & SINDELFINGEN
TIERFREIE
SHOW
EINTRITT
AB 3€
60
MINUTEN
SPASS



TICKETS AUF
hofmeister.de

hofmeister
GARTEN
MÖBEL
Markt
10.000
GARTENMÖBEL & GRILLS
SOFORT VERFÜGBAR

(25), (TE) Nähere Infos auf www.hofmeister.de/aktionsbedingungen/. Gültig bis 05.05.26.
Hofmeister Bietigheim GmbH & Co. KG (Sitz) - Kirchheimer Straße 5 - 74321 Bietigheim-Bissingen.

hofmeister
Das Erlebnis-Wohnzentrum in Bietigheim

TEMPUR NEUERÖFFNUNG
**GROSSER TEMPUR®
SONDERVERKAUF**
MIT WERKSBERATUNG
28.03. - 30.03.26 & 04.04.26
10.04. - 13.04.26 & 17.04. - 20.04.26
(AUSSER SONNTAGS)

30%
NEUERÖFFNUNGS-
RABATT
auf die UVP

SW25600034_161 25/240

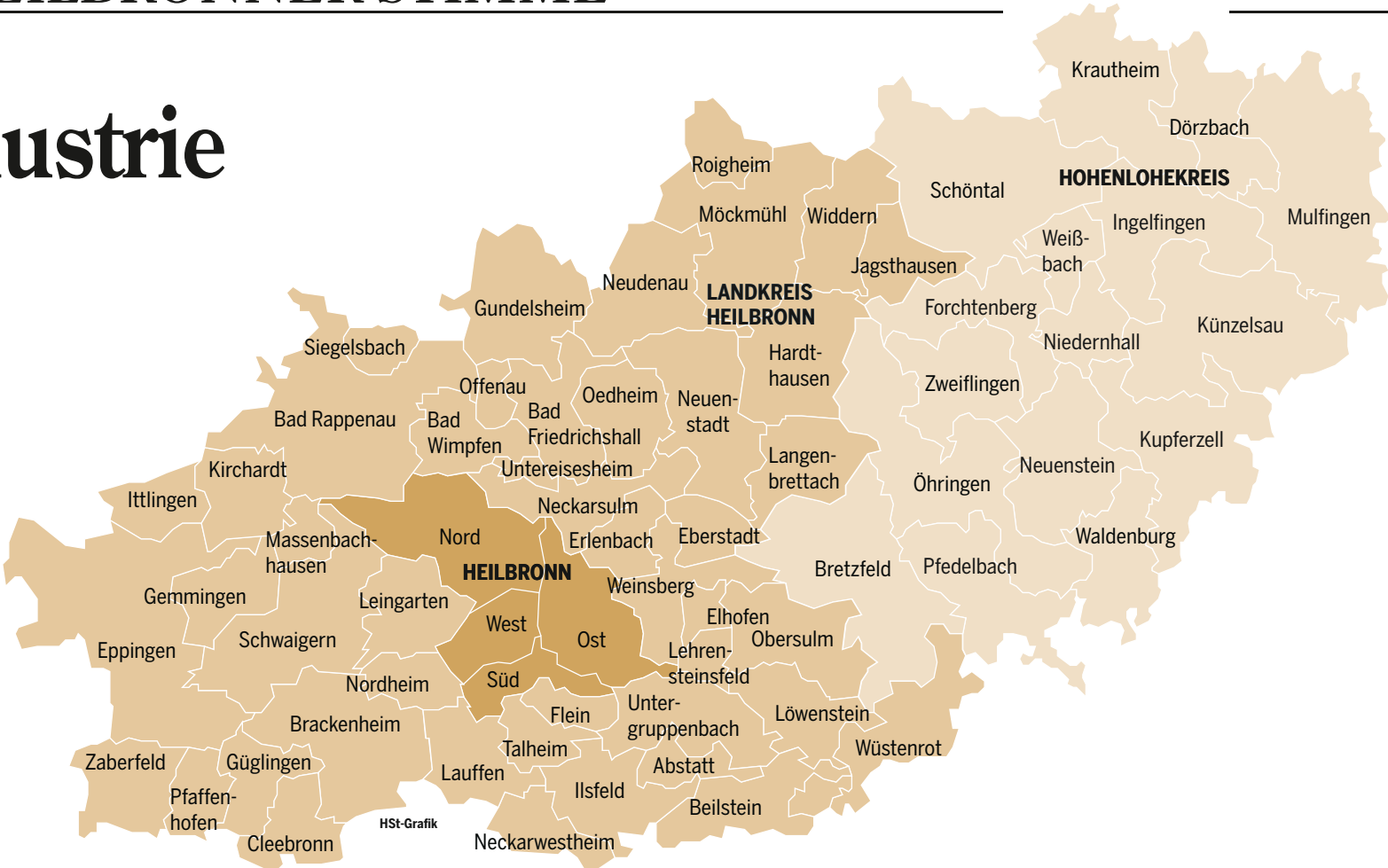
Zwischen Industrie und Idylle

Das Verbreitungsgebiet von Heilbronner Stimme, Hohenloher Zeitung und Kraichgau Stimme ist in vielerlei Hinsicht reizvoll

Von unserem Redakteur
Alexander Schnell

Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute doch so nahe liegt? Das gilt nicht seit der Corona-Pandemie oder angesichts der aktuellen Kriege mehr denn je. Statt Fernreisen entdecken viele Menschen aufs Neue, wie schön das Leben direkt vor der Haustür ist. Dichte Wälder, ein Wechsel der Flusstäler, steile Rebhänge, große und kleine Orte prägen das Bild der Region, in der auch die Heilbronner Stimme, Hohenloher Zeitung und Kraichgau Stimme ein starker und wichtiger Teil sind. Rot. Weiß. Blau. Rot wie der Wein. Weiß wie die Stadt. Blau wie der Fluss. In den Stadtfarben strahlt ein 15 Meter langer Leuchtturm hoch über Heilbronn in den Nachthimmel. Das von Jan van Munster auf dem historischen Wartbergturm installierte Kunstwerk zeigt wie ein Zauberstab ins Tal. Auf eine Stadt zwischen Weinbergen und Neckar, zwischen Parkanlagen und Industrieparks, zwischen Villen und Neubaugebieten – bis hin zum Neckarbogen, einem neuen Stadtteil, in dem mit der Bundesgartenschau im Jahr 2019 und weit darüber hinaus neue Maßstäbe in der Stadtentwicklung aufgezeigt wurden.

Zukunftsstadt Das moderne Heilbronn ist geprägt durch eine funktionale Nachkriegsarchitektur, aber vielleicht macht gerade dies den Reiz aus: dass sie Kanten hat, Reibflächen, Spannung, Energie, dass sie sich manchem erst auf den zweiten Blick erschließt – mit ihren besonderen Ecken und Plätzen. Heilbronn ist die aktuell dynamischste Stadt im Südwesten. Sie strotzt gerade so vor Energie, sie entwickelt sich ständig weiter, setzt auf



Zukunftsbranchen und nicht zuletzt auf Wissenschaft. Mit der Experimenta ist das modernste Science Center Deutschlands entstanden, mit dem Ipa entsteht aktuell eines der größten KI-Zentren Europas. Heilbronn bildet nicht nur das Zentrum des Verbreitungsgebiets der Stimme Mediengruppe. Die Großstadt liegt zentral im Herzen der Region, zu deren Landkreis Heilbronn 46 Gemeinden gehören, die alle ihre Besonderheiten haben und mehr als einen Besuch wert sind.

Unternehmen Natürlich haben sich in der gesamten Region zahlreiche Firmen unterschiedlichster Branchen und Größe angesiedelt, unter anderem große Konzerne wie Audi und die Schwarz-Gruppe. Aber der Landkreis Heilbronn ist nach wie vor stark geprägt durch die Landwirtschaft. Der Heilbronner Raum mit seinem günstigen Klima ist nach der Insel Reichenau das größte Gemüseanbaugelände in Baden-Württemberg, und der Kraichgau noch immer eine Kornkammer. Was die Region verbindet, ist der Wein. Manche sprechen gar von Deutsch-

lands Rotweinregion Nummer eins. Rebflächen, wohin das Auge blickt, große und kleine Weingüter. Den Reiz des Landkreises Heilbronn machen aber auch die schier endlosen Freizeitmöglichkeiten aus: eine riesige Auswahl an Wander- und Radwegen, bekannte Museen, historische Gebäude und vieles mehr.

Neben dem Stadt- und Landkreis Heilbronn ist der Hohenlohekreis die dritte große Säule des Verbreitungsgebiets. Weltmarktführer und Weinbauern, moderne Hochschule und traditionsbewusste Landwirtschaft: In Hohenlohe ist Slow Food ebenso zu Hause wie das Hightech einer schnelllebigen Wirtschaftswelt – und das in einer Landschaft, die viel vom Garten Eden abkommen zu haben scheint. Wer von Hölzern kommend in Richtung Schwabbach fährt und den Wald hinter sich lässt, der kann ein still gehauchtes „Aaahh“ nicht unterdrücken. Denn es tut sich vor ihm eine Landschaft auf, die irgendwie befreiend, beruhigend wirkt. Wie ein großer fruchtbarer Garten liegt Hohenlohe vor ihm, mit Weinbergen und Obstbäumen, Feldern und Wiesen, Wäldern, kleinen Ortschaften und Städten.

Ich lese die Heilbronner Stimme, weil ...



Steffen Ueltzhöfer
Geschäftsführer
Edeka Ueltzhöfer

... sie mir einen schnellen und klaren Überblick gibt und ich mich als Kind der Region aktiv über das Geschehen in der Region informieren und einbringen möchte.

ANZEIGEN

ZEAGenergie

Wie bitte? Schon 80?

80 Jahre informieren, erklären, einordnen.
80 Jahre am Puls der Zeit.
80 Jahre verbindendes Element in Heilbronn, in Hohenlohe und im Kraichgau.

Für alle.

Herzlichen Glückwunsch!

Ihre Leser*innen von der ZEAG

www.zeag-energie.de

JobStimme

Wir feiern gemeinsam 80 Jahre, die Generationen verbinden.

Finde aus über 20.000 freien Stellen in der Region Heilbronn-Franken, Kraichgau, Mosbach und Ludwigsburg den passenden Job für dich.

jobstimme.de

Informiert bleiben auf Social Media

St

Jetzt scannen und Job finden.

mein-SPRUNGBRETT

Auf mein-sprungbrett.de findest du alles Wissenswerte rund um Gap Years, Studium, Ausbildung & Co.

www.mein-sprungbrett.de

Scannen und durchstarten!

Schule

Praktikum

Ausbildung

Duales Studium

Kooperatives Studium

Studium

Gap Year

@mein_sprungbrett

@mein-sprungbrett

@mein_sprungbrett



Bei der Verabschiedung von Joachim Friedl (Mitte) würdigten Chefredakteur Uwe Ralf Heer und Verleger Tilman Distelbarth (rechts) den Redakteur. Foto: Ralf Seidel

Ich lese die
Heilbronner
Stimme, weil ...



Marion Endner-Riffel
Geschäftsführerin Endner
Wohnideen in Leingarten

... die Tageszeitung seit vielen Jahren ein sehr zuverlässiger und wichtiger Partner für uns in Sachen Werbung ist. Anzeigenschaltung in der *Heilbronner Stimme* erhöht nachweislich und messbar die Sichtbarkeit unseres Unternehmens und ist nach wie vor ein wichtiges Marketingtool, auf welches wir trotz aller Digitalisierung nicht verzichten wollen.

Fünf Jahrzehnte Stimme-Journalist

Redakteur Joachim Friedl und andere Kollegen haben die Berichterstattung geprägt

Von unserer Redakteurin
Tanja Ochs

Mit seiner Begeisterung für Lokaljournalismus, seiner Heimatverbundenheit und einer klaren journalistischen Haltung hat Joachim Friedl über Jahrzehnte die Arbeit der Redaktion in herausragender Weise geprägt. Fast fünf Jahrzehnte war der gebürtige Heilbronner *Stimme*-Journalist aus Leidenschaft. Bei seinem Ausscheiden im Mai 2025 war der damals 70-Jährige der dienstälteste Mitarbeiter der *Stimme Mediengruppe*. Verleger Tilman Distelbarth würdigte ihn beim Abschied mit großer Wertschätzung: „Weit über das Rentenalter hinaus hat Joachim Friedl seine journalistische Begeisterung und die unnachahmliche Nähe zu den Menschen der Stadt gelebt. Als Verleger darf ich ihm meinen besonderen Dank für seine Lebensleistung aussprechen.“

Dabei wäre der erste Arbeitstag des Journalisten an der Allee im November 1977 fast auch der letzte gewesen. Nur der Überzeugungskraft seiner Mutter sei es zu verdanken, dass „jof“, wie er in der *Stimme* bald nur noch hieß, nach der Mittagspause in die Redaktion zurückkehrte, erinnerte sich Friedl einst. Er selbst wollte direkt hinschmeißen. Dass er dann doch Redakteur wurde, war ein großes Glück für die Lokalredaktion, die er erst 48 Jahre später als stellvertretender Ressortleiter wieder verließ. Zuerst machte Joachim Friedl allerdings eine Volontärs-Ausbildung. Das Abitur hatte er zuvor am Justinus-Kerner-Gymnasium in Heilbronn bestanden. Als Redakteur war er zunächst in der damals noch selbstständigen „Eppinger Zeitung“ tätig, bereits 1981 übernahm er in der Stadtkreis-Redaktion der *Heilbronner Stimme* die Zuständigkeit für Kommunalpolitik und wurde in diesem Gebiet zum anerkannten, preisgekrönten Kenner.

Fachwissen Kollegen schätzten das Fachwissen des „wandelnden Lexikons jof“, politische Weggefährten schätzten die kritische, aber immer faire Berichterstattung. Friedl übernahm 1992 die stellvertretende Leitung der Stadtkreis-Redaktion und landete nur ein Jahr später einen außergewöhnlichen Coup. Mit der grafisch aufwendig aufgearbeiteten Berichterstattung über den Heilbronner Stadthaushalt gewann er den renommierten Lokaljournalistenpreis der Konrad-Adenauer-Stiftung. „Mehr als 45 Jahre stand Joachim Friedl für seriösen, glaubwürdigen und guten Lokaljournalismus“, erklärt Chefredakteur Uwe Ralf Heer. „Seine Gabe, dank intensiver Recherchen und guter Kontakte immer wieder exklusive und spannende lokale Geschichten zu recherchieren, haben die *Stimme* geprägt.“

Kaum eine Gemeinderatssitzung, in der er fehlte. Kein lokaler Akteur, den der Journalist nicht kannte: Joachim Friedl hat der kommunalpolitischen Berichterstattung über Jahrzehnte seinen Stempel aufgedrückt. Sein Telefonbuch enthielt das Who is who der Stadt. Nach seinem Eintritt in den Ruhestand wurde er an vielen Stellen vermisst. So mancher Leser suchte vergeblich nach Stücken aus seiner Feder, denn nicht nur „jof“ beendete seine Tätigkeit – mit ihm setzte sich auch sein Alter-Ego Sofie zur Ruhe. Die beliebte gleichnamige Mundart-Reihe unter dem sympathisch-schwäbischen Synonym sucht vergeblich ihresgleichen. „Eine Kult-Kolumne, in der jof Heilbronner Gescheh-

nisse ironisch und mit spitzer Feder köstlich kommentierte“, formuliert es Uwe Ralf Heer.

Spuren In Heilbronn ist der Redakteur Joachim Friedl bis heute bekannt und geschätzt, sein Ausscheiden hinterlässt eine Lücke. In der Regionalredaktion sind seine Spuren noch immer deutlich. Genauso wie die anderer Kollegen, die über

Jahrzehnte die Berichterstattung geprägt haben. Im vergangenen Jahr sind unter anderem auch Kilian Krauth, Sabine Friedrich und Ulrike Plapp-Schirmer in den Ruhestand gewechselt. Sie alle standen Zeit ihres Berufslebens für Qualitätsjournalismus, bewusst regional, immer nah dran und wie „jof“ mit einem untrüglichen Gespür für die Ereignisse in der Region.

ANZEIGE

Auf nach Tripsdrill!

Erlebnispark
Mit Liebe gemacht!

Deine Welt mit über 100 Attraktionen.

NEU 2026

BESTES PREIS-LEISTUNGS-VERHÄLTNIS
1 Platz
25/26
Parkscout.de
Publikums Award

Jetzt Tickets buchen!
www.tripsdrill.de

Tripsdrill wünscht alles Gute zu 80 Jahren Heilbronner Stimme. Wir bedanken uns für die jahrzehntelange Begleitung und wünschen für die Zukunft weiterhin viel Erfolg.



Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

80 Jahre Heilbronner Stimme

Seit 80 Jahren begleitet die Heilbronner Stimme die Menschen unserer Region mit Nachrichten, Geschichten und Einblicken aus dem täglichen Leben. Diesen besonderen Geburtstag nehmen wir zum Anlass, herzlich zu gratulieren. Wir wünschen weiterhin viele stimmige Geschichten, spannende Themen und natürlich eine weiterhin blühende Zukunft.



Pflanzen Mauk am Landturm ist unser Erlebnispflanzengarten – und das größte seiner Art in Deutschland. Ein wunderbares Ausflugsziel für alle, die Pflanzen, Blumen und die Schönheit der Natur lieben. Zwischen blühenden Gartenwelten, duftenden Blumen und einem fabelhaften Sortiment an Pflanzen gibt es immer etwas Neues zu entdecken. Lasst euch inspirieren, genießt die besondere Atmosphäre und erlebt einen Ort, an dem Natur, Ideen und Freude zusammen kommen – denn hier wächst das Glück.

Pflanzen Mauk Ludwigsburg
Garten-Center GmbH
Markgröninger Straße 136
71634 Ludwigsburg-Eglosheim
Tel.: 07141 918240

Pflanzen Mauk Lauffen
Garten-Center GmbH
Landturm 7
74348 Lauffen
Tel.: 07133 95030

Unsere Angebote

Clematis Waldrebe

blühfreudige Kletterpflanze in verschiedenen Sorten und Farben, winterhart, Gesamthöhe ca. 80 cm

17 cm

statt €12,99
- 30 %
jetzt nur €8,99



statt €19,99
- 25 %
jetzt nur €14,99

Mandevilla sanderi Dipladenia Pyramide

erhältlich in rosa, rot und weiß, dauerhaft blühend, hitzetolerant und pflegeleicht.

Neudorff Strauch- und Heckendünger

fördert dichtes und gesundes Wachstum, 1 Kilogramm, (1 kg = 6,29€)

statt €8,29
- 24 %
jetzt nur €6,29



Gartenwerk Blumenerde

Universalerde zum Topfen und Pflanzen, mit extra Tonanteil, torf reduziert, 45 Liter, (1L = 0,16€)

statt €8,99
- 22 %
jetzt nur €6,99

Maukibär an Ostern

Mit einem großen Korb voller Überraschungen verteilt unser Maukibär am 4. April liebevoll ausgewählte Ostergeschenke an unsere kleinen Gäste in unserem Gartencenter in Lauffen.

Laufzeiten: 11.00, 13.00, 15.00 & 17.00 Uhr



Sonderöffnungszeiten:

Lauffen: Karfreitag: geschlossen

Samstag: 9.00 - 18.00 Uhr

Oster-sonntag: geschlossen

Oster-montag: 11.00 - 18.00 Uhr

Ludwigsburg: geschlossen

9.00 - 18.00 Uhr

geschlossen

10.00 - 12.00 Uhr

Pixel hobby

Pixel Set

Bastel-Set für Kinder ab 6 Jahren, farbenfroh

statt €11,99
- 25 %
jetzt nur €8,99



Landturm Collection
Porzellan Hasen

Oster-Deko aus Porzellan, in 24 cm und 35 cm erhältlich

**An Sonn- und Feiertagen eingeschränkter Verkauf. Angebot gültig ab Do. 28.03.2024. Nur solange der Vorrat reicht.



Jeden
Sonntag
geöffnet**

mauk



Deutschlands
größtes
Erlebnispflanzengarten

